

Bedienungsanleitung WS160 Flat, WS 300 Flat

Inhaltsverzeichnis

1	Anleitungen, Software, Links.....	1
2	Sicherheit.....	1
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	1
4	Geräteübersicht.....	2
5	Bedieneinheiten, Software, Schnittstellen	2
5.1	Berechtigungen für Parametereinstellungen mit folgenden Bedieneinheiten/Tools ..	2
5.2	Bedieneinheit RLS 1 WR (Lieferumfang)	2
5.3	Touchscreen-Bedieneinheit RLS T2 WS	2
5.4	Design-Bedieneinheit RLS G1 WS.....	2
5.5	Weitere Bedien- und Einstellmöglichkeiten für Benutzer und Fachinstallateure	2
5.6	Betriebsarten RLS 1 WR bei einzelner Bedieneinheit (Solo).....	2
5.7	Funktionen RLS 1 WR und EnOcean-Taster in Kombination mit RLS T1 WS, RLS T2 WS oder RLS G1 WS	2
5.8	Zusatzplatinen, Schaltkontakte, Sensoren, Steckmodule, Schnittstellen	2
6	Bedienung mit RLS 1 WR.....	3
7	Bedienung mit RLS T2 WS.....	3
8	Bedienung mit RLS G1 WS.....	3
9	Bedienung mit Smartphone-App.....	3
10	Bedienung mit dem WebTool.....	4
10.1	Eigentümer, Mieter, Installateur	4
10.2	Lüftungsgerät mit dem WebTool bedienen	4
10.3	WebTool installieren.....	4
10.4	WebTool Einstellmöglichkeiten	4
10.5	Hauptmenü Eigentümer	4
10.6	Hauptmenü Installateur.....	4
10.7	Geräteübersicht	5
11	Lüftungseinstellungen.....	5
11.1	Lüftungsstufen	5
11.1.1	Einstellbare Lüftungsstufen	5
11.1.2	Aus	5
11.1.3	Lüftung zum Feuchteschutz	5
11.1.4	Reduzierte Lüftung.....	5
11.1.5	Nennlüftung	5
11.1.6	Stoßlüftung	5
11.1.7	Intensivlüftung	5

11.1.8	Lüftungsstufe anwählen.....	5
11.2	Betriebsarten	6
11.2.1	Aus (Geräte-Standby).....	6
11.2.2	Betriebsart Manueller Betrieb	6
11.2.3	Betriebsart Auto Zeit: Automatikbetrieb mit Zeitprogrammen ..	6
11.2.4	Betriebsart Auto Sensor: Automatikbetrieb mit Sensorregelung	6
11.2.5	Betriebsart Eco-Betrieb Zuluft	6
11.2.6	Betriebsart Eco-Betrieb Abluft	7
11.3	Zeitprogramme	7
11.3.1	Winter/Sommer (bis Firmwareversion 1.2.7)	7
11.3.2	Winter/Sommer (ab Firmwareversion 1.3.0)	7
11.3.3	Winter/Sommer (Bedieneinheit RLS T1 WS)	7
11.3.4	Zeitprogramme (bis Firmwareversion 1.2.7)	7
11.3.5	Zeitprogramme (ab Firmwareversion 1.3.0)	7
11.4	Bypass-Stellung Kühlen	7
11.4.1	Bypass-Stellung Kühlen (bis Firmwareversion 1.2.7)	7
11.4.2	Bypass-Stellung Kühlen (ab Firmwareversion 1.3.0)	8
11.5	Frostschutz-Anzeige.....	8
11.6	Luftfilter	8
12	Temperatureinstellungen	8
12.1	Raum-Isttemperatur	8
12.2	Raum-Solltemperatur	8
13	Feuchteinstellungen	8
14	Sensoreinstellungen	8
14.1	Luftqualitätssensoren (optional).....	8
14.2	Konfiguration Sensor 1 / Sensor 2	8
14.3	Sensorregelung (Betriebsart Auto Sensor) ..	9
15	Grundeinstellungen Lüftungsgerät.....	9
16	Benutzerverwaltung – Zugänge verwalten.....	9
16.1	Nutzerberechtigung für Mieter.....	9
16.2	Nutzerberechtigung für Fachinstallateure ..	9
17	Meldungen	9
18	Profildaten bearbeiten / Passwort ändern.....	10
19	Luftfilterwechsel	10
19.1	Filterwechsel – Filterstandzeit	10
19.2	Filterbestellung	10
19.3	Gerätefilter wechseln	10

20	Fragen & Antworten (FAQs)	10
20.1	Dauer Lüftungsstufe	10
20.2	Zeitprogramm Lüftung.....	10
20.3	Zonenlüftung.....	10
20.4	Kühlen im Sommerbetrieb (bis Firmwareversion 1.2.7)	11
20.5	Kühlen im Sommerbetrieb (ab Firmwareversion 1.3.0)	11
20.6	Abgleich Raumtemperatur.....	11
20.7	Abgleich Raumfeuchte	11
20.8	Datenexport von Liveberichten	11
20.9	Weitere Lüftungsgeräte anlegen	11
21	Störungen	11
21.1	Vorgehensweise bei einer Störung	11
21.2	Sicherheitsabschaltung	11
21.3	Störungsmeldungen.....	11
21.4	Störungsmeldungen.....	12
22	Hinweise.....	13
23	Umweltgerechte Entsorgung.....	13

Zusätzliche Software

Inbetriebnahmesoftware zum Konfigurieren und Einregulieren des Lüftungsgerätes → www.maico-ventilatoren.com.

QR-Codes zum Direktaufruf



1 Anleitungen, Software, Links

Die **Bedienungsanleitung** im Internet (→ www.maico-ventilatoren.com) **enthält** ausführliche Informationen zur Bedienung, Einstellung, Registrierung mit der **@home AIRI** Smartphone-APP oder dem **@home AIRI**-WebTool und zur Störungsbehebung.

Das Beiblatt **Sicherheitshinweise** enthält wichtige Informationen für den **Bediener** und **Fachinstallateur**. **Lesen Sie dieses sorgfältig und vollständig durch**, bevor Sie das Lüftungsgerät bedienen, einstellen, öffnen oder Veränderungen am Lüftungssystem vornehmen. Folgen Sie den Anweisungen.

Der **Schnelleinstieg** enthält wesentliche Informationen zu den Einstellmöglichkeiten an der Bedieneinheit **RLS 1 WR**, wie Betriebsarten/Lüftungsstufen einstellen, Vorgehensweise bei einer Störung und zum Filterwechsel.

Die **Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung** enthält wichtige Informationen zur **Installation, Einregulierung, Inbetriebnahme** und **Wartung** des Lüftungsgerätes.

Für eine erweiterte Version der **Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung** → www.maico-ventilatoren.com.

2 Sicherheit

- Lesen Sie vor der Verwendung des Lüftungsgerätes **diese Anleitung** und die **beigefügten Sicherheitshinweise** sorgfältig und vollständig durch.
- Folgen Sie den Anweisungen.
- Übergeben Sie die Anleitungen an den Eigentümer/Bediener zur Aufbewahrung.

[i] Sicherheitseinrichtungen sind für Ihren Schutz bestimmt und dürfen nicht umgangen bzw. manipuliert werden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung dient zur kontrollierten Lüftung von Wohnungen, Büros oder vergleichbaren Räumen.

Das Lüftungsgerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch und ähnliche Zwecke vorgesehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

4 Geräteübersicht

Gerätetypen

Gerätetypen WS 160 Flat	Gerätetypen WS 300 Flat
WS 160 Flat ET	WS 300 Flat R
WS 160 Flat KET	WS 300 Flat L
WS 160 Flat BET	WS 300 Flat BR
WS 160 Flat KBET	WS 300 Flat BL
WS 160 Flat KBZET	WS 300 Flat KBR
	WS 300 Flat KBL

R = Rechtsausführung
 L = Linksausführung
 B = Bypass
 K = Vorheizregister
 ET = Enthalpiewärmetauscher
 Z = Zonenklappe

5 Bedieneinheiten, Software, Schnittstellen

i Das Lüftungsgerät wird mit der Netzsicherung im Sicherungskasten ein-/ausgeschaltet. Für Geräte-Standby an der Touchscreen-Bedieneinheit oder mit der Inbetriebnahmesoftware die Betriebsart Aus wählen (Standby nicht möglich mit Bedieneinheit RLS 1 WR).

5.1 Berechtigungen für Parametereinstellungen mit folgenden Bedieneinheiten/Tools

Bedieneinheit/Tool	Berechtigter	Parameter ändern	Parameter abfragen
Touchscreen-Bedieneinheit RLS T1 WS oder RLS T2 WS (beide optional)	Eigentümer	X	X
	Installateur	X	X
Design-Bedieneinheit RLS G1 WS (optional)	Eigentümer		
	Installateur	X	X
@home AIRI -APP	Eigentümer	X ¹	X
	Mieter		X
@home AIRI -WebTool	Eigentümer	X ¹	X
	Installateur	X	X

Bedieneinheit/Tool	Berechtigter	Parameter ändern	Parameter abfragen
ModBus statt Touch-Bedieneinheit RLS T1 WS, RLS T2 WS oder RLS G1 WS (Schnittstelle darf nicht belegt sein).		X ¹	X
KNX (optional)		X ¹	X

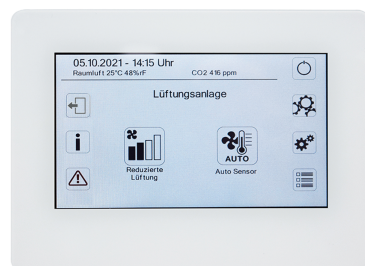
1) Änderungen nur eingeschränkt möglich.

5.2 Bedieneinheit RLS 1 WR (Lieferumfang)



Mit Funktionen Ein/Aus, 4 Lüftungsstufen, Filterwechsel- und Störungsanzeige. Die RLS 1 WR ist mit bis zu 4 weiteren, parallel angeschlossenen RLS 1 WR kombinierbar → Bedienung mit RLS 1 WR. Auto-Sensor-Betrieb nur bei Verwendung einer einzelnen RLS 1 WR möglich.

5.3 Touchscreen-Bedieneinheit RLS T2 WS



Funktionen RLS T2 WS (Touchscreen-BDE): Manuell, Auto Zeit, Auto Sensor, ECO-Betrieb Zuluft, ECO-Betrieb Abluft, Ein/Aus, Filterwechsel- und Störungsanzeige.

Die RLS T2 WS ist mit bis zu 5 RLS 1 WR mit reduziertem Funktionsumfang kombinierbar. Reduzierter Funktionsumfang RLS 1 WR = keine Betriebsarten wählbar, Lüftung läuft zeitbegrenzt, kein Geräte-Aus/Standby.

5.4 Design-Bedieneinheit RLS G1 WS



Funktionen RLS G1 WS (Touch-BDE): 5 Lüftungsstufen, Auto Zeit, ECO-Zuluft, ECO-Abluft, Ein/Aus, Filterwechsel- und Störungsanzeige. Betriebsart Auto Sensor indirekt über die Auto Zeit-Einstellung verfügbar.

Die RLS G1 WS ist mit bis zu 5 weiteren RLS 1 WR mit reduziertem Funktionsumfang kombinierbar. Reduzierter Funktionsumfang an RLS 1 WR = keine Betriebsarten wählbar, Lüftung läuft zeitbegrenzt, kein Geräte-Aus/Standby.

5.5 Weitere Bedien- und Einstellmöglichkeiten für Benutzer und Fachinstallateure

- Kostenlose @home AIRI -APP (iOS/Android Smartphone-App)
- @home AIRI -WebTool (PC-Software zum Bedienen oder Einrichten des Lüftungsgerätes, Download im Internet)

i Mit dem WebTool kann ein registrierter Eigentümer Berechtigungen für Mieter oder Fachinstallateure freischalten, so dass diese im Internet spezielle Einstellmöglichkeiten für das Lüftungsgerät erhalten.

5.6 Betriebsarten RLS 1 WR bei einzelner Bedieneinheit (Solo)

- **Betriebsart Manuell**
- **Betriebsart AutoSensor:** Funktion nur aktiv bei Nennlüftung (Lüftungsstufe II), wenn externe Sensoren angeschlossen sind oder der Parameter **Betrieb Kombisensor auf linear** gestellt ist → CO₂-VOC-/Rel. Feuchte-Grenzwerte min/max.
- **Betriebsart Aus:** Funktion mit Parameter **Einfach-BDE Blockierung Aus** deaktivierbar (Einfach BDE = Bedieneinheit RLS 1 WR).

5.7 Funktionen RLS 1 WR und EnOcean-Taster in Kombination mit RLS T1 WS, RLS T2 WS oder RLS G1 WS

Mit der RLS T1 WS, RLS T2 WS oder RLS G1 WS wählbare Betriebsarten: Manuell, Auto Zeit, Auto Sensor, ECO-Betrieb Zuluft, ECO-Betrieb Abluft und Aus.

- **Betriebsart:** Die an der Touch-Bedieneinheit gewählte Betriebsart kann **nicht** mit der RLS 1 WR verändert werden.
- **Lüftungsstufe:** Die an einer RLS 1 WR oder mit einem EnOcean-Taster vorgenommene Änderung der Lüftungsstufe läuft **zeitbegrenzt** ab. Danach schaltet das Lüftungsgerät auf die an der Touch-Bedieneinheit gewählte Lüftungsstufe zurück.

i Die Aus-Funktion ist mit Parameter **Einfach-BDE Blockierung Aus** deaktivierbar (Einfach-BDE = Bedieneinheit RLS 1 WR).

5.8 Zusatzplatinen, Schaltkontakte, Sensoren, Steckmodule, Schnittstellen

Zusatzplatinen ZP 1 und ZP 2 (beide optional), Kombination frei wählbar

ZP 1 steuert eine Sole-UP (Sole-EWT geregelt/ungeregelt) ODER Nachheizung (elektrisch, hydraulisch etc.) ODER 3-Wege-Luftklappe eines Luft-Erdwärmetauschers ODER Zonenregelung.

ZP 2 dient zur Filterüberwachung mit Differenzdrucksensor (statt Timer) ODER zur Steuerung eines druckkonstanten Betriebs (statt Volumenstromkonstanz).

EnOcean-Steckmodul E-SM (optional): Zur Anbindung von EnOcean-Funk-Komponenten.

KNX-Steckmodul K-SM (optional): Zur Anbindung an ein KNX-Bussystem.

ModBus-Schnittstelle (mit Inbetriebnahmesoftware wählbar)

Im Lüftungsgerät integrierte Modbus-Schnittstelle (TCP/IP und RTU) zur Integration in die Gebäudeleittechnik. Parametrierung mit der Inbetriebnahmesoftware. Bis zu 5 weitere RLS 1 WR zulässig.

ModBus für TCP/IP generell wählbar. Für RTU ist der ModBus nur wählbar, wenn **keine RLS T2 WS oder RLS G1 WS** angeschlossen ist (Schnittstelle darf nicht belegt sein).

Externe Sensoren (optional)

Feuchtesensor, CO2-Sensor oder VOC-Sensor. Externe Sensoren benötigen einen 0-10 V-Ausgang und eine lineare Kennlinie. Standardanschluss von Sensor 1 und 2 am Klemmenblock X12/Sensoren bei 24 VDC.

Wird **keine RLS 1 WR** angeschlossen, können die Anschlüsse am Klemmenblock X13/RLS für 2 weitere Sensoren (Sensor 3 und 4, je 12 VDC) genutzt werden. Für eine 24 VDC-Spannungsversorgung der Sensoren 3 und 4 kann die Spannung an den Klemmen der Sensoren 1 und 2 abgegriffen werden (Doppelbelegung).

Heimnetzwerk (Loxone) an Modbus

Loxone-Gebäudeleittechnik an der im Lüftungsgerät integrierten Modbus-Schnittstelle (TCP/IP und RTU) anschließbar. Parametrierung mit Inbetriebnahmesoftware.

ModBus für TCP/IP generell wählbar. Für RTU ist der ModBus nur wählbar, wenn **keine RLS T2 WS** oder **RLS G1 WS** angeschlossen ist (Schnittstelle darf nicht belegt sein).

6 Bedienung mit RLS 1 WR



Mit der Bedieneinheit **RLS 1 WR** lassen sich die Lüftungsstufen manuell einstellen. LEDs zeigen die gewählte Lüftungsstufe, einen anstehenden Filterwechsel oder Störungen.

In **Lüftungsstufe II** (Nennlüftung) schaltet das Lüftungsgerät in die **Betriebsart Auto Sensor** (Einstellung durch Installateur veränderbar). Die Automatik sorgt für eine hygienisch einwandfreie Lüftung anhand der ermittelten Feuchtwerte (Kombisensor) und/oder Luftqualitätswerte (optionaler CO2-/VOC-Sensor).

1 **Lüftungsstufe I-III: Hochschalten mit Taste ▼, runterschalten mit Taste ▲.**

Lüftungsstufe I	Lüftung zum Feuchteschutz (Bautenschutz). LED I blinkt. Intervalllüftung 13 Minuten an – 17 Minuten aus – 13 Minuten an.
Lüftungsstufe I	Reduzierte Lüftung. LED I ein. Dauerbetrieb.
Lüftungsstufe II	Nennlüftung. LED II ein. Dauerbetrieb. Lüftungsgerät in Betriebsart Auto Sensor.
Lüftungsstufe III	Stoßlüftung. LED III blinkt. Intensivlüftung mit Timer. Nach Ablauf des Zeitintervalls schaltet das Lüftungsgerät auf Nennlüftung zurück.
Lüftungsstufe III	Intensivlüftung. LED III ein. Dauerbetrieb.
Filterwechselanzeige	LED II blinkt.
Störungsanzeige	An der RLS 1 WR blinken alle 3 LEDs. Die Störungsbeseitigung muss manuell quittiert werden. Beide Pfeiltasten gemeinsam 3 Sekunden drücken. RLS T2 WS: Die Störung wird angezeigt. Störungsbeseitigung am Display quittieren. RLS G1 WS: Die Status LED leuchtet rot. Beide Lüftungsstufentasten gemeinsam 3 Sekunden drücken.

1 **Für Geräte-Standby an der Bedieneinheit die Lüftungsstufe 0 = Aus wählen.**

7 Bedienung mit RLS T2 WS

Die **optionale Touchscreen Bedieneinheit RLS T2 WS** wird an zentraler Stelle im Wohnraum installiert. Die **RLS T2 WS** ist mit bis zu **5 RLS 1 WR** kombinierbar.

Mit der **RLS T2 WS** kann der Anwender das **Lüftungsgerät bedienen** und **individuelle Einstellungen** vornehmen. Für den Fachinstallateur stehen in der geschützten **Installateurebene** vielfältige **Konfigurationsmöglichkeiten** zur Verfügung.

Für **RLS T2 WS-Bedien- und Einstellparameter** → Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung bzw. Inbetriebnahmesoftware im Internet, für QR-Codes → Anleitungen, Software, Links [▶ 1] .

8 Bedienung mit RLS G1 WS

Die optionale Touch-Bedieneinheit **RLS G1 WS** wird an zentraler Stelle im Wohnraum installiert. Die **RLS G1 WS** ist mit bis zu **5 RLS 1 WR** kombinierbar.

Mit der **RLS G1 WS** kann der Anwender Lüftungsstufen und Betriebsarten für das Lüftungsgerät einstellen. Betriebsarten: Ein/Aus, 5 Lüftungsstufen, Auto Zeit, ECO-Zuluft, ECO-Abluft. RLS G1 WS mit Filterwechsel- und Störungsanzeige. Für weitere Informationen zur Bedieneinheit → Internet.

9 Bedienung mit Smartphone-App

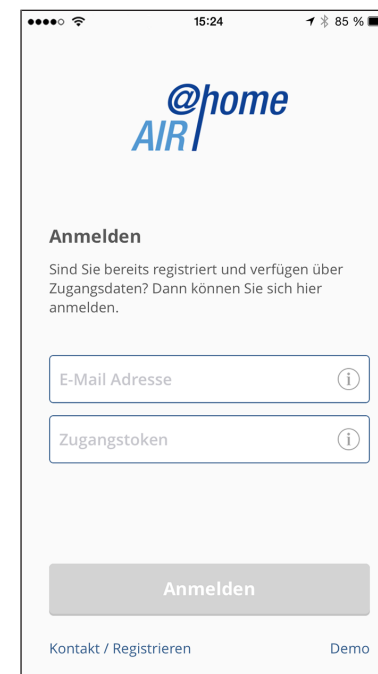
Mit der **@home AIR!**-APP kann jede Person, die vom Eigentümer angemeldet und berechtigt wurde, das Lüftungsgerät mit dem Smartphone bedienen. Der Eigentümer kann dabei Einstellmöglichkeiten und -funktionen für Mieter oder Installateure freischalten.

@home AIR! -APP laden

1. Scannen Sie den **QR-Code** mit Ihrem Smartphone oder Tablet → Kapitel 1 oder App-Store/Play Store.
2. Laden Sie die **@home AIR!**-APP auf Ihr Gerät.
3. Starten Sie die **@home AIR!**-APP. Der Bildschirm **Anmelden** erscheint.

@home AIR! -APP aktivieren

1. Rufen Sie beim Anmelden **Registrieren** auf und teilen Sie uns Ihre Kontaktdaten sowie die Seriennummer des Lüftungsgerätes mit. Sie erhalten Ihre **Zugangsdaten per E-Mail**.



2. Melden Sie sich mit den Ihnen zugesendeten Zugangsdaten an. Die Verbindung zum Lüftungsgerät wird hergestellt. Sie können das Lüftungsgerät nun mit Ihrem Smartphone bedienen. Stellen Sie das Lüftungsgerät ganz nach Ihren Lüftungsbedürfnissen ein.

Einstell- und Informationsmenüs



5 Hauptmenüs für individuelle Einstellungen. Die Systemzustände und Messwerte werden vom Lüftungsgerät aktuell ermittelt und in Ihrem Smartphone/Tablet angezeigt. Diagramme zeigen außerdem den Lüftungs-, Temperatur- und Feuchteverlauf und die daraus resultierende Energierückgewinnung. Einstellmöglichkeiten sind selbsterklärend. Rufen Sie das zugehörige Infocfeld auf, falls Sie weitere Informationen benötigen.

Lüftungsgerät mit der @home AIR! -APP bedienen

Bei entsprechender Parametereinstellung können Sie das in das Netzwerk eingebundene Lüftungsgerät auch per **@home AIR!**-APP bedienen. Für weitere Informationen → Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung.

10 Bedienung mit dem WebTool

10.1 Eigentümer, Mieter, Installateur

Mit dem -Webtool kann das Lüftungsgerät mit einem PC, Smartphone oder Tablet bedient und eingestellt werden.

Für jede Nutzergruppe (Eigentümer, Mieter, Installateur) sind unterschiedliche Einstell- und Abfragemöglichkeiten hinterlegt.

Die -Webtool-Nutzungsberechtigung wird beim Registrieren vom Hersteller für den Eigentümer freigeschaltet. Als Eigentümer verwalten Sie dann weitere Nutzerberechtigungen im -Webtool-Untermenü Zugänge verwalten. Hier können Sie:

- für Ihre **Mieter** eine Berechtigung zur Fernbedienung des Lüftungsgerätes per -APP freischalten.
- für Ihren **Fachinstallateur** eine Zugriffsberechtigung auf das Lüftungsgerät freischalten. Mit dem -Webtool (Internet) kann der Fachinstallateur das Lüftungsgerät komplett einstellen.

Für weitere Informationen zu den Parameter-Einstellmöglichkeiten → Installations- und Inbetriebnahmeanleitung.

10.2 Lüftungsgerät mit dem WebTool bedienen

Das Lüftungsgerät lässt sich auch in ein Ethernet-Netzwerk (LAN) integrieren. Ein in das Netzwerk eingebundenes Lüftungsgerät lässt sich bei entsprechender Parametereinstellung auch per -WebTool bedienen. Für weitere Informationen → Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung.

10.3 WebTool installieren

-WebTool laden



1. Scannen Sie den QR-Code oder wählen Sie www.air-home.de.
2. Starten Sie das Programm und folgen Sie den Anweisungen. Der Bildschirm **Anmelden** erscheint.

-WebTool aktivieren

1. Rufen Sie beim Anmelden **Registrieren** auf und teilen Sie uns Ihre **Kontakt**daten sowie die **Seriennummer** des Lüftungsgerätes mit. Sie erhalten Ihre **Zugangsdaten per E-Mail**.

2. Melden Sie sich mit den Ihnen zugesendeten **Zugangsdaten** an. Die Verbindung zum Lüftungsgerät wird hergestellt.

Sie können das Lüftungsgerät nun mit dem -WebTool bedienen. Stellen Sie das Lüftungsgerät ganz nach Ihren Lüftungsbedürfnissen ein.

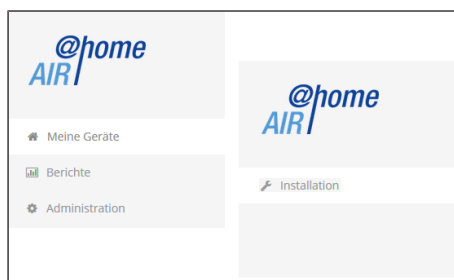
Für den Fachinstallateur stehen zusätzliche Einstell-/Einmessfunktionen und auch Protokolleinträge zur Verfügung.

10.4 WebTool Einstellmöglichkeiten

Einstellmöglichkeiten sind selbsterklärend. Rufen Sie das zugehörige Infocenter auf, falls Sie weitere Informationen benötigen.

Je nachdem, welche Berechtigung (Eigentümer, Installateur) Sie besitzen, stehen Ihnen unterschiedliche Haupt- und Untermenüs und Einstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Hauptmenü Eigentümer / Hauptmenü Installateur



10.5 Hauptmenü Eigentümer

Meine Geräte

Bezeichnung	Seriennummer
WS 170 KWL	M143295086TESTWS170X
WS 320 KWL	M150295222DTESTWS320
WS 320 KWL	M151595227PRUEFWS320

Unter Meldungen sind die neuesten System- und Störungsmeldungen mit Datum und Uhrzeit aufgelistet. Die Störungsbeseitigung wird ebenfalls dokumentiert.

In der Listendarstellung erscheinen die vom Eigentümer angemeldeten Lüftungsgeräte.

Die Nutzungsberechtigungen für die Mieter und Fachinstallateure werden unter Zugänge verwalten eingerichtet.

Hierzu wird die E-Mail-Adresse des Nutzers (Mieter, Fachinstallateur) im -Webtool hinterlegt und an den Hersteller gesendet. Der angelegte Nutzer erhält die Zugangsdaten vom Hersteller per E-Mail zugeschickt.

Nachdem der Nutzer die -APP (Mieter, Fachinstallateur) oder das -WebTool (Fachinstallateur) geladen hat, kann er sich mit den zugesendeten Daten anmelden.

Im -WebTool erhält der Fachinstallateur über das Internet die vollen Zugriffsrechte auf das Einstellmenü. Hier kann er das Lüftungsgerät einregulieren, Parameter verändern oder Statusmeldungen einsehen.

Berichte

Berichte lassen sich für eine wählbare Zeitperiode anzeigen. Für die letzten 12 Monate lassen sich die Berichte auch speichern.

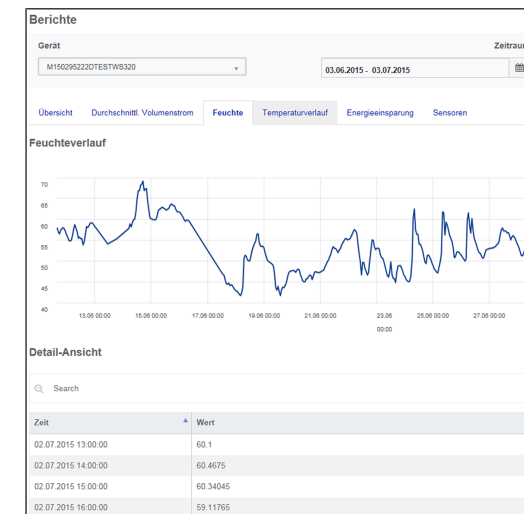
Die Berichte zeigen eine Übersichtsgrafik mit dem Lüftungs-, Feuchte- oder Temperaturverlauf in bestimmten Wohnräumen/Zonen. Im Menü rückgewonnene Energie können Sie sehen, wie leistungsfähig Ihr Gerät arbeitet.

Das Menü Berichte/Filterstandzeit zeigt die Restnutzungszeit für die Filter an. Hier erhalten Sie auch die Möglichkeit passende Ersatzfilter direkt ab Werk zu bestellen.

Administration

Das Hauptmenü Administration zeigt alle vom Eigentümer (z. B. auch eine Hausverwaltung) freigeschalteten Nutzer und Installateure an.

Sie erhalten mit einem Klick eine Übersichtsliste der Nutzer oder Installateure mit deren E-Mail Adresse und dem zugewiesenen Lüftungsgerät.



10.6 Hauptmenü Installateur

Laden Sie das -WebTool und melden Sie sich mit Ihren Fachinstallateur-Zugangsdaten an → Zugänge verwalten. Sie haben nun die vollen Zugriffsrechte auf die Einstellmenüs und Einmessfunktionen des Lüftungsgerätes.

In der **Parameter-Matrix** können Sie einzelne Parameter auswählen und verändern oder Statusmeldungen anzeigen. Für weitere Informationen → Installations- und Inbetriebnahmeanleitung.

Unter **Einmessen** werden die Einmessfunktionen freigeschaltet, um das Lüftungsgerät zu den Umgebungsbedingungen passend einzuregulieren.

Bezeichnung	Seriennummer	Systemstatus	Token
WS 170	M14329508TESTWS170X	Meldungen verfügbar	X3JKL...VVVA
WS 320	M150295222DTESTWS320	Alles in Ordnung	EBJQNMAGCN

#ID	Name	Wert	Rechte	Datum	Einheit	Beschreibung
100	Datum	[6.7.2015]	R/W	2015-07-06T15:00:05.77	[DD.MM.YYYY]	Aktuelles System Datum
101	Uhrzeit	[16.55]	R/W	2015-07-06T15:00:05.82	[HH:mm]	Aktuelle System Uhrzeit
102	Jahreszeit	1	R/W	2015-07-06T15:00:05.847	-	Jahreszeit der Betriebsart
103	Sprache	0	R/W	2015-07-06T15:00:05.883	-	Aktuell eingestellte Sprache
104	Aktuelle Luftstufe	2	R	2015-07-06T15:00:07.167	-	Aktuelle Luftstufe
105	Luftstufe	2	W	2015-07-06T15:00:07.2	-	Luftstufe schreiben
106	Bypasszustand	0	R	2015-07-06T15:00:32.77	-	Bypass Zustand
107	Statusanzeige	0	R/W	2015-07-06T15:00:07.263	-	Statusanzeige ja/nein
108	Tastensperre	0	R/W	2015-07-06T15:00:07.293	-	Tastensperre
109	Werkseinstellungen	0	W	2015-07-06T15:00:08.423	-	Werkseinstellungen
100	Betriebsart	1	R/W	2015-07-06T14:59:26.42	-	Aktuelle Betriebsart

10.7 Geräteübersicht

In der Übersicht erkennen Sie auf einen Blick die wesentlichen Geräte- und Systemzustände des Lüftungsgerätes. Unter Zugänge/Zugänge verwalten lassen sich Zugangsberechtigungen für die Mieter oder Installateure einrichten.

Systemstatus
 Aktueller Volumenstrom: 120,0 m³/h
 Raumtemperatur: 20,7 °C
 Feuchte: 37,7 %
 Betriebsstunden: 1528h
 Rückgewonnene Energie: 124,3 kWh
 Sensoren Status: Optimal

11 Lüftungseinstellungen

11.1 Lüftungsstufen

Lüftungseinstellungen
 Lüftungsstufe: Reduzierte Lüftung
 Stoßlüftung: Aktivieren
 Betriebsart: Manueller Betrieb
 Jahreszeit: Winter
 Bypass Zustand: geschlossen
 Frostschutz: inaktiv

Zeitprogramm
 Sommer Winter
 Sonntag - Samstag
 Zeitraum: 00:00 - 06:00 (Feuchteschutzlüftung), 06:00 - 09:00 (Nennlüftung), 09:00 - 18:00 (Reduzierte Lüftung), 18:00 - 23:00 (Nennlüftung)

Abb. Lüftungseinstellungen bis Firmwareversion 1.2.7

Parameter Matrix
 Lüftung: Nennlüftung
 Stoßlüftung: Aktivieren
 Betriebsart: Manueller Betrieb
 Jahreszeit: Sommer
 Bypass Zustand: geschlossen
 Frostschutz: inaktiv

Zeitprogramm
 Regelzeitprogramm Ferienzeitprogramm
 Sonntag - Samstag
 Zeitraum: 00:00 (Reduzierte Lüftung), 06:00 (Nennlüftung), 08:30 (Sensorbetrieb), 18:00 (Nennlüftung), 22:00 (Reduzierte Lüftung), 00:00 (Aus)

Abb. Lüftungseinstellungen ab Firmwareversion 1.3.0

11.1.1 Einstellbare Lüftungsstufen

0	Aus
Stufe I	Lüftung zum Feuchteschutz (Intervallbetrieb)
Stufe I	Reduzierte Lüftung (Dauerbetrieb)
Stufe II	Nennlüftung (Dauerbetrieb)
Stufe III	Stoßlüftung (zeitbegrenzte Intensivlüftung)
Stufe III	Intensivlüftung (Dauerbetrieb)

11.1.2 Aus

Lüftungsstufe 0 schaltet das Lüftungsgerät in den Standby-Modus (beide Ventilatoren Aus). Auf dem Display erscheint Aus, an der **RLS 1 WR** sind alle LEDs aus. Die Ausschaltfunktion (Lüftungsstufe 0) aller **RLS 1 WR** ist komplett deaktiviert,

um das Lüftungsgerät z. B. vor Fehleinstellungen durch Unbefugte zu schützen. Das Lüftungsgerät läuft dann mindestens in Stufe I mit Lüftung zum Feuchteschutz.

11.1.3 Lüftung zum Feuchteschutz

Intervallbetrieb im Wechsel 13 Minuten ein mit **Lüftungsstufe I** und 17 Minuten aus. Lüftung zur Sicherstellung des Bautenschutzes (Feuchte) unter üblichen Nutzungsbedingungen und teilweise reduzierten Feuchtelasten. Leistung ca. 43 % der reduzierten Lüftung (nach DIN 1946-6).

11.1.4 Reduzierte Lüftung

Dauerbetrieb mit Lüftungsstufe I. Lüftung zur Sicherstellung der hygienischen Mindestanforderungen. Lüftung zum Bautenschutz unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchte- und Stofflasten (DIN 1946-6).

11.1.5 Nennlüftung

Dauerbetrieb mit Lüftungsstufe II. Lüftung zur Sicherstellung der hygienischen Anforderungen. Lüftung zum Bautenschutz (Feuchte) bei Anwesenheit der Nutzer (DIN 1946-6).

11.1.6 Stoßlüftung

Zeitbegrenzte Intensivlüftung in Lüftungsstufe III mit Stoßlüftung und manuellen Betriebsarten (**Manuell, Eco-Betrieb Zuluft** oder **Eco-Betrieb Abluft**). Funktion lässt sich auch mit der **RLS 1 WR** aufrufen. Die Stoßlüftung läuft zeitbegrenzt (Timer Dauer Lüftungsstufe). Danach wird auf die zuletzt aktivierte Lüftungsstufe zurückgeschaltet.

11.1.7 Intensivlüftung

Dauerbetrieb mit Lüftungsstufe III. Lüftung mit erhöhtem Luftvolumenstrom zum Abbau von Lastspitzen (nach DIN 1946-6).

11.1.8 Lüftungsstufe anwählen

Die Anwahl der Lüftungsstufe erfolgt

- **automatisch** bei Betrieb mit Automatikprogramm **Auto Sensor** oder **Auto Zeit** oder
- **manuell an einer Bedieneinheit** in der Betriebsart **Manueller Betrieb, Eco-Betrieb Zuluft** oder **Eco-Betrieb Abluft**.

Läuft das Lüftungsgerät in einem Automatikprogramm und wird die Lüftungsstufe an einer Bedieneinheit verstellt, schaltet das Gerät nach Ablauf des Timers **Dauer Lüftungsstufe** in das Automatikprogramm zurück. Auch die Lüftungsstufe **Aus** ist zeitbegrenzt.

In einer manuellen Betriebsart läuft das Lüftungsgerät in der gewählten Lüftungsstufe dauerhaft, bis diese wieder manuell verstellt wird.

Wird der eingestellte Feuchte-Grenzwert erreicht, schaltet der Überfeuchtungsschutz automatisch auf Intensivlüftung.

11.2 Betriebsarten

11.2.1 Aus (Geräte-Standby)

Wird die Betriebsart Aus gewählt, schaltet das Lüftungsgerät in den Standby-Modus (Ventilatoren Aus). Am **Display** erscheint **Aus**, am **RLS 1 WR** sind **alle LEDs aus**.

Ist die Ausschaltfunktion der Bedieneinheiten RLS 1 WR deaktiviert, läuft das Lüftungsgerät mindestens in Stufe I mit Lüftung zum Feuchteschutz.

11.2.2 Betriebsart Manueller Betrieb

Das Lüftungsgerät läuft solange in einer Lüftungsstufe, bis eine andere Stufe oder Betriebsart gewählt wird – bei Stoßlüftung zeitbegrenzt Hochschalten auf Intensivlüftung.

Bei Bedienung mit einer **RLS 1 WR** oder **EnOcean-Funk-Komponente** gelten die beschriebenen Betriebsarten.

Im Manuellen Betrieb werden die Messwerte aller internen und externen Feuchtesensoren berücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben angeschlossene externe Luftqualitätssensoren (CO₂ und VOC).

Bis **Firmwareversion 1.2.7** ist der Geräte-Überfeuchtungsschutz im Manuellen Betrieb ständig aktiviert, **ab Firmwareversion 1.3.0** erfolgt keine ständige Aktivierung.

Zur Auswertung hinzugezogen werden alle Messwerte der internen und externen Feuchtesensoren. Bei Überschreiten des maximalen Feuchtegrenzwertes wird solange auf Intensivlüftung geschaltet, bis der Feuchtegrenzwert um 3 % unterschritten wird. Das Hochschalten auf Intensivlüftung findet nur dann statt, wenn sich die Außenluftbedingungen auch tatsächlich zum Entfeuchten eignen.

11.2.3 Betriebsart Auto Zeit: Automatikbetrieb mit Zeitprogrammen

Auto Zeit für Firmwareversionen bis 1.2.7 oder bei Einsatz einer Bedieneinheit RLS T1 WS

Auto Zeit aktiviert den zeitgesteuerten Automatikbetrieb mit **Zeitprogramm Winter** oder **Sommer** und bis zu **4 Zeitintervallen und Lüftungsstufen je Wochentag**. Zeitprogramme lassen sich unter Zeitprogramm Lüftung einrichten.

Bei Zeitüberschneidungen innerhalb eines Zeitprogramms laufen die Ventilatoren in der höheren Lüftungsstufe. Für nicht berücksichtigte Zeiten schalten die Ventilatoren aus.

Auto Zeit ab Firmwareversion 1.3.0

Auto Zeit aktiviert den zeitgesteuerten Betrieb mit dem **Regelzeitprogramm** oder **Ferienzeitprogramm** und bis zu **6 Zeitintervallen und Lüftungsstufen je Wochentag**. Zeitprogramme lassen sich unter Zeitprogramm Lüftung einrichten.

Das **Regelzeitprogramm** ist grundsätzlich aktiviert. Das **Ferienzeitprogramm** kann durch Vorgabe eines Zeitbereiches über die Parameter **Ferienprogramm Datum Start** und **Ferienprogramm Datum Ende** zeitbegrenzt aktiviert werden. Für die Dauer des aktivierten Ferienzeitprogramms wird der Hinweis **Ferienzeitprogramm aktiv** angezeigt.

Parameter: Ferienzeit Start, **Einstellwert:** Datumseingabe
Parameter: Ferienzeit Ende, **Einstellwert:** Datumseingabe

Für jeden Wochentag ist ein **Tageszeitprogramm** mit 6 Zeitfenstern und zugeordneter Lüftungsstufe/Funktion programmierbar, entweder einzeln oder auch für mehrere Tage (bei Aktivierung der gewünschten Wochentage). Nachträgliches Kopieren ist möglich. Die im Wochenzeitprogramm aktivierte Lüftungsstufe/Funktion ist solange aktiv, bis sie durch eine neu gestartete Lüftungsstufe/Funktion im Zeitprogramm abgelöst wird.

Generelle Funktionen in der Betriebsart Auto Zeit

Wird die Lüftungsstufe manuell verstellt, schaltet die Automatikfunktion vorübergehend aus. Nach Ablauf eines Timers schaltet das Lüftungsgerät in den Automatikbetrieb zurück.

In der Betriebsart Auto Zeit werden die Messwerte aller internen und externen Feuchtesensoren berücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben angeschlossene externe Luftqualitätssensoren (CO₂ und VOC).

Der Geräte-Überfeuchtungsschutz ist ständig aktiv. Zur Auswertung hinzugezogen werden alle Messwerte der internen und externen Feuchtesensoren. Bei Überschreiten des maximalen Feuchtegrenzwertes wird solange auf Intensivlüftung geschaltet, bis der Feuchtegrenzwert um 3 % unterschritten wird. Das Hochschalten auf Intensivlüftung findet nur dann statt, wenn sich die Außenluftbedingungen auch tatsächlich zum Entfeuchten eignen.

11.2.4 Betriebsart Auto Sensor: Automatikbetrieb mit Sensorregelung

Auto Sensor aktiviert den Automatikbetrieb mit Sensorregelung, um bei belasteter Umgebungsluft eine hygienisch einwandfreie Lüftung sicherzustellen.

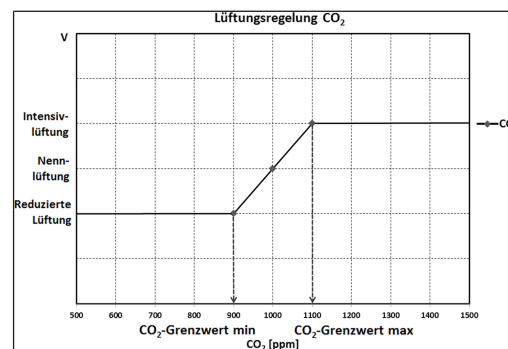
Die Luftmengen werden abhängig der vom Sensor ermittelten Messwerte eingestellt. Es werden alle CO₂- und VOC-Sensoren linear (stufenlos) berücksichtigt. Je nach Einstellung der Feuchtesensoren, werden diese linear (stufenlos) oder stufig berücksichtigt.

Bei Einstellung stufig werden die Messwerte aller internen und externen Feuchtesensoren berücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben angeschlossene externe Luftqualitätssensoren (CO₂/VOC).

Wird die **Lüftungsstufe II** (Nennlüftung) mit einer **RLS 1 WR** oder per EnOcean-Funkschalter eingeschaltet, läuft das Lüftungsgerät in der Betriebsart **Auto Sensor** (nur wenn die **RLS 1 WR** auf **Solo** konfiguriert ist: Parameter **Betrieb Kombisensor** auf linear oder stufig).

CO₂/VOC-Sensoren werden immer linear (stufenlos) berücksichtigt.

Bedarfsgeführter Betrieb (linear)



Parameter Betrieb Kombisensor = linear

Im **linearen Betrieb** erfolgt die Regelung der Feuchtesensoren stufenlos zwischen den eingestellten Minimumwerten (Reduzierte Lüftung) und Maximumwerten (Intensivlüftung).

Lineare Regelung auf Feuchte

Mit der **RLS T2 WS** oder **Inbetriebnahmesoftware** im Menü **Feuchte** den Parameter **Rel.Feuchte-Grenzwert min** und **max** festlegen und Parameter **Betrieb Kombisensor** auf **linear** stellen. Auf Basis der mit internen und optionalen externen Feuchtesensoren gemessenen Werte reguliert das System die Feuchte stufenlos.

Stufige Regelung als Überfeuchtungsschutz einstellen

Mit der **RLS T2 WS** oder **Inbetriebnahmesoftware** im Menü **Feuchte** den Parameter **Rel.Feuchte-Grenzwert max** festlegen und Parameter **Betrieb Kombisensor** auf **stufig** stellen. Wird der Schaltepunkt erreicht, läuft das Lüftungsgerät solange mit Intensivlüftung, bis der Grenzwert um 3 % unterschritten wird.

Lineare Regelung auf CO₂ oder VOC einstellen

Mit der **RLS T2 WS** oder **Inbetriebnahmesoftware** im Menü **Sensoren** den Parameter **CO₂-Grenzwert min** und **max** bzw. den **VOC-Grenzwert min** und **max** festlegen. Auf Basis der mit den optionalen, externen CO₂ und VOC-Sensoren gemessenen Werte reguliert das Lüftungsgerät die Zufuhr von Frischluft stufenlos.

11.2.5 Betriebsart Eco-Betrieb Zuluft

Eco-Betrieb Zuluft für Firmwareversionen bis 1.2.7 oder bei Einsatz einer Bedieneinheit RLS T1 WS

Aktiviert den **stromsparenden Sommerbetrieb mit Zuluftventilator**. Der Abluftventilator wird deaktiviert. Diese Betriebsart ist nur bei Einstellung **Jahreszeit Sommer** anwählbar.

Eco-Betrieb Zuluft für Firmwareversionen ab 1.3.0

Parameter Sommer/Winter nicht mehr verfügbar.

Die Lüftungsstufe ist manuell einstellbar. Bei Stoßlüftung werden zeitbegrenzt beide Ventilatoren in Lüftungsstufe III betrieben.

ACHTUNG Mögliche Schäden bei Überfeuchtung.

In dieser Betriebsart besteht kein Überfeuchtungsschutz durch den internen Kombisensor. Stellen Sie sicher, dass die Luft durch **geöffnete oder gekippte Fenster** abströmen kann.

Eine Kühlung der zugeführten Luft über einen Sole-EWT ist möglich.

i Angeschlossene externe Sensoren werden nicht berücksichtigt.

i Die angewählte Lüftungsstufe läuft solange, bis diese wieder verstellt wird. Die Stoßlüftung läuft zeitbegrenzt gemäß Timerintervall.

11.2.6 Betriebsart Eco-Betrieb Abluft

Eco-Betrieb Zuluft für Firmwareversionen bis 1.2.7 oder bei Einsatz einer Bedieneinheit RLS T1 WS

Aktiviert den stromsparenden Sommerbetrieb mit Abluftventilator. Der Zuluftventilator wird deaktiviert. Diese Betriebsart ist nur bei Einstellung Jahreszeit Sommer anwählbar.

Eco-Betrieb Zuluft für Firmwareversionen ab 1.3.0

i Parameter Sommer/Winter ist nicht mehr verfügbar.

i Die Lüftungsstufe ist manuell einstellbar. Bei Stoßlüftung werden zeitbegrenzt beide Ventilatoren in Lüftungsstufe III betrieben.

i Stellen Sie sicher, dass die Luft durch geöffnete oder gekippte Fenster zuströmen kann.

i Bei zu feuchter Luft schaltet der Überfeuchtungsschutz auf Intensivlüftung.

i Angeschlossene externe Sensoren werden nicht berücksichtigt.

i Für einen Einsatz dieser Betriebsart in Kombination mit einer angeschlossenen raumluftabhängigen Feuerstätte muss ein Differenzdruckschalter installiert sein. Andernfalls ist ein Betrieb nicht zulässig.

i Bei Betrieb mit raumluftabhängigen Feuerstätten ist für ausreichende Zuluftnachströmung sorgen. Öffnen Sie für den Luftausgleich die Fenster.

11.3 Zeitprogramme

Abb. Zeitprogramm bis Firmwareversion 1.2.7

Hier können Sie das Zeitprogramm **Sommer** oder **Winter** aktivieren. Die Umstellung muss manuell vorgenommen werden, selbst wenn das Lüftungsgerät in einer Automatikbetriebsart läuft.

Abb. Zeitprogramm ab Firmwareversion 1.3.0

Hier können Sie das **Regelzeitprogramm** oder **Ferienzeitprogramm** aktivieren. Die Umstellung muss manuell vorgenommen werden, selbst wenn das Lüftungsgerät in einer Automatikbetriebsart läuft.

11.3.1 Winter/Sommer (bis Firmwareversion 1.2.7)

Winter

Die Kühlung über einen Sommer-Bypass oder Sole-EWT ist deaktiviert/gesperrt. Eine externe Vor- oder Nachheizung ist freigegeben.

i Die Außenluft-Vorerwärmung (Frostschutz) lässt sich mit einem Vorheizregister und/oder einem optionalen Sole-EWT sicherstellen. Je nach Gerätetype ist ein Vorheizregister bereits installiert.

Sommer

Die Kühlung über einen Sole-EWT oder einen Sommer-Bypass ist freigeschaltet. Eine externe Nachheizung ist gesperrt.

11.3.2 Winter/Sommer (ab Firmwareversion 1.3.0)

In vorigen Firmwareversionen vorhandene Deaktivierungsmöglichkeiten entfallen.

11.3.3 Winter/Sommer (Bedieneinheit RLS T1 WS)

Bei Verwendung einer **Bedieneinheit RLS T1 WS** wird die Parametereinstellung **Sommer/Winter** ausschließlich für die Auswahl des aktiven Wochenzeitprogramms herangezogen.

11.3.4 Zeitprogramme (bis Firmwareversion 1.2.7)

Das von Ihnen angelegte **Zeitprogramm Sommer** oder **Winter** startet, wenn Sie die Betriebsart Auto Zeit anwählen.

Schieberposition (Pfeil) links: Wochenzeitprogramm mit täglich gleicher Einstellung anlegen.

Schieberposition (Pfeil) rechts: Tageszeitprogramme mit unterschiedlichen Tagesprogrammen anlegen.

Für jeden Wochentag können Sie ein **Zeitprogramm mit 4 Zeitfenstern** und zugeordneter **Lüftungsstufe/Zone** anlegen.

Auswahlwerte pro Zeitfenster sind Aus, Feuchteschutz, Reduziert, Nenn, Intensiv, Zone 1, Zone 2 und Zone Sensor. Werkseinstellung bei Jahreszeit Winter = Reduziert bei Jahreszeit Sommer = Nenn.

Tageszeitprogramme sind auf andere Tage kopierbar. Kopierbar ist auch das komplette Zeitprogramm Winter/Sommer.

Bei Zeitüberschneidungen laufen die Ventilatoren in der höheren Lüftungsstufe. Für nicht berücksichtigte Zeiten schalten die Ventilatoren aus.

Das Zeitprogramm wird vorübergehend deaktiviert, wenn manuell eine Lüftungsstufe verstellt wird (per **RLS 1 WR** oder **EnOcean-Funkkomponente**).

11.3.5 Zeitprogramme (ab Firmwareversion 1.3.0) Regelzeitprogramm/Ferienzeitprogramm

Zeitprogramme werden in der Betriebsart **Auto Zeit** aktiviert. Das **Regelzeitprogramm** ist grundsätzlich aktiviert. Das **Ferienzeitprogramm** kann durch Vorgabe eines Zeitbereiches zeitbegrenzt aktiviert werden. Für die Dauer des aktivierten Ferienzeitprogramms erscheint der Hinweis **Ferienzeitprogramm aktiv**.

Parameter Ferienzeit Start: Einstellwert: Datumseingabe

Parameter Ferienzeit Ende: Einstellwert: Datumseingabe

Für jeden Wochentag ist ein **Tageszeitprogramm mit 6 Zeitfenstern** und zugeordneter Lüftungsstufe/Funktion programmierbar. Ein Tageszeitprogramm kann einzeln oder für mehrere Wochentage aktiviert werden. Das Kopieren einzelner Tageszeitprogramme vereinfacht die Eingabe. Die im Wochenzeitprogramm aktivierte Lüftungsstufe/Funktion ist solange aktiv, bis sie durch eine aktuelle Einstellung (Lüftungsstufe/Funktion) innerhalb des Zeitprogramms abgelöst wird.

11.4 Bypass-Stellung Kühlen

11.4.1 Bypass-Stellung Kühlen (bis Firmwareversion 1.2.7)

Mit einem Bypass ausgestattete Lüftungsgeräte lassen sich bei Einstellung **Jahreszeit Sommer** auch zum Kühlen der Wohnräume nutzen → Kühlen im Sommerbetrieb (bis Firmwareversion 1.2.7) [► 11].

Unter **Lüftung/Lüftungseinstellungen** wird die Bypass-Stellung offen oder geschlossen angezeigt.

Bypass offen: Betrieb ohne Wärmerückgewinnung zum **Kühlen**. Die Außenluft wird am Wärmetauscher vorbei direkt in die Wohnräume geleitet (Einsatz bei kühlen Außenlufttemperaturen).

Bypass geschlossen: Betrieb mit Wärmerückgewinnung zum **Heizen**. Die Bypassklappe ist komplett geschlossen. Die Außenluft wird durch den Wärmetauscher hindurch in die Wohnräume geleitet.

i Ein Kühleffekt kann ebenfalls erzielt werden, wenn bei hohen Außenlufttemperaturen die Luft über einen Erdwärmetauscher vorgekühlt wird.

11.4.2 Bypass-Stellung Kühlen (ab Firmwareversion 1.3.0)

Die Lüftungsgeräte sind mit einer Bypassregelung ausgestattet. Diese sorgt für eine passive Kühlung des Gebäudes (bei erfüllten Randbedingungen) und verhindert, dass die minimale Zulufttemperatur beim Kühlen nicht unterschritten wird.

11.5 Frostschutz-Anzeige

Lüftungsgeräte mit internem Vorheizregister sorgen für eine Frostfreihaltung des Wärmetauschers.

Unter **Lüftung/Lüftungseinstellungen** sehen Sie, ob das Vorheizregister ein- oder ausgeschaltet (aktiv/inaktiv) ist.

Frostschutz aktiv: Frostschutteinrichtung eingeschaltet. Die Außenluft wird erwärmt, um eine Vereisung des Wärmetauschers zu vermeiden.

Frostschutz inaktiv: Frostschutteinrichtung ausgeschaltet. Keine Vorerwärmung der Außenluft.

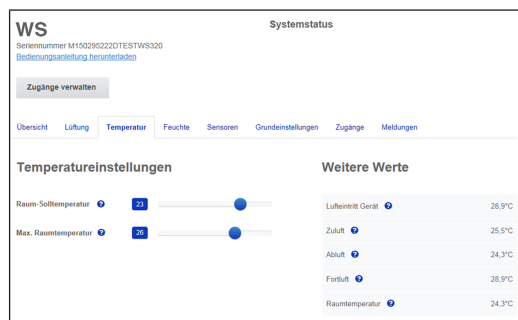
11.6 Luftfilter



Wechseln Sie die Luftfilter (Gerätefilter, Außenfilter, Raumfilter) bei Anzeige **Filterwechsel fällig** oder wenn an der Einfach-Bedieneinheit **LED II blinkt** (nur für Gerätefilter).

Im Menü **Lüftung/Filter** können Sie über den Button **Filteranfrage** ein Angebot für zu Ihrem Gerät passende Filter einholen und, falls gewünscht, dann direkt bestellen.

12 Temperatureinstellungen



12.1 Raum-Isttemperatur

Die **aktuelle Raum-Isttemperatur** erscheint im Menü **Übersicht** oder **Temperaturen/Raumtemperatur**.

Je nach Einstellung unter **Grundeinstellungen/Raumfühler Konfiguration** wird einer der folgenden Werte angezeigt:

- Ablufttemperatur im Gerät
- Temperatur an einem externen Sensor
- Temperatur an einer KNX-Bedieneinheit oder einem Bus-Sensor

Für einen Abgleich der Raum-Isttemperaturwerte bei Messabweichungen des Sensors → Abgleich Raumtemperatur [► 11].

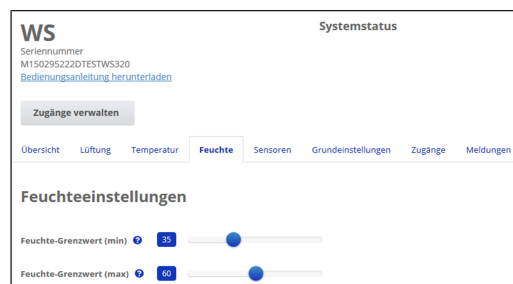
12.2 Raum-Solltemperatur

Die **Raum-Solltemperatur** (Wohnraumtemperatur) lässt sich nur einstellen, wenn das Lüftungsgerät mit einem Vorheizregister oder einer optionalen Nachheizung kombiniert ist. Die Nachheizung muss an der Gerätesteuerung abgeschlossen sein.

Im Temperaturmenü erscheint dann das **Eingabefeld Raum-Solltemperatur**. Die Raum-Solltemperatur ist in 0,5 °C-Schritten einstellbar (Einstellbereich 18 bis 25 °C). Nach dem Verstellen der Raum-Solltemperatur passt das Lüftungsgerät automatisch die Isttemperatur an die gewünschte Solltemperatur an.

Für Informationen zur Funktion **Kühlen im Sommerbetrieb** → Kühlen im Sommerbetrieb (bis Firmwareversion 1.2.7).

13 Feuchteinstellungen



Stellen Sie in diesem Menü den für Ihr Wohlbefinden gewünschten Feuchtebereich ein. Der aktuell gemessene Feuchtwert erscheint im Menü **Übersicht** oder **Feuchte**.

Eine Entfeuchtung der Wohnräume mit Intensivlüftung erfolgt generell bei Überschreitung des **Rel. Feuchte Grenzwert max**.

Bei linearer Sensorregelung

Zwischen dem *min* und *max Grenzwert* verändert sich die für die Entfeuchtung benötigte Luftmenge (Volumenstrom) stufenlos zwischen Reduzierter Lüftung und Intensivlüftung.

Die Reduzierte Lüftung (Stufe I) schaltet bei Unterschreitung des eingestellten **Rel. Feuchte Grenzwert min** ein.

Bei stufiger Sensorregelung

Bei Überschreitung des *Feuchte-Grenzwert max* wird auf Intensivlüftung hochgeschaltet.

i Bei ungeeigneter, zu feuchter Außenluft (Sommergewitter) deaktiviert die intelligente Steuerung die Entfeuchtungsfunktion.

Für Abgleich der Raumfeuchtwerte bei Sensor-Messabweichungen Abgleich Raumfeuchte [► 11].

Rel. Feuchte Grenzwert min

Unterer Grenzwert für die bedarfsgeführte Feuchterege-lung in Betriebsart **Auto Sensor** bei Einstellung *linear*.

Lüftungsgerät schaltet auf Lüftungsstufe I (Reduzierte Lüftung), wenn der **Feuchte Grenzwert min** unterschritten wird.

Bei stufiger Einstellung der Feuchterege-lung ist diese Funktion deaktiviert.

Rel. Feuchte Grenzwert max

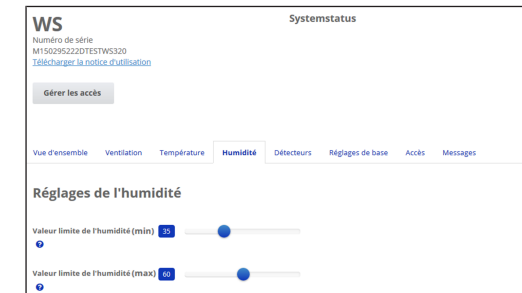
Der *Feuchte Grenzwert max* dient immer als Schaltpunkt zur Entfeuchtung, unabhängig von der eingestellten Betriebsart (Überfeuchtungsschutz).

Lüftungsgerät schaltet auf Lüftungsstufe III (Intensivlüftung), wenn der **Feuchte Grenzwert max** überschritten wird.

Wird bei bedarfsgeführter Feuchterege-lung (Betriebsart Auto Sensor, Einstellung linear) der Grenzwert unterschritten, erfolgt die Feuchterege-lung stufenlos gemäß Feuchte-automatik.

Bei Einstellung stufig dient der Grenzwert als Schaltpunkt zum Ein-/Ausschalten der Feuchterege-lung.

14 Sensoreinstellungen



Sie erkennen sofort, ob die Luftqualität in bestimmten Räumen optimal ist oder nicht.

14.1 Luftqualitätssensoren (optional)

CO2-Sensor: Misst den Kohlenstoffdioxidgehalt in der Luft. Einstellbereich CO2-Grenzwert 500 bis 2000 ppm

VOC-Sensor (Gerüche): Misst alle oxidierbaren organischen Stoffe in der Luft (CO, Methan CH4 etc.). Einstellbereich VOC-Grenzwert 500 bis 2000 ppm

i Bei Status Optimal befindet sich die Luftqualität innerhalb des eingestellten Bereiches. Wird Kritisch angezeigt, ist der obere Grenzwert überschritten. Das Lüftungsgerät generiert eine Meldung.

14.2 Konfiguration Sensor 1 / Sensor 2

Parameter: Sensor 1 Konfiguration, Sensor 2 Konfiguration
Einstellwert: nein, ja

Parameter: Sensor 1 Typ, Sensor 2 Typ
Einstellwert: CO2, VOC, r. F., digital

Untermenü digital, ab Firmwareversion 1.3.0:
Einstellwert: Intensivlüftung, extern Start/Stop, Nachtkühlung, Spülbetrieb, Bewegungsmelder oder Volumenstromausgleich

Parameter: Benennung Sensor 1, Benennung Sensor 2
Einstellwert: Sensor 1, Sensor 2, Sensor 3, Sensor 4, Bad, WC, Küche, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer, Zone 1, Zone 2

Bis Firmwareversion 1.2.7

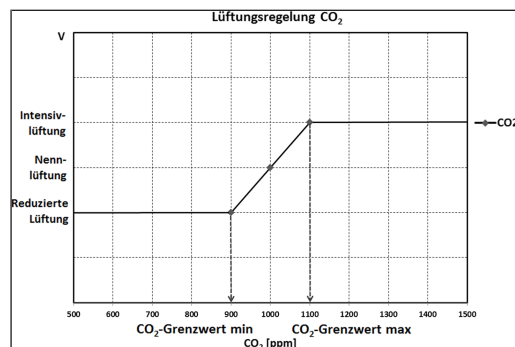
- **ja** aktiviert den mit Typ benannten, angeschlossenen externen Sensor (Bezeichnung erscheint an der RLS T2 WS).

Ab Firmwareversion 1.3.0 und Parameter Sensor Typ digital

- **Intensivlüftung:** Bei Tasterbetätigung schaltet das Lüftungsgerät für die unter **Dauer Lüftungsstufe** angegebene Zeit auf **Intensivlüftung** und nach Ablauf in die zuvor gewählte Lüftungsstufe zurück.
- **Extern Start/Stop:** Anschluss an externem potentialfreien Kontakt gemäß Verdrahtungsplan in der Installationsanleitung beachten. Der Eingang (Symbol →) wird extern beschaltet. Bei Freigabe schaltet das Lüftungsgerät ein. Funktion aktiv, solange der Eingang beschaltet.
- Bei **Auswahl Spülbetrieb** wird das Lüftungsgerät während der Aktivierungsdauer mit der eingestellten Luftmenge betrieben. Der Spülbetrieb dient der schnellen Abfuhr von Lüftungslasten.
- Bei **Auswahl Nachtkühlung** und den nachstehenden Voraussetzungen wird das Lüftungsgerät während der Aktivierungsdauer bei geöffnetem Bypass mit der eingestellten Luftmenge betrieben. Voraussetzungen für die Nachtkühlung: Temperatur Zuluft > Temperatur Zuluft-Min, T-AUL > 5 °C.
- **Bewegungsmelder Nachlaufzeit:**
Einstellwert: 5 ... 12 ... 120 Min
Gerätebetrieb, wenn der Bewegungsmelder eine Bewegung registriert. Dauer jeweils nach letztmaliger Erfassung. **Ausnahme Betriebsart AutoZeit:** Bewegungsmelder nur aktiv, wenn dieser in einem Zeitprogramm eingestellt/ausgewählt wurde. Ist der Gerätebetrieb bei Bewegungsmeldung aktiviert, läuft das Gerät immer bedarfsgeführt nach von den angeschlossenen Sensoren (CO₂, VOC) erfassten Messwerten.
- **Luftmenge Volumenstromausgleich (Eco Zuluft):** Dient der Luftnachführung für im Raum befindliche Abluftanlagen (z. B. Digestorium).
Display: Volumenstromausgleich aktiv.
Parameter: Betrieb des Zuluftventilators mit eingestellter Luftmenge. Einstellwert abhängig vom jeweiligen Gerätetyp in m³/h.
Anschluss an externem potentialfreien Kontakt gemäß Verdrahtungsplan in der Installationsanleitung beachten. Der Eingang (Symbol →) wird extern beschaltet.

14.3 Sensorregelung (Betriebsart Auto Sensor)

Der Volumenstrom variiert stufenlos in Abhängigkeit der aktuellen CO₂-/VOC-Konzentration. Minimumgrenzwerte gelten für die reduzierte Lüftung RL, Maximumgrenzwerte für Intensivlüftung IL. Dazwischen erfolgt eine lineare Regelung.



15 Grundeinstellungen Lüftungsgerät



Nehmen Sie in diesem Menü die gewünschten Grundeinstellungen für das Lüftungsgerät vor, wie zum **Beispiel:**

Steuerung via RLS 1 WR deaktivieren

- Alle RLS 1 WR sind deaktiviert.
- Die laufende Lüftungsstufe wird angezeigt.
- Eine Lüftungsstufenverstellung mit einer RLS 1 WR ist nicht mehr möglich.

Abschaltung des Lüftungsgerätes unterbinden

- Die **Aus-Funktion** des Lüftungsgerätes wird **deaktiviert**.
- Das Lüftungsgerät läuft dann mindestens mit Lüftung zum Feuchteschutz.

16 Benutzerverwaltung – Zugänge verwalten

Ein Zugang ist eine vom **Eigentümer für den Mieter oder Installateur** (per WebTool) freigeschaltete Einstellungs-/Bedienberechtigung für das Lüftungsgerät.

Der Mieterzugang wird vom Eigentümer für die **@home AIRI**-Smartphone-App des Nutzers freigeschaltet. Soll der Fachinstallateur über das Internet Einstellungen am Lüftungsgerät vornehmen, können Sie für diesen einen **@home AIRI**-WebTool-Zugang freischalten.

Zum Anlegen unter **Meine Geräte** ein Lüftungsgerät mit **Verwalten** auswählen und unter **Zugänge/Weiteren Zugang anlegen** wählen. Nach der Dateneingabe **Speichern** drücken.

Der Mieter oder Installateur erhält die Zugangsdaten an die hinterlegte E-Mail-Adresse vom Hersteller zugesendet. Mit den Zugangsdaten kann sich der Mieter/Installateur in der APP/im WebTool anmelden.

Falls Sie den Zugangstoken für eine bestehende E-Mail-Adresse erneuern/austauschen wollen, einfach **Token neu generieren** drücken. Der Nutzer erhält dann neue, ab dann gültige Zugangsdaten zugesendet.

16.1 Nutzerberechtigung für Mieter

ACHTUNG Mögliche Fehleinstellungen und -funktionen bei falscher Rollen-Angabe.

Beim Anlegen des Mieterkontos in der Eingabemaske unter Rolle unbedingt Mieter wählen. Dies verhindert, dass der Mieter wichtigen Systemparameter verstellen kann.

Der Nutzer kann mit der **@home AIRI**-Smartphone-App oder dem **@home AIRI**-WebTool Einstellungen am Lüftungsgerät vornehmen.

Bei der Registrierung durch den Eigentümer erhält der Nutzer spezielle Einstell-Berechtigungen für das Lüftungsgerät. Installieren Sie zur Nutzung die **@home AIRI**-APP und melden Sie sich mit den Zugangsdaten an.

Bei einem Mieterwechsel kann der Eigentümer das Passwort einfach deaktivieren. Der Zugriff auf das Lüftungsgerät ist dann gesperrt.

16.2 Nutzerberechtigung für Fachinstallateure

ACHTUNG Mögliche Fehleinstellungen und -funktionen bei Vergabe einer Zugriffsberechtigung an nicht autorisierte Personen.

Erteilen Sie nur autorisierten Lüftungsfachkräften eine Zugriffsberechtigung auf das **@home AIRI**-WebTool. Bei Fehleinstellungen ist die korrekte Funktionsfähigkeit des Lüftungsgeräts nicht mehr gewährleistet.

Der Fachinstallateur kann mit dem **@home AIRI**-WebTool das Lüftungsgerät einstellen, Einmessungen vornehmen und eine Inbetriebnahme durchführen.

Bei der Registrierung durch den Eigentümer erhält der Fachinstallateur spezielle Einstell-Berechtigungen für das Lüftungsgerät.

Zur Nutzung muss der Fachinstallateur das **@home AIRI**-WebTool installieren und sich mit seiner E-Mail-Adresse und dem zugesendeten Passwort anmelden.

Der Eigentümer kann das bestehende Passwort einfach deaktivieren. Der Zugriff auf das Lüftungsgerät ist dann gesperrt.

17 Meldungen

Die hier angezeigten Meldungen geben Ihnen Informationen über den Systemstatus und eventuell anliegende Störungen.

Folgende Daten sind einsehbar:

- Feuchteverlauf
- Temperaturverlauf
- Volumenstrom
- Energierückgewinnung (kWh-Wert)

18 Profildaten bearbeiten / Passwort ändern

Im Eingabefeld rechts oben können Sie Ihre Profildaten anpassen und auch das Anmelden-Passwort ändern.

ACHTUNG Mögliche Fehleinstellungen und -funktionen bei unberechtigtem Zugriff.

Legen Sie zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff von Zeit zu Zeit ein neues Passwort fest.

19 Luftfilterwechsel

Filterwechselanzeige

RLS 1 WR: An der Bedieneinheit RLS 1 WR blinkt die LED der aktiven Lüftungsstufe regelmäßig.

RLS T2 WS: Nach Ablauf des eingestellten Filterwechselintervalls erscheint eine Filterwechselmeldung unter **Lüftung/Systemstatus** → Installations- und Inbetriebnahmeanleitung.

RLS G1 WS: An der RLS G1 WS leuchtet die Status-LED rot. Informationen über frühere Filterwechsel sind im Menü **Berichte/Filterstandzeit** ▶ 11] abgelegt.

19.1 Filterwechsel – Filterstandzeit

i Nachfolgende Angaben sind Herstellerempfehlungen.

Kontrollieren Sie die Luftfilter (Geräte-, Außen- und Raumfilter) **regelmäßig**, abhängig vom Verschmutzungsgrad. Bei starkem Staub- oder Schmutzanfall kürzere Wechselintervalle wählen. Wechseln Sie die Luftfilter bei Bedarf. Verwenden Sie nur Original-Luftfilter.

- **G4-, F7- und Aktivkohlefilter alle 3 Monate**
- **Außenfilter (optional) alle 6 Monate**
- **Raumfilter (optional) alle 2 Monate**

19.2 Filterbestellung

Bestellung: Wählen Sie Menü **Lüftung/Filter/Aktion**, um die passenden Luftfilter direkt ab Werk zu bestellen.

Filterstandzeit abfragen: Wählen Sie Menü **Lüftung/Filter**, um die aktuellen Filter-Restlaufzeiten einzusehen.

Filtertype	WS 160 Flat Artikelnr.	WS 300 Flat Artikelnr.
Luftfilter G4	0093.0270	0093.1327
Luftfilter F7 (Pollenfilter)	0093.0271	0093.1324

Filtertype	WS 160 Flat Artikelnr.	WS 300 Flat Artikelnr.
Aktivkohlefilter (optional)	0093.0272	0093.1328

19.3 Gerätefilter wechseln

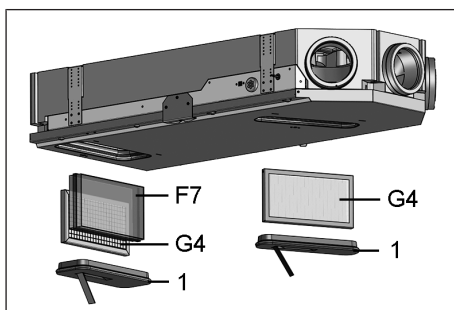
i Bei Filterwechselanzeige die Gerätefilter wechseln.

Ein anstehender Filterwechsel wird an einer Hauptbedieneinheit angezeigt (wenn unter Grundeinstellungen die Statusanzeige eingeschaltet ist). An der Bedieneinheit **RLS 1 WR** blinkt die **LED der Lüftungsstufe II** regelmäßig in längeren Abständen.

i Empfehlung: Die Gerätefilter gemeinsam wechseln.

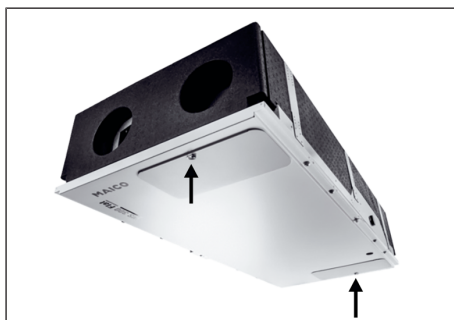
1. Lüftungsgerät ausschalten.

WS 160 Flat



1	Filterabdeckung
G4	Luftfilter
F7	Pollenfilter, alternativ Aktivkohlefilter

WS 300 Flat



1. Filterabdeckungen aus dem Lüftungsgerät herausnehmen. **VORSICHT:** Verletzungsgefahr bei herabfallenden Filtern. Bei Arbeiten in der Höhe die geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten.
2. Luftfilter/Pollenfilter aus dem Lüftungsgerät herausziehen.
3. Die neuen Filter vorsichtig in den Filterschacht schieben. **ACHTUNG:** Die Filter nicht eindrücken (Zellstoff). Nur an den verstärkten Ecken drücken. Aufdruck **Lufrichtungspfeil** unten beachten.
4. Filteröffnungen mit den Filterabdeckungen verschließen. Auf korrekten Einbau achten.
5. Filterwechselintervall zurücksetzen. Dazu am **RLS T2 WS-Bildschirm** die Meldung anklicken und den Filterwechsel mit **gewechselt bestätigen**. Auch einen vorzeitigen Filterwechsel mit **gewechselt bestätigen**. Bei Systemen mit einer **einzelnen RLS 1 WR** die beiden Pfeiltasten der Bedieneinheit 2 Sekunden gemeinsam drücken. Die 3 LEDs blinken kurz auf. Bei vorzeitigem Rücksetzen die Tasten 10 Sekunden gemeinsam drücken.
6. Ausgewechselte Filter gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

20 Fragen & Antworten (FAQs)

Folgende FAQs geben Ihnen Antworten auf die häufigsten Fragen zu den Einstellmöglichkeiten am Lüftungsgerät.

20.1 Dauer Lüftungsstufe

Im **Home-WebTool (für Fachinstallateure) Parameter (#716)**

Mit Parameter **Dauer Lüftungsstufe** wird der **Timer** gesetzt:

- für die zeitbegrenzte Stoßlüftung und
- für die manuelle Verstellung der Lüftungsstufe (mit Einfach- oder EnOcean-Bedieneinheiten) bei Betriebsart **Auto Sensor** oder **Auto Zeit**.

Das Lüftungsgerät läuft für die Timerlaufzeit in der manuell gewählten Lüftungsstufe. Nach Ablauf des Timers wechselt das Gerät in die Lüftungsstufe gemäß Automatikprogramm.

Einstellung mit **Parameter Lüftung/DauerLüftungsstufe**. Einstellbereich 5 bis 90 Minuten, Werkseinstellung 30 Minuten.

20.2 Zeitprogramm Lüftung

Das von Ihnen angelegte Zeitprogramm Sommer oder Winter startet, wenn Sie die Betriebsart **Auto Zeit** anwählen.

20.3 Zonenlüftung

Die optionale Zonenlüftung läuft generell in Lüftungsstufe II (Nennlüftung). Die Regelung verteilt die vorhandene Luftmenge auf zwei Raumzonen, z. B. auf Wohnräume und Schlafräume.

Die Zonenlüftung startet, wenn Sie die Betriebsart Auto Zeit aufrufen (vorausgesetzt die Zonenlüftung ist dort eingestellt).

Bedingungen für die Zonenlüftung

- Einbau durch Fachinstallateur
- Zusatzplatine 1
- DIP-Schalter auf Zonenlüftung
- Zonenklappe mit Parameter Zonenregelung = ja eingeschaltet
- Zeitprogramm-Einstellungen für Zone 1 und 2 oder Zone Sensor (Sensorautomatik)

Die Zonenlüftung erfolgt

- entweder fest zugeordnet für Zone 1 oder Zone 2 oder
- automatisch gemäß den Luftqualitätswerten mit Zone Sensor.

Die Einstellung erfolgt im Zeitprogramm Sommer und Winter.

Bei Einstellung Zone 1 oder Zone 2

Die eingestellte Zone wird mit der höheren Luftmenge versorgt. Parameter Reduzierung Volumenstrom gibt an, um wieviel % der Volumenstrom der Nennlüftung in der genannten Zone reduziert wird (max. 60 %).

Bei Einstellung Zone Sensor

Die Zone mit geringerer Luftqualität wird mit der höheren Luftmenge, die andere Zone mit dem benötigten Mindestluftwechsel versorgt. Für die Regelung werden die mit optionalen CO₂- und VOC-Sensoren ermittelte Luftqualitätswerte ausgewertet.

Die Zonenlüftung wird zeitbegrenzt deaktiviert, wenn manuell auf eine andere Lüftungsstufe umgeschaltet wird oder der Bypass öffnet.

20.4 Kühlen im Sommerbetrieb (bis Firmwareversion 1.2.7)

Für **Lüftungsgeräte mit Bypass oder Erdwärmetauscher** ist die Kühlfunktion bei Jahreszeit **Sommer** freigeschaltet.

Die zugeführte Luft wird am Wärmetauscher vorbei direkt in die Wohnräume geleitet. Im Wärmetauscher findet keine Wärmeübertragung an die Zuluft statt, die Abluft wird ohne Wärmerückgewinnung direkt nach draußen befördert.

Die Regelung gibt die Kühlung über den Bypass frei, wenn die eingestellte maximale Raumtemperatur erreicht wird (Messung am Temperatursensor).

Einstellung mit Parameter **Temperaturen/Max. Raumtemperatur**. Einstellbereich **Max. Raumtemperatur** 18 bis 30 °C, Werkseinstellung 26 °C.

Bedingungen für die Kühlung

Jahreszeit **Sommer** oder **TAUL > 5 °C** bei **RLS 1 WR Solo** oder angeschlossenen Erdwärmetauscher und **TAUL < Traum**.

Minimale Zulufttemperatur T-Zuluft min kühlen

Begrenzt die minimale Zulufttemperatur, falls mit Bypass oder Sole-Erdwärmetauscher gekühlt wird. Der Bypass schließt teilweise bzw. der Sole-Erdwärmetauscher schaltet ab, wenn die eingestellte Temperatur unterschritten wird. Das Lüftungsgerät regelt die Zulufttemperatur auf den eingestellten Wert.

i Keine aktive Kühlung. Kühlfunktion nur bei vor-handenen Randbedingungen gegeben.

Einstellung mit Parameter **Temperaturen/T-Zuluft min kühlen**. Einstellbereich Zulufttemperatur 8 bis 29 °C, Werkseinstellung 14 °C.

20.5 Kühlen im Sommerbetrieb (ab Firmwareversion 1.3.0)

Bedingungen für das Kühlen im Sommerbetrieb

- Lüftungsgeräte mit Bypass

Der Bypass öffnet automatisch, wenn

- die Verriegelungszeit Heizregister abgelaufen ist,
- Temperatur-Raum (Raumfühlerkonfiguration) > Temperatur Raum max. und
- Temperatur AUL > 5°C und Temperatur Zuluft > Temperatur Zul min.

Der Bypass bleibt dauerhaft geöffnet, solange alle Bedingungen erfüllt sind. Nach dem Schließen des Bypasses wird das Heizregister verriegelt (die Ansteuerung des Heizregisters ist für die Timer-Dauer gesperrt).

20.6 Abgleich Raumtemperatur

Im **@home AIRI -WebTool (für Fachinstallateure) Parameter (#660)**

Ein Abgleich der Raumtemperatur ist erforderlich, wenn eine vom tatsächlichen Wert abweichende Raum-Isttemperatur angezeigt wird.

Ursache: Ungünstiger Montageort für Touch-Bedieneinheit RLS T2 WS, externer oder Bus-Raumfühler.

Einstellung mit Parameter **Temperaturen/Abgleich Raumtemperatur**. Einstellbereich **T-Raum max.** -3 bis +3 K, Werkseinstellung 0 K

Beispiel Abgleich: Raum-Isttemperatur 20,3 °C. Bei Abgleich Raumtemperatur -0,4 K wird die Raum-Isttemperatur 19,9 °C angezeigt.

20.7 Abgleich Raumfeuchte

Im **@home AIRI -WebTool (für Fachinstallateure) Parameter (#659)**

Ein Abgleich der Raumfeuchte ist erforderlich, wenn eine vom tatsächlichen Wert abweichende Raumfeuchte angezeigt wird.

20.8 Datenexport von Liveberichten

Berichte zeigen eine Übersichtsgrafik mit den aufbereiteten Daten für

- den durchschnittlichen Volumenstrom
 - den Lüftungsverlauf
 - den Feuchteverlauf
 - den Temperaturverlauf
 - die Energierückgewinnung mit dem Lüftungsgerät
- Berichte lassen sich für die gewählten Wohnräume und Zeitabschnitte erstellen und anzeigen.

Mit dem Button **Daten exportieren** wird eine Sicherungsdatei erzeugt. Dabei lassen sich die Daten der letzten 12 Monate speichern.

20.9 Weitere Lüftungsgeräte anlegen

Meine Geräte

Meldungen

Freitag, 3. Juli 2015	M143295086TESTWS170X	Filtermeldung
Freitag, 3. Juli 2015	M151595227PRUEFWS320	Bypass aktiv

Listendarstellung

Search

Bezeichnung	Seriennummer
WS 170 KWL	M143295086TESTWS170X
WS 320 KWL	M150295222DTESTWS320
WS 320 KWL	M151595227PRUEFWS320

Weiteres Gerät anlegen

1. Wählen Sie zum Registrieren eines Lüftungsgerätes den Button **Weiteres Gerät anlegen**.
2. Senden Sie uns Ihre Registrierungsdaten. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie ein Passwort zugesendet.
3. Im **@home AIRI -WebTool** können Sie sich mit den Zugangsdaten anmelden. Mit einer Berechtigung als Fachinstallateur können Sie das zusätzliche Lüftungsgerät in Betrieb nehmen.

Für eine Übersicht aller angemeldeten Lüftungsgeräte → Hauptmenü Administration.

21 Störungen

i Eine Störungsbeseitigung oder Reparatur ist nur durch einen Fachinstallateur zulässig.

Störungsmeldungen werden an den Bedieneinheiten, der **@home AIRI -APP** oder dem **@home AIRI -WebTool** angezeigt.

Bei einer Störung schaltet das Lüftungsgerät in den Notbetrieb. Am Bildschirm erscheint das Störungssymbol mit Datum und Uhrzeit der Störung. An der RLS 1 WR blinken alle 3 LEDs.

21.1 Vorgehensweise bei einer Störung

Die Störungsursache wird am Bildschirm angezeigt. Störungsmeldungen sind nachfolgend aufgelistet.

1. Bei Störung **T-Abluft zu kalt/T-Zuluft zu kalt** die Störungsmeldung manuell quittieren und ca. 10 Minuten warten. Eine vorübergehende Temperaturfühlerstörung erlischt automatisch. Andernfalls einen Fachinstallateur hinzuziehen.

i Wird eine Ventilatorstörung (Ventilator ZUL/ABL) behoben, muss die ordnungsgemäße Störungsbeseitigung manuell quittiert werden. Ein Weiterbetrieb des Lüftungsgerätes ist sonst nicht möglich.

21.2 Sicherheitsabschaltung

Timer bei Störungsmeldungen

Die Steuerung reagiert erst nach 10 Minuten auf einen Sensorausfall. Warten Sie nach Quittierung eines Temperatursensorfehlers 10 Minuten ab und prüfen Sie dann den Temperaturwert auf Plausibilität. Benachrichtigen Sie Ihren Fachinstallateur, wenn der Fehler dann immer noch anliegt.

Zu geringe Zulufttemperaturen

Fällt die Zulufttemperatur auf 5 °C ab, schaltet das Lüftungsgerät aus Sicherheitsgründen komplett ab. An der **RLS T2 WS** wird die Störungsmeldung **Störung T-Zuluft zu kalt** angezeigt. An der **RLS 1 WR** blinken alle 3 LEDs. Steigt die Zulufttemperatur wieder auf mindestens 10 °C an, startet das Lüftungsgerät automatisch.

Zu geringe Ablufttemperaturen

Fällt die Ablufttemperatur unter 12 °C ab, schaltet das Lüftungsgerät aus, um eine schnelle, ungewollte Auskühlung des Gebäudes zu vermeiden. Ist dies der Fall, liegt eine Fehlfunktion des externen Heizsystems vor.

21.3 Störungsmeldungen

Nachfolgende Tabellen zeigen mögliche Störungen mit deren Ursachen. Spalte 3, **Quitt.** gibt an, ob die Störung nach deren Beseitigung quittiert werden muss oder nicht.

M: Die Störungsbeseitigung muss **manuell quittiert** werden. Erst dann ist das Lüftungsgerät wieder betriebsbereit.

A: Die Behebung einer Temperaturfühlerstörung wird von der Steuerung erkannt. Das Lüftungsgerät arbeitet nach der Beseitigung automatisch weiter.

Sammelalarm

Bei jeder **Störmeldung** wird auch der **Schaltkontakt ausgelöst**, sofern dieser als Alarmkontakt konfiguriert ist. Hier kann z. B. eine Signallampe angeschlossen werden, die im Störfall automatisch einschaltet.

Die **letzten 5 Störungen** lassen sich unter **Abfrage/Störungen** mit Datum und Uhrzeit anzeigen.

Störung/Ausfall von	Meldung/Mögliche Ursache	Quitt.
Ventilator Zuluft	Störung Ventilator Zuluft Kabelbruch, Ventilator defekt	M
Ventilator Abluft	Störung Ventilator Abluft Kabelbruch, Ventilator defekt	M
Kommunikation Haupt-Bedienteil (Touchscreen-BDE)	Störung Kommunikation Hauptbedieneinheit Kabelbruch; Haupt-Bedieneinheit defekt; Verdrahtung falsch	A
Sensor T-Außenluft vor EWT	Störung Temperatursensor vor EWT Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Lufteintritt Gerät	Störung Temperatursensor Geräteintritt Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Fortluft	Störung Temperatursensor Fortluft Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Zuluft	Störung Temperatursensor Zuluft Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Raum extern	Störung Temperatursensor extern Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A

Störung/Ausfall von	Meldung/Mögliche Ursache	Quitt.
Sensor T-Raum BDE	Störung Temperatursensor BDE Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich; Haupt-Bedieneinheit defekt	A
Sensor T-Raum Bus	Störung Temperatursensor KNX Kein Datentelegramm für die Raumtemperatur in den vergangenen 15 Minuten	A
Systemspeicher	Störung Systemspeicher Checksum-Fehler hinterlegter Parameter; Inbetriebnahmedaten laden	M
System-Bus	Störung System-Bus Geräteinterner Fehler; Fachkraft hinzuziehen	A
Kombisensor (Abluft-Feuchte-/Temperatur)	Störung Feuchte-/Temperatursensor Abluft Kabelbruch; Feuchte/Temperatur außerhalb Messbereich	A
Zusatzplatine 1	Störung Kommunikation ZP 1 Kabelbruch; ZP1 defekt, Falsche DIP-Schalteneinstellung auf ZP 1	A
Zusatzplatine 2	Störung Kommunikation ZP 2 Kabelbruch; ZP 2 defekt, Falsche DIP-Schalteneinstellung auf ZP 2	A
Bypass	Störung Bypass Motor defekt, Fremdkörper blockiert Mechanik	M
Zulufttemperatur zu kalt	Temperatur Zuluft zu kalt Wärmetauscher vereist, Vorheizregister defekt	A
Ablufttemperatur zu kalt	Temperatur Abluft zu kalt	A

Störung/Ausfall von	Meldung/Mögliche Ursache	Quitt.
	Abluft im Gerät zu kalt, Wohnung ausgekühlt	
Frostschutz	Störung Frostschutz Kabelbruch, Heizmodul defekt, Temperaturschalter am Heizregister defekt	M
Zonenklappe	Clappenstörung Motor defekt, Fremdkörper blockiert Mechanik	M
Externe Vorheizung	Störung externe Vorheizung Externe Vorheizung defekt	M
Sollwert Druckkonstanz nicht erreicht	Störung Druckkonstanz Sollwert wird nicht erreicht	M

21.4 Störungsmeldungen

Nachfolgende Tabellen zeigen mögliche Störungen mit deren Ursachen. Spalte 3 **Quitt.** gibt an, ob die Störung nach deren Beseitigung quittiert werden muss oder nicht:

- **M:** Die Störungsbeseitigung **muss manuell quittiert werden**.
RLS 1 WR: Beide Pfeiltasten gemeinsam 3 Sekunden drücken.
RLS T2 WS: Störungsbeseitigung am Display quittieren.
RLS G1 WS: Beide Lüftungsstufen-Tasten gemeinsam 3 Sekunden drücken.
 Erst dann ist das Lüftungsgerät wieder betriebsbereit.
- **A:** Die Behebung einer **Temperaturfühlerstörung wird von der Steuerung erkannt**. Das Lüftungsgerät arbeitet dann automatisch weiter.

Störung / Ausfall von	Meldung/Mögliche Ursache	Quitt.
Ventilator Zuluft	Störung Ventilator Zuluft Kabelbruch Ventilator defekt	M
Ventilator Abluft	Störung Ventilator Abluft Kabelbruch Ventilator defekt	M

Störung / Ausfall von	Meldung/Mögliche Ursache	Quitt.
Kommunikation Haupt-Bedieneinheit (Touch-BDE)	Störung Kommunikation Hauptbedieneinheit Kabelbruch Haupt-Bedieneinheit (RLS T2 WS, RLS G1 WS) defekt Verdrahtung falsch	A
Sensor T-Außenluft vor EWT	Störung Temperatursensor vor Erdwärmetauscher (EWT) Kabelbruch Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Lufteintritt Gerät	Störung Temperatursensor Geräteintritt Kabelbruch Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Fortluft	Störung Temperatursensor Fortluft Kabelbruch Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Zuluft	Störung Temperatursensor Zuluft Kabelbruch Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Raum extern	Störung Temperatursensor extern Kabelbruch Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Raum BDE	Störung Temperatursensor BDE Kabelbruch Temperatur außerhalb Messbereich Haupt-Bedieneinheit (RLS T2 WS, RLS G1 WS) defekt	A
Sensor T-Raum Bus	Störung Temperatursensor KNX Kein Datentelegramm für die Raumtemperatur in den vergangenen 15 Minuten	A
Systemspeicher	Störung Systemspeicher Checksum-Fehler hinterlegter Parameter, Inbetriebnahmedaten laden	M
System-Bus	Störung System-Bus Geräteinterner Fehler, Fachkraft hinzuziehen	A

Störung / Ausfall von	Meldung/Mögliche Ursache	Quitt.
Kombisensor (Abluft-Feuchte-/Temperatur)	Störung Feuchte-/Temperatursensor Abluft	A
	Kabelbruch Feuchte/Temperatur außerhalb Messbereich	
Zusatzplatine ZP1	Störung Kommunikation ZP 1	A
	Kabelbruch ZP1 defekt	
	Falsche DIP-Schaltereinstellung auf ZP 1	
Zusatzplatine ZP2	Störung Kommunikation ZP 2	A
	Kabelbruch ZP 2 defekt	
	Falsche DIP-Schaltereinstellung auf ZP 2	
Bypass	Störung Bypass	M
	Motor defekt Fremdkörper blockiert Mechanik	
Zulufttemperatur zu kalt	Temperatur Zuluft zu kalt	A
	Wärmetauscher vereist Vorheizregister defekt	
Ablufttemperatur zu kalt	Temperatur Abluft zu kalt	A
	Abluft im Gerät zu kalt, Wohnung ausgekühlt	
Frostschutz	Störung Frostschutz	M
	Kabelbruch Heizmodul defekt	
	Temperaturschalter am Heizregister defekt	
Zonenklappe	Klappenstörung	M
	Motor defekt Fremdkörper blockiert Mechanik	
Externe Vorheizung	Störung externe Vorheizung, externe Vorheizung defekt	M
Sollwert Druckkonstanz nicht erreicht	Störung Druckkonstanz, Sollwert wird nicht erreicht	M

22 Hinweise

i Aktuelle Hinweise werden mit Datum und Uhrzeit angezeigt.

Hinweis	Beschreibung
Druckwächter Ofen ausgelöst	Der Sicherheitsdruckwächter Ofen wurde durch einen unzulässigen Unterdruck ausgelöst. Das Gerät schaltet ab.
Schalttest aktiv	Es wird gerade ein Schalttest durchgeführt.
Zwangslauf aktiv	Zyklischer Zwangslauf aktiv. Eventuell vorhandene Pumpen und Stellmotoren werden kurzzeitig aktiviert, um ein Festsetzen zu vermeiden.
Frostschutz Volumenstromreduzierung	Die Heizleistung des Vorheizregisters ist für den aktuellen Volumenstrom bzw. die aktuelle Außentemperatur zu gering. Deshalb wird der Volumenstrom reduziert, um die minimale notwendige Lufteintrittstemperatur für den Frostschutz zu erreichen.
Max. Feuchtegrenzwert überschritten	Der eingestellte max. Feuchtegrenzwert wurde überschritten, der Überfeuchtungsschutz (Erhöhung Volumenstrom) ist aktiv.
Volumenstrom-Einmessung aktiv	Ventilatoren werden für maximal 3 Stunden in Lüftungsstufe Nennlüftung betrieben.
Sole-EWT Kühlleistung gering	Die Kühlleistung des Sole-Erdwärmetauschers ist zu gering. Es wird kein Kühleffekt erzielt. Die Pumpe wird für eine Stunde gesperrt.
Kommunikation EnOcean	Es besteht keine Kommunikation zwischen dem EnOcean-Steckmodul und der Basisplatine.

Hinweis	Beschreibung
Kommunikation KNX	Es besteht keine Kommunikation zwischen dem KNX-Steckmodul und der Basisplatine.
Kommunikation Internet	Es besteht keine Kommunikation zum Internet.
Kommunikation ModBus	Es besteht keine Kommunikation zu den ModBus-Komponenten.
Externe Sicherheitsabschaltung	Ein angeschlossener externer Sicherheitskontakt hat ausgelöst (Klemme X2). Die Brücke auf der Steuerplatine fehlt. Das Gerät schaltet ab!
Nachtkühlung aktiv (ab Firmwareversion 1.3.0)	Ist eine Kühlung aufgrund der Temperaturbedingungen nicht möglich, wird der Betrieb der Ventilatoren für 50 Minuten unterbrochen. Nach Ablauf wird der Ventilator für 10 Minuten gestartet und eine Kühlung erneut geprüft.
Spülbetrieb aktiv (ab Firmwareversion 1.3.0)	Ventilatorbetrieb mit der vom Nutzer eingestellten Luftmenge im definierten Zeitraum, z. B. für maximalen Luftmengenaustausch (max. 100 % einstellbar). Start durch Wochenzeitprogramm (Beschaltung/Konfiguration Sensoreingänge beachten). Displaymeldung: Spülbetrieb aktiv.
Bewegungsmelderbetrieb aktiv (ab Firmwareversion 1.3.0)	Wird aktiviert, wenn Bewegungsmelder eine Bewegung registriert. Displaymeldung: Bewegungsmelder aktiv.
Sensorbetrieb aktiv (ab Firmwareversion 1.3.0)	Wird aktiviert, wenn die Sensormelder einen Betrieb auslösen. Displaymeldung: Sensormelder aktiv.

Hinweis	Beschreibung
Wird angezeigt, wenn Funktion aktiv. Für weitere Infos → Konfiguration Sensor 1 / Sensor 2	
Volumenstromausgleich aktiv (ab Firmwareversion 1.3.0)	Dient zur Luftnachführung für im Raum befindliche Abluftanlagen (z. B. Digestorium). Betrieb des Zuluftventilators mit eingestellter Luftmenge. Einstellwert abhängig vom jeweiligen Gerätetyp in m³/h. Displaymeldung: Volumenstromausgleich aktiv.
Wird angezeigt, wenn Funktion aktiv. Für weitere Infos → Konfiguration Sensor 1 / Sensor 2	

23 Umweltgerechte Entsorgung

i Altgeräte und Elektronikkomponenten dürfen nur durch elektrotechnisch unterwiesene Fachkräfte demontiert werden. Eine fachgerechte Entsorgung vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und ermöglicht eine Wiederverwendung wertvoller Rohstoffe bei möglichst geringer Umweltbelastung.



Entsorgen Sie folgende Komponenten nicht über den Hausmüll!
 Altgeräte, Verschleißteile (z. B. Luftfilter), defekte Bauteile, Elektro- und Elektronikschrott, umweltgefährdende Flüssigkeiten/Öle etc. Führen Sie diese einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung über die entsprechenden Annahmestellen zu (→ Abfall-Entsorgungsgesetz).

1. Trennen Sie die Komponenten nach Materialgruppen.
2. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien (Karton, Füllmaterialien, Kunststoffe) über entsprechende Recyclingsysteme oder Wertstoffhöfe.
3. Beachten Sie die jeweils landesspezifischen und örtlichen Vorschriften.

Impressum

© Maico Elektroapparate-Fabrik GmbH. Deutsche Original-Betriebsanleitung. Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Dokument erwähnten Marken, Handelsmarken und geschützte Warenzeichen beziehen sich auf deren Eigentümer oder deren Produkte.

Operating instructions for WS160 Flat, WS 300 Flat

Table of contents

1	Instructions, software, links	14
2	Safety	14
3	Intended use	14
4	Unit overview	14
5	Control units, software, interfaces	15
5.1	Authorizations for parameter settings with the following control units/tools	15
5.2	RLS 1 WR control unit (scope of delivery) ...	15
5.3	RLS T2 WS touchscreen control unit	15
5.4	RLS G1 WS design control unit	15
5.5	Further operating and setting options for users and specialist installers	15
5.6	RLS 1 WR operating modes with single control unit (Solo)	15
5.7	Functions RLS 1 WR and EnOcean button in combination with RLS T1 WS, RLS T2 WS or RLS G1 WS	15
5.8	Additional circuit boards, switching contacts, sensors, plug-in modules, interfaces	15
6	Operation with RLS 1 WR	16
7	Operation with RLS T2 WS	16
8	Operation with RLS G1 WS	16
9	Operation with smartphone app	16
10	Operation with the web tool	16
10.1	Owners, tenants, installers	16
10.2	Operating the ventilation unit with web tool	16
10.3	Installing the Web Tool	17
10.4	Web Tool setting options	17
10.5	Main menu for owner	17
10.6	Main menu for installer	17
10.7	Unit overview	17
11	Ventilation settings	18
11.1	Ventilation levels	18
11.1.1	Adjustable ventilation levels	18
11.1.2	Off	18
11.1.3	Ventilation for humidity protection	18
11.1.4	Reduced ventilation	18

11.1.5	Nominal ventilation	18
11.1.6	Intermittent ventilation	18
11.1.7	Intensive ventilation	18
11.1.8	Selecting ventilation level	18
11.2	Operating modes	18
11.2.1	Off (unit standby)	18
11.2.2	Manual operating mode	18
11.2.3	Auto Time operating mode: automatic operation with time programmes	19
11.2.4	Auto Sensor operating mode: Automatic operation with sensor control	19
11.2.5	Eco mode supply air	19
11.2.6	Eco mode exhaust air	19
11.3	Time programme	20
11.3.1	Winter/Summer (up to firmware version 1.2.7)	20
11.3.2	Winter/Summer (from firmware version 1.3.0)	20
11.3.3	Winter/summer (RLS T1 WS control unit)	20
11.3.4	Time programmes (up to firmware version 1.2.7)	20
11.3.5	Time programmes (from firmware version 1.3.0)	20
11.4	Cooling bypass position	20
11.4.1	Cooling bypass position (up to firmware version 1.2.7)	20
11.4.2	Cooling bypass position (from firmware version 1.3.0)	20
11.5	Frost protection display	20
11.6	Air filter	20
12	Temperature settings	21
12.1	Actual room temperature	21
12.2	Room setpoint temperature	21
13	Humidity settings	21
14	Sensor settings	21
14.1	Air quality sensors (optional)	21
14.2	Configuration of sensor 1 / sensor 2	21
14.3	Sensor control (Auto Sensor operating mode)	22
15	Basic settings of the ventilation unit	22
16	User administration – Managing access	22
16.1	User authorisation for tenants	22
16.2	User authorisation for specialist installers	22
17	Messages	22
18	Editing profile data / Changing password	22
19	Replacing the air filter	22
19.1	Filter change – filter service life	22
19.2	Filter orders	22
19.3	Changing unit filters	22
20	Frequently Asked Questions (FAQs)	23
20.1	Duration of ventilation level	23
20.2	Ventilation time programme	23
20.3	Zone ventilation	23
20.4	Cooling in summer operation (up to firmware version 1.2.7)	23
20.5	Cooling in summer operation (from firmware version 1.3.0)	23
20.6	Room temperature adjustment	23
20.7	Room humidity adjustment	24
20.8	Data export of live reports	24
20.9	Registering further ventilation units	24
21	Faults	24
21.1	Action to take in the event of a fault	24
21.2	Safety shutdown	24
21.3	Fault messages	24
21.4	Fault messages	25
22	Information	25
23	Environmentally responsible disposal	26

For an extended version of the installation, commissioning and maintenance instructions → www.maico-ventilatoren.com.

Additional software

Commissioning software for configuring and adjusting the ventilation unit → www.maico-ventilatoren.com.

QR codes for direct access

<p>Commissioning software</p> 	<p>web tool</p> 
<p>app (iOS)</p> 	<p>app (Android)</p> 

2 Safety

- Before using the ventilation unit, read **these instructions** and the **enclosed safety instructions** carefully.
- Follow the instructions.
- Pass these instructions on to the owner/operating company for safekeeping.

! Safety devices are designed for your protection and must not be bypassed or tampered with.

3 Intended use

This ventilation unit with heat recovery is used for controlled ventilation of apartments, offices or similar rooms. The ventilation unit is only intended for domestic use and similar purposes. No other or additional use is intended.

4 Unit overview

Unit types

WS 160 Flat unit types	WS 300 Flat unit types
WS 160 Flat ET	WS 300 Flat R

1 Instructions, software, links

The **operating instructions** in the Internet (→ www.maico-ventilatoren.com) contain detailed information on operation, settings, registration with the **app** smartphone app or the **web tool** and troubleshooting.

The **Safety instructions** supplement contains important information for the **operator** and **specialist installer**. Read it **carefully and completely**, before operating, setting, opening the ventilation unit or making changes to the ventilation system. Follow the instructions.

The **quick start guide** contains essential information on the setting options on the **RLS 1 WR** control unit, such as setting the operating modes/ventilation levels, what to do in the event of a malfunction and how to change the filter.

The **installation, commissioning and maintenance instructions** contain important information on the **installation, adjustment, commissioning and maintenance** of the ventilation unit.

WS 160 Flat unit types	WS 300 Flat unit types
WS 160 Flat KET	WS 300 Flat L
WS 160 Flat BET	WS 300 Flat BR
WS 160 Flat KBET	WS 300 Flat BL
WS 160 Flat KBZET	WS 300 Flat KBR
	WS 300 Flat KBL

R = Right-hand version
 L = Left-hand version
 B = Bypass
 K = Preheating register
 ET = Enthalpy heat exchanger
 Z = Zone flap

5 Control units, software, interfaces

i The ventilation unit is switched on/off with the mains fuse in the fuse box. For unit standby on the touchscreen control unit or with the commissioning software, select the Off operating mode (standby not possible with RLS 1 WR control unit).

5.1 Authorizations for parameter settings with the following control units/tools

Control unit/tool	Authorised person	Changing parameters	Querying parameters
RLS T1 WS or RLS T2 WS touchscreen control unit (both optional)	Owner	X	X
	Installer	X	X
RLS G1 WS design control unit (optional)	Owner		
	Installer	X	X
@home AIRI app	Owner	X ¹	X
	Tenant		X
@home AIRI web tool	Owner	X ¹	X
	Installer	X	X
ModBus instead of RLS T1 WS, RLS T2 WS or RLS G1 WS touchscreen control unit (interface must not be occupied).		X ¹	X

Control unit/tool	Authorised person	Changing parameters	Querying parameters
KNX (optional)		X ¹	X

1) Changes only possible to a limited extent.

5.2 RLS 1 WR control unit (scope of delivery)



With functions on/off, 4 ventilation levels, filter change and fault indicator. The RLS 1 WR can be combined with up to 4 further RLS 1 WR, connected in parallel → Operation with RLS 1 WR. Auto sensor operation only possible when using a single RLS 1 WR.

5.3 RLS T2 WS touchscreen control unit



RLS T2 WS functions (touchscreen control unit): Manual, Auto time, Auto sensor, ECO mode supply air, ECO mode exhaust air, On/Off, Filter change and Fault display.

The RLS T2 WS can be combined with up to 5 RLS 1 WR, with a reduced range of functions. Reduced range of functions RLS 1 WR = no operating modes selectable, ventilation runs for a limited time, no device off/standby.

5.4 RLS G1 WS design control unit



RLS G1 WS functions (touchscreen control unit): 5 ventilation levels, Auto time, ECO supply air, ECO exhaust air, On/Off, Filter change and Fault display. Operating mode Auto Sensor indirectly available via Auto Time setting.

The RLS G1 WS can be combined with up to 5 further RLS 1 WR, with a reduced range of functions. Reduced range of functions on RLS 1 WR = no operating modes selectable, ventilation runs for a limited time, no unit off/standby.

5.5 Further operating and setting options for users and specialist installers

- Free @home AIRI app (iOS/Android smartphone app)
- @home AIRI Web tool (PC software for operating or setting up the ventilation unit, download from the Internet)

i With the web tool, a registered owner can activate authorisations for tenants or specialist installers so that they have special setting options for the ventilation unit on the Internet.

5.6 RLS 1 WR operating modes with single control unit (Solo)

- Manual operating mode**
- Auto sensor operating mode:** Function only active for nominal ventilation (ventilation level II) if external sensors are connected or the Combi sensor operation parameter is set to linear → CO₂-/VOC-/Rel. Humidity limit value min./max..
- Operating mode Off:** Function can be deactivated with Single control unit Blocking off parameter (single control unit = RLS 1 WR control unit).

5.7 Functions RLS 1 WR and EnOcean button in combination with RLS T1 WS, RLS T2 WS or RLS G1 WS

Operating modes selectable with the RLS T1 WS, RLS T2 WS or RLS G1 WS: Manual, Auto time, Auto sensor, ECO mode supply air, ECO mode exhaust air and Off.

- Operating mode:** The operating mode selected on the touchscreen control unit **cannot** be changed with the RLS 1 WR.
- Ventilation level:** The change of the ventilation level made at an RLS 1 WR or with an EnOcean button runs for a limited time. The ventilation unit then switches back to the ventilation level selected on the touchscreen control unit.

i The Off function can be deactivated with the Single control unit Blocking off parameter (single control unit = control unit RLS 1 WR).

5.8 Additional circuit boards, switching contacts, sensors, plug-in modules, interfaces

ZP 1 and ZP 2 additional circuit boards (both optional), combination can be selected freely

ZP 1 controls a brine CP (brine EHE controlled/uncontrolled) OR supplementary heating (electric, hydraulic, etc.) OR 3-way air shutter of an earth-air heat exchanger OR zone control.

ZP 2 is used for filter monitoring with differential pressure sensor (instead of timer) OR for controlling a pressure-constant operation (instead of volumetric flow constancy).

E-SM EnOcean plug-in module (optional): For connection of EnOcean wireless components.

K-SM KNX plug-in module (optional): For connection to a KNX bus system.

ModBus interface (selectable with commissioning software)

Modbus interface (TCP/IP and RTU) integrated in the ventilation unit, enables integration in the building control system. Parameterisation with the commissioning software. Up to 5 further RLS 1 WR permitted.

ModBus for TCP/IP generally selectable. For RTU, the ModBus can only be selected if no RLS T2 WS or RLS G1 WS is connected (interface must not be occupied).

External sensors (optional)

Humidity sensor, CO2 sensor or VOC sensor. External sensors require a 0-10 V output and a linear characteristic curve. Standard connection of sensor 1 and 2 at terminal block X12/sensors at 24 VDC.

If **no RLS 1 WR** is connected, the connections on terminal block X13/RLS can be used for 2 additional sensors (sensor 3 and 4, each 12 VDC). For a 24 VDC power supply to sensors 3 and 4, the voltage can be tapped at the terminals of sensors 1 and 2 (double assignment).

Home network (Loxone) to Modbus

Loxone building control system can be connected to the Modbus interface (TCP/IP and RTU) integrated in the ventilation unit. Parameterisation with commissioning software.

ModBus for TCP/IP generally selectable. For RTU, the ModBus can only be selected if **no RLS T2 WS** or **RLS G1 WS** is connected (interface must not be occupied).

6 Operation with RLS 1 WR



The ventilation levels can be set manually with the **RLS 1 WR** control unit. LEDs indicate the selected ventilation level, a pending filter change or faults.

In **ventilation level II** (nominal ventilation), the ventilation unit switches to the **Auto sensor operating mode** (setting can be changed by the installer). The automatic system ensures hygienically perfect ventilation based on the determined humidity values (combi sensor) and/or air quality values (optional CO2/VOC sensor).

1 Ventilation levels I-III: Shift up with the ▼ button, shift down with the ▲ button.

Ventilation level I	Ventilation for humidity protection (building preservation). LED I flashes. Interval ventilation 13 minutes on – 17 minutes off – 13 minutes on.
Ventilation level I	Reduced ventilation. LED I on. Continuous operation.

Ventilation level II	Nominal ventilation. LED II on. Continuous operation. Ventilation unit in Auto sensor operating mode.
Ventilation level III	Intermittent ventilation. LED III flashes. Intensive ventilation with timer. Once a timer interval has elapsed, the ventilation unit switches back to nominal ventilation
Ventilation level III	Intensive ventilation. LED III on. Continuous operation.
Filter change indicator	LED II flashes.
Fault display	All 3 LEDs flash on the RLS 1 WR . The fault elimination must be acknowledged manually. Press both arrow keys at the same time for 3 seconds. RLS T2 WS: The fault is displayed. Acknowledge fault clearance on the display. RLS G1 WS: The status LED lights up red. Press both ventilation level keys at the same time for 3 seconds.

1 To put units into standby on the control unit, select ventilation level 0 = Off.

7 Operation with RLS T2 WS

The **optional RLS T2 WS touchscreen control unit** is installed in a central location in the living area. The **RLS T2 WS** can be combined with up to **5 RLS 1 WR**.

With the **RLS T2 WS**, the user can **operate the ventilation unit** and make **individual settings**. Numerous **configuration options** are available to the specialist installer in the protected installer level.

For **RLS T2 WS operating and setting parameters** → installation, commissioning and maintenance instructions or commissioning software on the Internet, for QR codes → Instructions, software, links [► 14].

8 Operation with RLS G1 WS

The optional **RLS G1 WS** touchscreen control unit is installed in a central location in the living area. The **RLS G1 WS** can be combined with up to **5 RLS 1 WR**.

The **RLS G1 WS** allows the user to set ventilation levels and operating modes for the ventilation unit. Operating modes: On/Off, 5 ventilation levels, Auto Time, ECO Supply Air, ECO Exhaust Air. RLS G1 WS with filter change and fault display. For more information on the control unit → Internet.

9 Operation with smartphone app

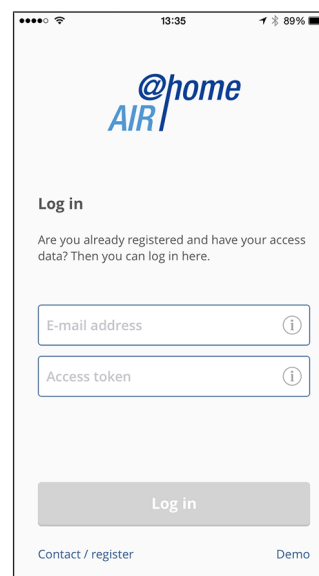
With the **@home AIRI** app, any person who has been registered and authorised by the owner can operate the ventilation unit with a smartphone. The owner can unlock setting options and functions for tenants or installers.

@home AIRI Download app

1. Scan the **QR code** with your smartphone or tablet → Chapter 1 or App Store/Play Store.
2. Load the **@home AIRI** app onto your device.
3. Start the **@home AIRI** app. The **Log in** screen appears.

Activate @home AIRI app

1. When logging in, call up **Register** and provide us with your contact details and the serial number of the ventilation unit. Your login details will be **e-mailed** to you.



2. Log in with the login details sent to you. The link to the ventilation unit is established. You can now operate the ventilation unit with your smartphone. Set the ventilation unit to suit your ventilation needs.

Setting and information menus



5 main menus for individual settings. The system statuses and measured values are determined by the ventilation unit constantly and displayed on your smartphone/tablet. Diagrams also show the ventilation, temperature and humidity curves and resultant energy recovery. Setting options are self-explanatory. Call up the associated info field if you need further information.

Operating ventilation unit with the @home AIRI app

If the parameters are set accordingly, you can also operate the ventilation unit integrated in the network via **@home AIRI** app. For more information → installation, commissioning and maintenance instructions.

10 Operation with the web tool

10.1 Owners, tenants, installers

The **@home AIRI** web tool can be used to operate and set the ventilation unit with a PC, smartphone or tablet.

There are different setting and query options for each group of users (owners, tenants, installers).

The **@home AIRI** web tool user authorisation is activated for the owner by the manufacturer when registering. As the owner, you then manage other user authorisations in the **@home AIRI** web tool sub-menu Manage access. Here you can:

- grant authorisation for the **tenants** to remotely control the ventilation unit via **@home AIRI** app.
- grant access authorisation to your **specialist installer** for the ventilation unit. The specialist installer can use the **@home AIRI** web tool (Internet) to undertake all settings on the ventilation unit.

For more information about parameter setting possibilities → Installation and commissioning instructions.

10.2 Operating the ventilation unit with web tool

The ventilation unit can also be integrated into an Ethernet network (LAN). A ventilation unit integrated into the network can also be operated via **@home AIRI** web tool if the parameters are set accordingly. For more information → installation, commissioning and maintenance instructions.

10.3 Installing the Web Tool

Loading the @home AIR! web tool



1. Scan the QR code or select www.air-home.de.
2. Launch the programme and follow the instructions. The **Log in** screen appears.

Activating the @home AIR! web tool

1. When logging in, call up **Register** and provide us with your **contact details** and the **serial number** of the ventilation unit. Your login details will be **e-mailed** to you.

2. Log in with the **login details** sent to you. The link to the ventilation unit is established.

You can now operate the ventilation unit with the @home AIR! web tool. Set the ventilation unit to suit your ventilation needs.

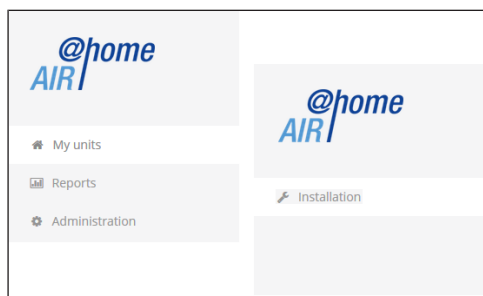
Additional setting and calibration functions and log entries are available to the specialist installer.

10.4 Web Tool setting options

Setting options are self-explanatory. Call up the associated info field if you need further information.

Depending on the authorisation (owner, installer) you have, different main and sub-menus and setting options are available.

Main menu for owner / Main menu for installer



10.5 Main menu for owner

My units

Designation	Serial number
WS 170	M143295086TESTWS170X
WS 320	M151B95227LABORWS320
WS 320	M151595227PRUEFWWS320
WS 320	M150295222DTESTWS320

Under Messages, the latest system and fault messages are listed with the date and time. Fault rectification is also documented.

The ventilation units registered by the owner appear in the list display.

The user authorisations for the tenants and specialist installers are set up under Manage access.

The e-mail address of the user (tenant, specialist installer) is stored in the @home AIR! web tool and sent to the manufacturer for this purpose. The user created is e-mailed the access details by the manufacturer.

Once the user has loaded the @home AIR! app (tenant, specialist installer) or @home AIR! web tool (specialist installer), he/she can log in with the details provided.

In the @home AIR! web tool, the specialist installer has full online access rights to the settings menu. Here he/she can regulate the ventilation unit, change parameters or view status messages.

Reports

The user can select the period for which reports are displayed. The reports for the last 12 months can also be saved.

The reports show an overview graph containing ventilation, humidity or temperature curves in certain living spaces/zones. In the Recovered energy menu you can see how efficient your unit is.

The Reports/Filter service life menu shows the remaining life of filters. You can also order suitable replacement filters directly ex factory here.

Administration

The main menu Administration shows all users and installers authorised by the owner (e.g. including building administration).

At a glance, you see a list of users or installers with their e-mail addresses and assigned ventilation unit.

Time	Value
02.07.2015 13:00:00	60.1
02.07.2015 14:00:00	60.4675
02.07.2015 15:00:00	60.34045
02.07.2015 16:00:00	59.11765

10.6 Main menu for installer

Load the @home AIR! web tool and log in with your professional installer credentials → Manage access). You now have full access rights to the settings menus and calibration functions of the ventilation unit.

In the **parameter matrix**, you can select and change individual parameters or display status messages. For further information → Installation and commissioning instructions.

Under **Calibrate**, the calibration functions are enabled to regulate the ventilation unit to the ambient conditions.

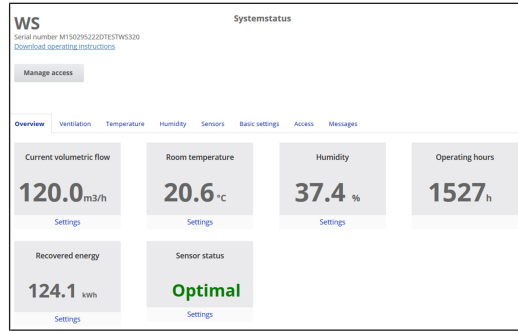
Designation	Serial number	System status	Token
WS 170	M143295086TESTWS170X	Message available	XJJKL-XXXXVA
WS 320	M150295222DTESTWS320	Everything OK	ETB/QN6FACN

#ID	Name	Value	Rights	Date	Unit	Option
100	Date	[26.10.2015]	R/W	2015-10-28T13:41:03.217	[DD.MM.YYYY]	BasisFunctionality
101	Time	[2,21]	R/W	2015-10-28T13:41:03.217	[HH:mm]	BasisFunctionality
102	Season		R/W	2015-10-28T13:41:03.217	-	BasisFunctionality
103	Language	0	R/W	2015-10-28T13:41:03.217	-	BasisFunctionality
104	Current ventilation level	3	R	2015-10-28T13:41:03.26	-	BasisFunctionality
105	Current ventilation level	3	W	2015-10-28T13:41:03.263	-	BasisFunctionality
106	Bypass mode	0	R	2015-10-28T13:41:04	-	Bypass
109	Factory settings	0	W	2015-10-28T13:41:03.263	-	BasisFunctionality
500	Operating mode	1	R/W	2015-10-28T13:41:03.263	-	BasisFunctionality

10.7 Unit overview

The Overview shows you at a glance the main devices and system statuses of the ventilation unit.

Access authorisations for tenants or installers can be set up under Manage accesses/accesses.



11 Ventilation settings

11.1 Ventilation levels

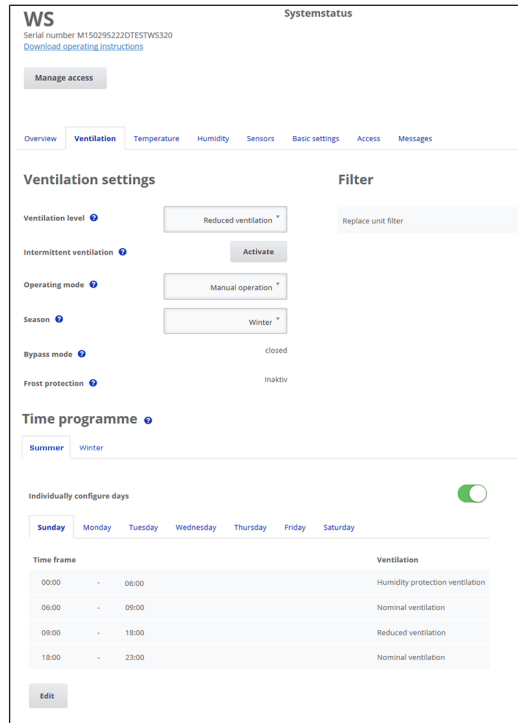


Fig. Ventilation settings up to firmware version 1.2.7

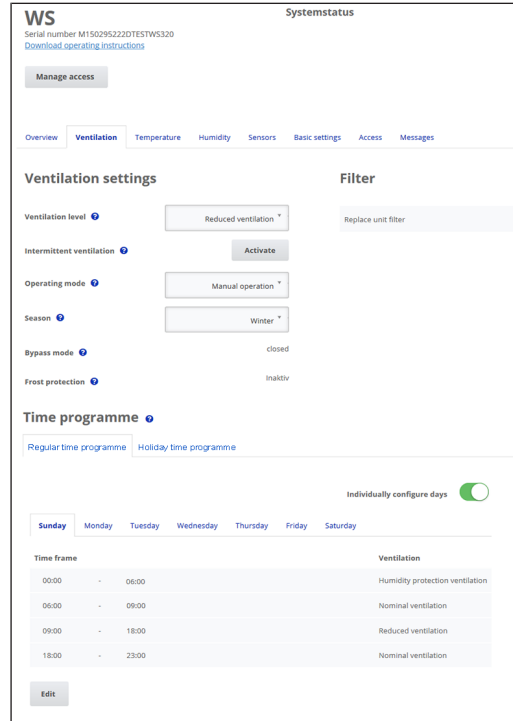


Fig. Ventilation settings as of firmware version 1.3.0

11.1.1 Adjustable ventilation levels

0	Off
Level I	Ventilation for humidity protection (interval operation)
Level I	Reduced ventilation (continuous operation)
Level II	Nominal ventilation (continuous operation)
Level III	Intermittent ventilation (time-limited intensive ventilation)
Level III	Intensive ventilation (continuous operation)

11.1.2 Off

Ventilation level 0 switches the ventilation unit to the standby mode (both fans off). Off appears on the display, all LEDs on **RLS 1 WR** are off. The switch-off function (ventilation level 0) of all **RLS 1 WR** can be completely deactivated, e.g. to protect the ventilation unit from incorrect settings by unauthorised persons. The ventilation unit is running at least in level I with humidity protection ventilation.

11.1.3 Ventilation for humidity protection

Interval operation alternating between 13 minutes on with **ventilation level I** and 17 minutes off. Ventilation to ensure preservation of building (humidity) under usual usage conditions and with humidity loads reduced at times. Output of approx. 43% of reduced ventilation (according to DIN 1946-6).

11.1.4 Reduced ventilation

Continuous operation with ventilation level I. Ventilation to ensure minimum hygienic requirements. Ventilation to preserve buildings under normal usage conditions, with partially reduced humidity and pollution levels (DIN 1946-6).

11.1.5 Nominal ventilation

Continuous operation with ventilation level II. Ventilation to ensure hygienic requirements. Ventilation to preserve buildings (humidity) with users present (DIN 1946-6).

11.1.6 Intermittent ventilation

Time-limited intensive ventilation in ventilation level III with intermittent ventilation and manual operating modes (**Manual, Eco mode supply air** or **Eco mode exhaust air**). Function can also be called up with the **RLS 1 WR**. Intermittent ventilation runs for a limited time (timer for duration of ventilation level). Then the unit switches back to the last ventilation level activated.

11.1.7 Intensive ventilation

Continuous operation with ventilation level III. Ventilation with increased volumetric air flow to reduce load peaks (in accordance with DIN 1946-6).

11.1.8 Selecting ventilation level

The ventilation level is selected

- **automatically** when operating with the **Auto sensor** or **Auto time** automatic programme or
- **manually at a control unit in Manual operating mode, Eco mode supply air** or **Eco mode exhaust air**.

If the ventilation unit is running in an automatic programme and the ventilation level is changed on a control unit, the unit switches back to the automatic programme once the timer **Duration of ventilation level** has elapsed. The **Off** ventilation level also has a time limit.

In a manual operating mode, the ventilation unit runs continuously in the selected ventilation level until it is changed manually.

If the set humidity value limit is reached, excess humidity protection automatically switches to intensive ventilation.

11.2 Operating modes

11.2.1 Off (unit standby)

If the Off operating mode is selected, the ventilation unit switches into standby mode (fans off). **Off** appears on the display, all LEDs on **RLS 1 WR** are off.

i If the switch-off function of the **RLS 1 WR control units is deactivated, the ventilation unit runs at least in level I with humidity protection ventilation.**

11.2.2 Manual operating mode

The ventilation unit runs at one ventilation level, until another level or operating mode is selected – with intermittent ventilation, time-limited increase to intensive ventilation.

When operating with an **RLS 1 WR** or **EnOcean wireless components**, the operating modes described apply.

i In manual operation the measurements of all internal and external humidity sensors are taken into account. **Connected external air quality sensors (CO2 and VOC) are not taken into account.**

Up to **firmware version 1.2.7**, the unit excess humidity protection is permanently activated in Manual mode; as of **firmware version 1.3.0**, there is no permanent activation.

All measurements from internal and external humidity sensors are used for analysis. If the maximum humidity value limit is exceeded, a switch is made to intensive ventilation until the humidity is 3 % below the value limit. The ventilation level is only increased to intensive ventilation if the outside air conditions are actually suited to dehumidification.

11.2.3 Auto Time operating mode: automatic operation with time programmes

Auto Time for firmware versions up to 1.2.7 or when using an RLS T1 WS control unit

Auto Time activates the time-controlled automatic operation with the **Winter** or **Summer time programme** and up to **4 time intervals and ventilation levels per day of the week**. Time programmes can be set up under Ventilation time programme.

If times within a time programme overlap, the fans run in the higher ventilation level. The fans switch off for times not taken into account.

Auto Time as of firmware version 1.3.0

Auto Time activates time-controlled operation with the **regular time programme** or **holiday time programme** and up to **6 time intervals and ventilation levels per day of the week**. Time programmes can be set up under Ventilation time programme.

The **Regular time programme** is always activated. The **Holiday time programme** can be activated with time limits by specifying a time range using the **Start date for holiday time programme** and **End date for holiday time programme** parameters. The **Holiday time programme active** notice is displayed for the duration of the activated holiday time program.

Parameters: Holiday time start, **setting value:** Date input
Parameter: Holiday time end, **setting value:** Date entry

A **time-of-day programme** with 6 time windows and assigned ventilation level/function can be programmed for each day of the week, either individually or for several days (when the desired days of the week are activated). Subsequent copying is possible. The ventilation level/function activated in the weekly time programme remains active until it is replaced by another ventilation level/function starting within the time programme.

General functions in the Auto Time operating mode

i If the ventilation level is adjusted manually, the automatic function switches off temporarily. Once a timer interval has elapsed, the ventilation unit switches back into automatic operation.

i In Auto Time operating mode, the measurements of all internal and external humidity sensors are taken into account. Connected external air quality sensors (CO₂ and VOC) are not taken into account.

i Excess humidity protection for the unit is active at all times. All measurements from internal and external humidity sensors are used for analysis. If the maximum humidity value limit is exceeded, a switch is made to intensive ventilation until the humidity is 3 % below the value limit. The ventilation level is only increased to intensive ventilation if the outside air conditions are actually suited to dehumidification.

11.2.4 Auto Sensor operating mode: Automatic operation with sensor control

Auto Sensor activates automatic operation with sensor control to ensure hygienically perfect ventilation when the ambient air is polluted.

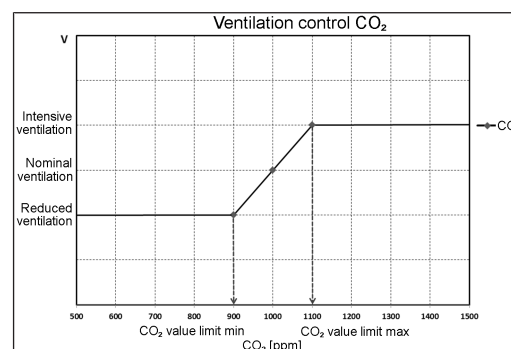
The air volumes are set depending on the measured values determined by the sensor. All CO₂ and VOC sensors are taken into account linearly (continuously variable). Depending on the humidity sensors' settings, they are taken into account in a linear (continuously variable) or stepped fashion.

i If set to stepped, the measured values of all internal and external humidity sensors are taken into account. Connected external air quality sensors (CO₂/VOC) are not taken into account.

If **ventilation level II** (nominal ventilation) is switched on with an **RLS 1 WR** or via **EnOcean** radio switch, the ventilation unit runs in **Auto Sensor** operating mode (only if the **RLS 1 WR** is configured to **Solo: Combi sensor operation** parameter is set to linear or stepped).

CO₂/VOC sensors are always taken into account in a linear (continuously variable) fashion.

Demand-based operation (linear)



Combi sensor operation parameter = linear

In **linear operation**, the humidity sensors are controlled continuously between the set minimum values (reduced ventilation) and maximum values (intensive ventilation).

Linear humidity-based control

Use the **RLS T2 WS** or **commissioning software** to set the **Rel. humidity limit value min** and **max** parameters in the **Humidity** menu and set the **Combi sensor operation** parameter to **Linear**. The system controls the humidity on the basis of values measured with the internal and optional external humidity sensors in a continuously variably fashion.

Setting stepped control as excess humidity protection

Use the **RLS T2 WS** or **commissioning software** to set the **Rel. humidity limit value max** parameter in the **Humidity** menu and set the **Combi sensor operation** parameter to **stepped**. When the switching point is reached, the ventilation unit runs in intensive ventilation until the value is 3 % below the limit value.

Setting linear control to CO₂ or VOC

Use the **RLS T2 WS** or **commissioning software** in the **Sensors** menu, to define the **CO₂ limit value min** and **max** parameters or the **VOC limit value min** and **max** parameters. Based on the values measured with the optional, external CO₂ and VOC sensors, the ventilation unit regulates the supply of fresh air continuously.

11.2.5 Eco mode supply air

Eco mode supply air for firmware versions up to 1.2.7 or when using an RLS T1 WS control unit

Activates **energy-saving summer operation with supply air fan**. The exhaust air fan is deactivated. This operating mode can only be selected with the **Summer season** setting.

Eco mode supply air for firmware versions 1.3.0 and higher

i Summer/winter parameters no longer available.

i The ventilation level is manually adjustable. With intermittent ventilation, both fans are run in ventilation level III for a limited period of time.

NOTICE Potential damage from excess humidity.

The internal combi sensor offers no excess humidity protection in this operating mode.

Ensure that the air can escape through open or tilted windows.

i The supplied air can be cooled using a brine EHE.

i Connected external sensors are not taken into account.

i The selected ventilation level runs until it is adjusted again. The intermittent ventilation runs for a limited time according to the timer interval.

11.2.6 Eco mode exhaust air

Eco mode supply air for firmware versions up to 1.2.7 or when using an RLS T1 WS control unit

Activates the **energy-saving summer operation with exhaust air fan**. The supply air fan is deactivated. This operating mode can only be selected with the **Summer season** setting.

Eco mode supply air for firmware versions 1.3.0 and higher

i Summer/winter parameter is no longer available.

i The ventilation level is manually adjustable. With intermittent ventilation, both fans are run in ventilation level III for a limited period of time.

i Ensure that the air can flow in through the opened or tilted window.

i If the air is too humid, the excess humidity protection switches to intensive ventilation.

i Connected external sensors are not taken into account.

i If using this operating mode in combination with a connected air-ventilated fireplace, a differential pressure switch must be installed. Otherwise, operation is not permitted.

i Ensure sufficient supply air intake during operation with air-ventilated fireplaces. Open the windows to balance out the air.

11.3 Time programme

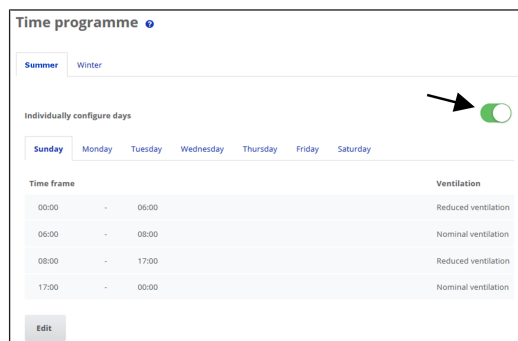


Fig. Time programme up to firmware version 1.2.7
 Here you can activate the time programme **Summer** or **Winter**. The changeover must be made manually, even if the ventilation unit is running in automatic mode.

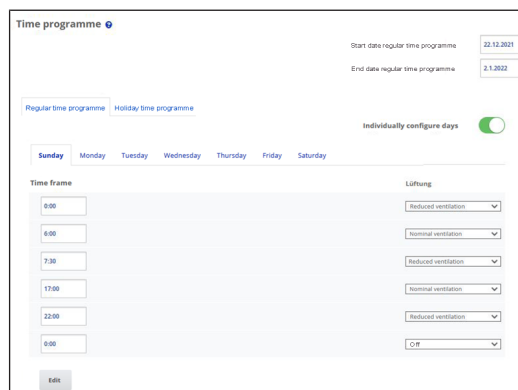


Fig. Time programme as of firmware version 1.3.0
 Here you can activate the **Regular time programme** or **Holiday time programme**. The changeover must be made manually, even if the ventilation unit is running in automatic mode.

11.3.1 Winter/Summer (up to firmware version 1.2.7)

Winter

The cooling via a summer bypass or brine EHE is deactivated/disabled. External preheating or supplementary heating is enabled.

i Outside air preheating (frost protection) can be ensured using a preheating register and/or an optional brine EHE. Depending on unit type, a preheating register may already be installed.

Summer

The cooling via the brine EHE or summer bypass is enabled. An external supplementary heating is disabled.

11.3.2 Winter/Summer (from firmware version 1.3.0)

Deactivation options available in previous firmware versions are no longer applicable.

11.3.3 Winter/summer (RLS T1 WS control unit)

When using a **RLS T1 WS control unit**, the parameter setting **Summer/Winter** is used exclusively for selecting the active weekly time programme.

11.3.4 Time programmes (up to firmware version 1.2.7)

The **summer** or **winter time programme** you created starts when you select the Auto Time operating mode.

Slider position (arrow) left: Create a weekly time programme with the same setting every day.

Slider position (arrow) right: Create time-of-day programmes with different day programmes.

For each day of the week, you can create a **time programme with 4 time windows** and assigned **ventilation level/zone**.

Selection values per time window are Off, Humidity Protection, Reduced, Nominal, Intensive, Zone 1, Zone 2 and Zone Sensor. Factory setting for winter season = reduced, for summer season = nominal.

Daily time programmes can be copied to other days. The complete time programme winter/summer can also be copied.

If times overlap, the fans run in the higher ventilation level. The fans switch off for times not taken into account.

The time programme is temporarily deactivated when a ventilation level is manually adjusted (via **RLS 1 WR** or **EnOcean Radio components unit**).

11.3.5 Time programmes (from firmware version 1.3.0)

Regular time programme/Holiday time programme

Time programmes are activated in the **Auto Time operating mode**. The **Regular time programme** is always activated. The **Holiday time programme** can be activated for a limited time by specifying a time range. For the duration of the activated holiday time programme, the notice **Holiday time programme** is displayed.

Holiday Time start parameter: Set value: Date input

Holiday Time end parameter: Set value: Date entry

You can program a **Time-Of-Day programme with 6 time windows** and assigned ventilation level/function for every day of the week. A Time-Of-Day programme can be activated individually or for several days of the week. Copying individual Time-Of-Day programme simplifies the input. The ventilation level/function activated in the weekly time programme remains active until it is replaced by a current setting (air level/function) within the time programme.

11.4 Cooling bypass position

11.4.1 Cooling bypass position (up to firmware version 1.2.7)

Ventilation units equipped with a bypass can also be used to cool living areas when the **summer season** is set → Cooling in summer operation (up to firmware version 1.2.7) [▶ 23].

Under **Ventilation/ventilation settings** the open or closed bypass position is displayed.

Bypass open: Operation without heat recovery for **cooling**. The outside air is routed past the heat exchanger directly into the living areas (use at cool outside air temperatures).

Bypass closed: Operation with heat recovery for **heating**. The bypass shutter is fully closed. The outside air is fed through the heat exchanger into the living areas.

i A cooling effect can also be achieved if the air is pre-cooled via an earth heat exchanger when outside air temperatures are high.

11.4.2 Cooling bypass position (from firmware version 1.3.0)

The ventilation units are equipped with a bypass control. This ensures passive cooling of the building (if the boundary conditions are met) and prevents the temperature falling below the minimum supply air temperature during cooling.

11.5 Frost protection display

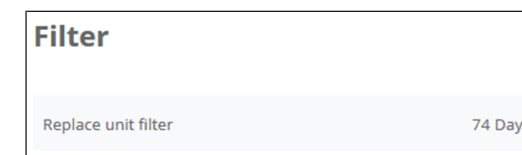
Ventilation units with an internal preheating register keep the heat exchanger frost-free.

Under **Ventilation/Ventilation settings** you can see whether the preheating register is switched on or off (active/inactive).

Frost protection active: Frost protection equipment switched on. The outside air is warmed to avoid icing of the heat exchanger.

Frost protection inactive: Frost protection equipment switched off. No pre-heating of the outside air.

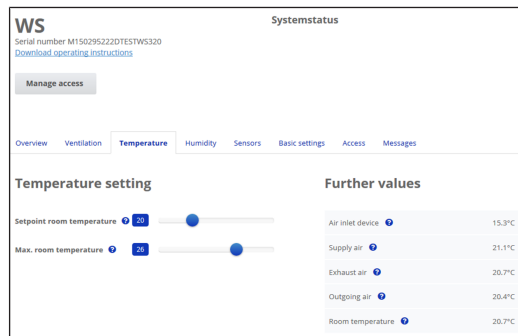
11.6 Air filter



Change the air filters (unit filter, external filter, room filter) when **filter change due** is displayed or when **LED II flashes** on the single control unit (only for unit filter).

In the **Ventilation/Filter** menu you can use the **Filter query** button to obtain a quotation for filters suited to your unit and order them directly if required.

12 Temperature settings



12.1 Actual room temperature

The **current actual room temperature** appears in the **Overview** or **Temperatures/Room temperature** menu.

Depending on the setting under **Basic settings/Room sensor configuration**, one of the following values is displayed:

- Exhaust air temperature in unit
- Temperature at an external sensor
- Temperature at a KNX control unit or bus sensor

For adjustment of the actual room temperature values in the event of measurement deviations of the sensor → Room temperature adjustment [▶ 23].

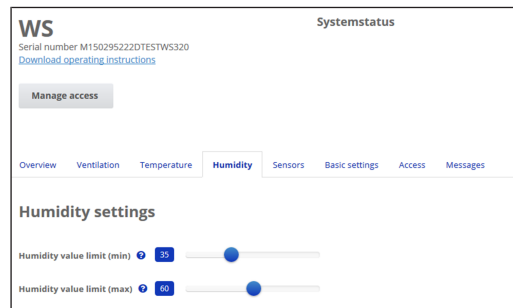
12.2 Room setpoint temperature

The **room setpoint temperature** (living area temperature) can only be set if the ventilation unit is combined with a preheating register or an optional supplementary heating. The supplementary heating must be connected to the unit control.

The **input field for the room setpoint temperature** then appears in the temperature menu. The setpoint temperature can be set in steps of 0.5 °C (setting range 18 to 25 °C). After the setpoint temperature of the room has been adjusted, the ventilation unit automatically adapts the actual temperature to the desired setpoint temperature.

For information about the **Cooling in summer operation** function → .

13 Humidity settings



Set the desired humidity range to suit your physical comfort in this menu. The humidity value currently measured appears in the **Overview** or **Humidity** menu.

Dehumidification of the living areas with intensive ventilation generally takes place when the **Rel. humidity limit value max.** is exceeded.

With linear sensor control

Between the *min.* and *max. limit value*, the air volume needed for dehumidification (volumetric flow) changes continuously between reduced ventilation and intensive ventilation.

The reduced ventilation (level I) switches on when the **humidity limit value min** falls below the set value .

With stepped sensor control

The unit increases to intensive ventilation when the *Humidity limit value max* is exceeded.

i If the outside air is unsuitable and too humid (summer thunderstorms), the intelligent control deactivates the dehumidification function.

For adjustment of the room humidity values in case of sensor measurement deviations Room humidity adjustment [▶ 24].

Humidity limit value min

Lower limit value for demand-controlled humidity control in **Auto Sensor** operating mode – with *linear* setting.

The ventilation unit switches to ventilation level I (reduced ventilation) if the humidity falls below the **humidity limit value min**.

This function is deactivated if humidity control is set to stepped.

Humidity limit value max

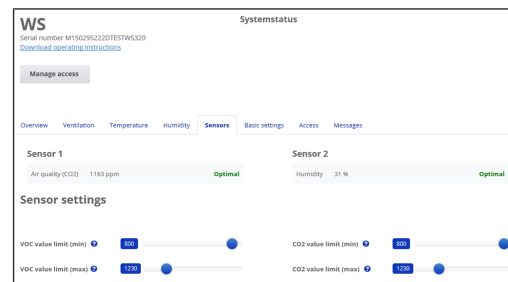
The *Humidity limit value max* is always used as a switching point for dehumidification, regardless of the set operating mode (excess humidity protection).

The ventilation unit switches to ventilation level III (intensive ventilation) when **humidity limit value max** is exceeded.

If the value falls below the limit value with demand-driven humidity control (Auto Sensor operating mode, linear setting), humidity is controlled in a continuously variable fashion according to automatic humidity function.

With the stepped setting, the limit value serves as a switching point for switching the humidity control on/off.

14 Sensor settings



You can see instantly whether the air quality in certain rooms is optimum or not.

14.1 Air quality sensors (optional)

CO2 sensor: Measures the carbon dioxide content of the air. Setting range of CO2 limit value 500 to 2000 ppm

VOC sensor (odours): Measures all oxidable organic substances in the air (CO, methane CH4 etc.). Setting range of VOC limit value 500 to 2000 ppm

i If the status is **Optimal**, the air quality is within the set range. If **Critical** is displayed, the upper limit value has been exceeded. The ventilation unit generates a message.

14.2 Configuration of sensor 1 / sensor 2

Parameters: Sensor 1 configuration, sensor 2 configuration
Setting value: no, yes

Parameters: Sensor 1 type, sensor 2 type

Setting value: CO2, VOC, r. h., digital

Submenu digital, from firmware version 1.3.0:

Set value: Intensive Ventilation, External Start/Stop, Night Cooling, Flush Mode, Motion Detector or Volumetric Flow Compensation

Parameters: Name of sensor 1, name of sensor 2

Setting value: Sensor 1, Sensor 2, Sensor 3, Sensor 4, Bathroom, WC, Kitchen, Bedroom, Children's room, Living room, Zone 1, Zone 2

Up to firmware version 1.2.7

- **yes** activates the connected external sensor named with type (designation appears on the RLS T2 WS).

From firmware version 1.3.0 and Sensor type digital parameter

- **Intensive ventilation:** When the button is pressed, the ventilation unit switches to **Intensive Ventilation** for the time specified under **Duration of Ventilation Level** and then back to the previously selected ventilation level after expiry.

- **External Start/Stop:** Observe connection to external potential-free contact according to wiring diagram in the installation instructions. The input (symbol →) is wired externally. When released, the ventilation unit switches on. Function active as long as the input is connected.

- If **Flush Mode is selected**, the ventilation unit is operated for the duration of the activation time using the set air volume. Flush mode is used to rapidly overcome excess demands on ventilation.

- If **Night Cooling is selected** and the following requirements are met, the ventilation unit is operated with the set air volume during the activation period with the bypass open. Pre-requirements for Night Cooling: Supply air temperature > Supply air min. temperature, T outside air > 5 °C.

- **Motion detector Overrun time:**

Set value: 5 ... 12 ... 120 min

Unit operation when the motion detector registers a movement. Duration in each case after last recording.

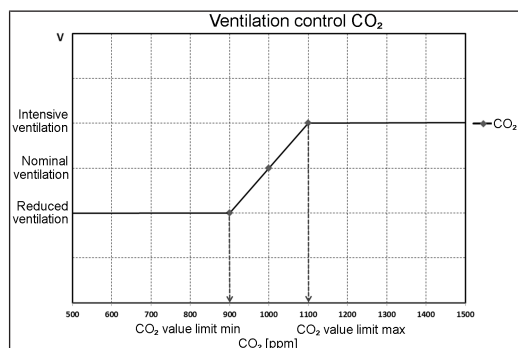
Exception AutoTime operating mode: Motion detector only active if it has been set/selected in a time programme. If unit operation on motion detection is activated, the unit always runs demand-driven according to measured values detected by the connected sensors (CO2, VOC).

- **Amount of air for volumetric flow compensation (Eco Supply Air):** Is used to compensate for air extracted by exhaust air systems (e.g. fume hood) in the room.
Display: Volumetric flow compensation active.
Parameters: Supply air fan is operated with set air volume. Setting value depending on the respective unit type in m³/h.

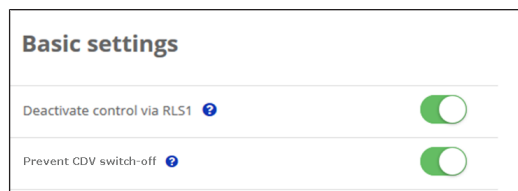
Observe connection to external potential-free contact according to wiring diagram in the installation instructions. The input (symbol →) is wired externally.

14.3 Sensor control (Auto Sensor operating mode)

The volumetric flow varies, in a continuously variable fashion, depending on the current concentration of CO₂/VOC. Minimum limit values apply to reduced ventilation (RV) and maximum limit values for intensive ventilation (IV). Linear control is used between the two.



15 Basic settings of the ventilation unit



Undertake the desired basic settings for the ventilation unit in this menu, for **example**:

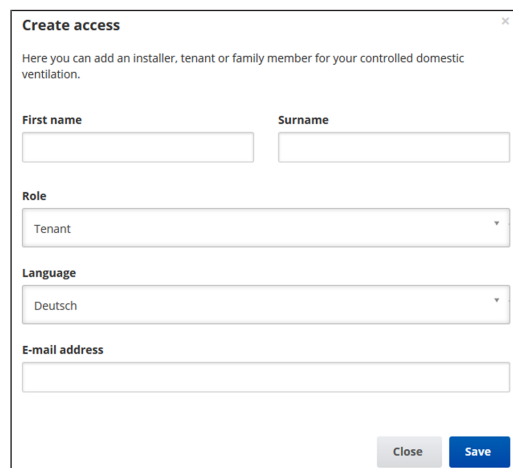
Deactivating control via RLS 1 WR

- All RLS 1 WR are deactivated.
- The active ventilation level is displayed.
- The ventilation level can no longer be adjusted with an RLS 1 WR.

Preventing the ventilation unit from switching off

- The ventilation unit's **off function** is **deactivated**.
- The ventilation unit then runs at least with humidity protection ventilation.

16 User administration – Managing access



An access is a setting/operational authorisation for the ventilation unit authorised by the **owner for the tenant or installer** (per web tool).

The tenant access is activated by the owner for the user's [@home AIRI](#) smartphone app. If the specialist installer is to perform settings on the ventilation unit via the internet, you can activate a [@home AIRI](#) web tool access for him/her.

To do this, select a ventilation unit with **Manage** under My Units and select **Create Access/Additional Access**. After data entry, press save.

The access data is sent by the manufacturer to the e-mail address provided by the tenant or installer. The tenant/installer can log in to the app/web tool with the access data.

If you want to renew/replace the access token for an existent e-mail, simply press **generate a new token**. The user then receives new access data which is valid from then on.

16.1 User authorisation for tenants

NOTICE Potential incorrect settings and functions if roles are stated incorrectly.

When creating the tenant account, be sure to select Tenant under Role in the input mask. This prevents the tenant from being able to change important system parameters.

The user can make settings on the ventilation unit with the [@home AIRI](#) smartphone app or the [@home AIRI](#) web tool.

When registered by the owner, the user receives special setting authorisations for the ventilation unit.

To use it, install the [@home AIRI](#) APP and log in with the access data.

i If the tenant changes, the owner can simply deactivate the password. Access to the ventilation unit is then blocked.

16.2 User authorisation for specialist installers

NOTICE Potential incorrect settings and functions if access authorisation is granted to unauthorised persons. Only grant access to the [@home AIRI](#) web tool to authorized ventilation specialists. If incorrect settings are undertaken, correct functioning of the ventilation unit is no longer guaranteed.

The specialist installer can use the [@home AIRI](#) web tool to set the ventilation unit, take measurements and perform commissioning.

When registered by the owner, the specialist installer receives special setting authorisations for the ventilation unit.

In order to use the [@home AIRI](#) web tool, the specialist installer must install it and log in with his/her e-mail address and the password sent to him/her.

i The owner can simply deactivate the existing password. Access to the ventilation unit is then blocked.

17 Messages

The messages shown here provide information about the system status and any faults present.

The following data can be viewed:

- humidity curve
- temperature curve
- volumetric flow
- energy recovery (kWh value)

18 Editing profile data / Changing password

In the input field in the top right, you can change your profile data and also the log in password.

NOTICE Potential incorrect settings and functions with unauthorised access.

To protect against unauthorised access, change your password from time to time.

19 Replacing the air filter

Filter change indicator

RLS 1 WR: The LED of the active ventilation level flashes regularly on the RLS 1 WR control unit.

RLS T2 WS: After the set filter change interval has expired, a filter change message appears under **Ventilation/System status** → Installation and commissioning instructions.

RLS G1 WS: On the RLS G1 WS, the status LED lights up red.

Information about previous filter changes is stored in the menu Reports/Filter service life [▶ 24].

19.1 Filter change – filter service life

i The following are the manufacturer recommendations

Check the air filters (unit, external and room filter) **regularly**, depending on the degree of soiling. Select shorter change intervals if a lot of dust or dirt is produced. Change the air filter as needed. Only use original air filters.

- G4, F7 and active carbon filters every 3 months
- External filters (optional) every 6 months
- Room filters (optional) every 2 months

19.2 Filter orders

Orders: Go to the **Ventilation/Filter/Action** menu to order the right air filter directly ex factory.

Querying filter service life: Go to the **Ventilation/Filter** menu to view the current remaining filter lives.

Filter type	WS 160 Flat Article no.	WS 300 Flat Article no.
G4 air filter	0093.0270	0093.1327
F7 air filter (pollen filter)	0093.0271	0093.1324
Active carbon filter (optional)	0093.0272	0093.1328

19.3 Changing unit filters

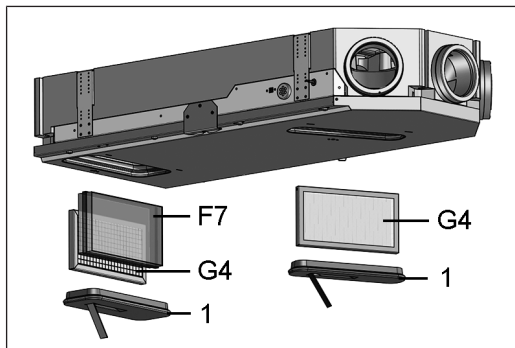
i Change the unit filters when the filter change indicator is on.

A pending filter change is displayed on a main control unit (if the status display is switched on under basic settings). On the **RLS 1 WR** control unit, the **LED of ventilation level II** flashes **regularly** at longer intervals.

1 Recommendation: Change the unit filters together.

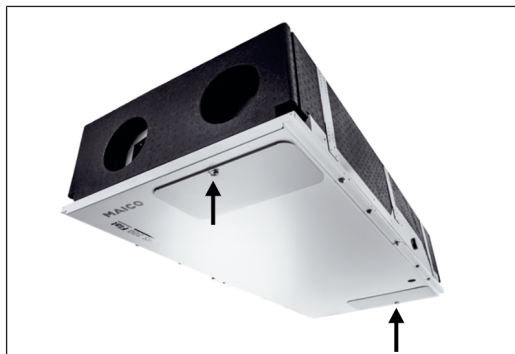
1. Switch off ventilation unit.

WS 160 Flat



1	Filter cover
G4	Air filter
F7	Pollen filter, alternatively active carbon filter

WS 300 Flat



1. Take filter covers out of the ventilation unit. CAUTION: Risk of injury from falling filters. When working at height, observe applicable accident prevention requirements.
2. Pull the air filter/pollen filter out of the ventilation unit.
3. Carefully slide the new filters into the filter shaft. NOTICE: Do not press the filters in (cellulose). Only press in at reinforced corners. Make sure that the air direction arrow is facing downwards.
4. Close filter openings with the filter covers. Ensure correct installation.

5. Reset filter change interval. To do this, click on the message on the **RLS T2 WS** screen and confirm the filter change with changed. Also confirm a premature filter change with "changed". For systems with a **single RLS 1 WR**, press the two arrow keys on the control unit together for 2 seconds. The 3 LEDs flash briefly. If resetting prematurely, press the keys at the same time for 10 seconds.
6. Dispose of used filters in accordance with local regulations.

20 Frequently Asked Questions (FAQs)

The following FAQs provide answers to the most frequently asked questions about the setting options on the ventilation unit.

20.1 Duration of ventilation level

At [@home](#) web tool (for professional installers) parameters (#716)

The **timer** is set with the **Duration of Ventilation Level** parameter:

- for time-limited intermittent ventilation and
- for manually adjusting the ventilation level (with single or EnOcean control units) in **Auto Sensor** or **Auto Time** operating mode.

The ventilation unit runs in the manually selected ventilation level for the duration set on the timer. Once the time set on the timer has elapsed, the unit changes to the ventilation level according to the automatic programme.

Setting with **parameter ventilation/duration of ventilation level**. Setting range 5 to 90 minutes, factory setting 30 minutes.

20.2 Ventilation time programme

The summer or winter time programme you created starts when you select the **Auto time** operating mode.

20.3 Zone ventilation

The optional zone ventilation generally runs in ventilation level II (nominal ventilation). The control distributes the air volume available over two room zones, e.g. living areas and bedrooms.

Zone ventilation starts when you call up the Auto Time operating mode (provided zone ventilation is set there).

Conditions for zone ventilation

- Installed by specialist installer
- Additional circuit board 1
- DIP switch set to zone ventilation
- Zone shutter with parameter zone control = yes switched on
- Time programme settings for zone 1 and 2 or zone sensor (automatic sensor mode)

Zone ventilation is

- either permanently assigned for zone 1 or zone 2 or
- automatically according to the air quality values with Zone Sensor.

The setting is made in the Summer and Winter Time Programme.

When setting zone 1 or zone 2

The set zone is supplied with the greater air volume. Reduction in volumetric flow parameter specifies the % by which the volumetric flow of nominal ventilation is reduced in the named zone (max. 60 %).

With Zone Sensor setting

The zone with the lower air quality is supplied with the greater air volume, the other zone with the required minimum air exchange. The air quality values determined with the optional CO2 and VOC sensors are evaluated for the control.

Zone ventilation is deactivated with a time limit if the device is changed manually to another ventilation level or if the bypass is opened.

20.4 Cooling in summer operation (up to firmware version 1.2.7)

For **ventilation units with a bypass or earth heat exchanger** the cooling function is enabled for the summer season.

The supplied air is fed past the heat exchanger directly into the living areas. There is no transfer of heat to the supply air in the heat exchanger, the exhaust air is transported outside directly without heat recovery.

The control releases cooling via the bypass when the set maximum room temperature is reached (measurement on temperature sensor).

Setting with **Temperatures/max. parameter Room temperature**. Setting range **Max. room temperature** 18 to 30 °C, factory setting 26 °C.

Conditions for cooling

Summer season or **T outside air > 5 °C** with **RLS 1 WR Solo** or connected earth heat exchanger and **T outside air < T room**.

Minimum supply air temperature – T supply air min cooling

Limits the minimum supply air temperature if cooling with bypass or brine earth heat exchanger. The bypass partially closes and/or the brine earth heat exchanger switches off when the temperature falls below the set temperature. The ventilation unit regulates the supply air temperature to the set value.

1 No active cooling. Cooling function only if basic conditions are met.

Setting with **Temperatures/T supply air min cooling** parameter. Setting range of supply air temperature 8 to 29 °C, factory setting 14 °C.

20.5 Cooling in summer operation (from firmware version 1.3.0)

Conditions for cooling in summer operation

- Ventilation units with bypass
- The bypass opens automatically when**
- the heat register locking time has expired,
- Temperature of room (room sensor configuration) > Temperature of room max. and
- Temperature of outside air > 5°C and temperature of supply air > temperature of SA min.

The bypass remains permanently open as long as all conditions are met. After closing the bypass, the heat register is locked (the control system of the heat register is blocked for the timer duration).

20.6 Room temperature adjustment

At [@home](#) web tool (for professional installers) parameters (#660)

The room temperature has to be adjusted if an actual room temperature deviating from the actual value is displayed.

Cause: Unfavourable mounting location for RLS T2 WS touchscreen control unit, external or bus room sensor.

Setting with parameter **Temperatures/Room temperature adjustment**. Setting range **T room max.** -3 to +3 K, factory setting 0 K

Example of adjustment: Actual room temperature 20.3 °C. With room temperature adjustment -0.4 K, an actual room temperature of 19.9 °C is displayed.

20.7 Room humidity adjustment

At [@home AIRI web tool \(for professional installers\) parameters \(#659\)](#)

The room humidity has to be adjusted if an actual room humidity, deviating from the actual value, is displayed.

20.8 Data export of live reports

Reports provide an overview graph with the prepared data for

- average volumetric flow
- ventilation curve
- humidity curve
- temperature curve
- energy recovery with the ventilation unit

Reports can be produced and displayed for the selected living areas and time segments.

Pressing the **Export data** button produces a backup file. Data of the last 12 months can then be saved.

20.9 Registering further ventilation units

The screenshot shows a web interface titled 'My units'. It has a 'Messages' section with a date and unit ID. Below is a search bar and a table of units. The table has two columns: 'Designation' and 'Serial number'. There are four rows of units listed. At the bottom, there is a button labeled 'Add another unit'.

Designation	Serial number
WS 170	M143295086TESTWS170X
WS 320	M151B95227LABORWS320
WS 320	M151595227PRUEFW5320
WS 320	M150295222DTESTWS320

1. To register a ventilation unit, press the **Add another unit** button.
2. Send us your registration details. Once successfully registered, you will receive a password.

3. You can log into the [@home AIRI](#) web tool with the access data. If authorised as a specialist installer, you can commission the additional ventilation unit.

For an overview of all registered ventilation units → Administration main menu.

21 Faults

i Only a specialist installer may remedy a fault or undertake repairs.

Fault messages are displayed on the control units, of the [@home AIRI](#) APP or the [@home AIRI](#) web tool.

In the event of a fault, the ventilation unit switches to emergency mode. The fault symbol along with the time and date of the fault appear on screen. All 3 LEDs flash on the RLS 1 WR.

21.1 Action to take in the event of a fault

The cause of the fault is displayed on the screen. Fault messages are listed below.

1. If the **T exhaust air too cold/T supply air too cold** fault occurs, acknowledge the fault message manually and wait about 10 minutes. A temporary temperature sensor fault disappears automatically. If it doesn't, contact a specialist installer.

i When a fan fault (supply air/exhaust air fan) is remedied, correct fault rectification must be acknowledged manually. Otherwise, continued operation of the ventilation unit is not possible.

21.2 Safety shutdown

Timer for fault messages

The control only reacts to a sensor failure after 10 minutes. Wait 10 minutes after acknowledging a temperature sensor error and then check the temperature value for plausibility. Inform your specialist installer if the error is still present.

Supply air temperatures too low

If the supply air temperature falls to 5 °C, the ventilation unit shuts down completely for reasons of safety. The fault message **Supply air T too cold** is displayed on the **RLS T2 WS**. All 3 LEDs flash on the **RLS 1 WR**. If the supply air temperature again increases to at least 10 °C, the ventilation unit starts up automatically.

Exhaust air temperatures too low

If the exhaust air temperature falls below 12 °C, the ventilation unit shuts down to prevent rapid, unwanted cooling of the building. If this happens, there is a malfunction in the external heating system.

21.3 Fault messages

The tables below show potential faults and their causes. Column 3, **Ackn.**, indicates whether or not the fault must be acknowledged after it has been cleared.

M: The fault elimination must be **acknowledged manually**. Only then is the ventilation unit operable again.

A: The correction of a temperature sensor malfunction is **recognised by the control**. The ventilation unit continues to operate automatically after removal.

Collective alarm:

The **switching contact is also triggered** with every **fault message**, provided it is configured as an alarm contact. Here, for example, a signal lamp can be connected that switches on automatically in the event of a fault.

The **last 5 faults** can be displayed with the date and time under **Query/Faults**.

Fault/failure of	Message/Possible cause	Ackn.
Supply air fan	Supply air fan fault Cable break, fan defective	M
Exhaust air fan	Exhaust air fan fault Cable break, fan defective	M
Communication with main control panel (touchscreen control unit)	Fault in communication with main control unit Break in a cable; main control unit defective; wiring incorrect	A
Sensor: T-outside air upstream of EHE	Temperature sensor fault, upstream of EHE Break in a cable; temperature outside measuring range	A
Sensor: T air inlet, unit	Unit inlet temperature sensor fault Break in a cable; temperature outside measuring range	A

Fault/failure of	Message/Possible cause	Ackn.
Sensor: T outgoing air	Outgoing air temperature sensor fault Break in a cable; temperature outside measuring range	A
Sensor: T supply air	Supply air temperature sensor fault Break in a cable; temperature outside measuring range	A
Sensor: T room external	External room temp. sensor fault Break in a cable; temperature outside measuring range	A
Sensor: T room control unit	Temperature sensor control unit fault Break in a cable; temperature outside measuring range; main control unit defective	A
Sensor: T room bus	Temperature sensor KNX fault No data telegram for room temperature in the last 15 minutes	A
System memory	System memory fault Checksum error of stored parameter; load commissioning data	M
System bus	System bus fault Internal error; contact trained specialist	A
Combi sensor (exhaust air humidity/temperature)	Humidity/temperature sensor exhaust air fault Break in a cable; humidity/temperature outside measuring range	A
Additional circuit board 1	ZP 1 communication fault Break in a cable; ZP1 defective, incorrect DIP switch setting on ZP 1	A

Fault/failure of	Message/Possible cause	Ackn.
Additional circuit board 2	ZP 2 communication fault Break in a cable; ZP 2 defective, incorrect DIP switch setting on ZP 2	A
Bypass	Bypass fault Motor defective, foreign body blocking mechanics	M
Supply air temperature too cold	Temperature of supply air too cold Heat exchanger iced over, preheating register defective	A
Exhaust air temperature too cold	Temperature of exhaust air too cold Exhaust air in unit too cold, apartment cooled	A
Frost protection	Frost protection fault Break in a cable, heating module defective, temperature switch on heat register defective	M
Zone shutter	Shutter fault Motor defective, foreign body blocking mechanics	M
External pre-heating	External pre-heating fault External pre-heating defective	M
Pressure constancy setpoint not reached	Pressure constancy fault Setpoint is not reached	M

21.4 Fault messages

The tables below show potential faults and their causes. Column 3 **Ackn.** indicates whether or not the fault must be acknowledged after it has been eliminated.

- **M:** The fault elimination **must be acknowledged manually**.
RLS 1 WR: Press both arrow keys at the same time for 3 seconds.
RLS T2 WS: Acknowledge fault clearance on the display.

RLS G1 WS: Press both ventilation level buttons at the same time for 3 seconds.
 Only then is the ventilation unit operable again.

- **A:** The correction of a **temperature sensor malfunction** is **recognised** by the control. The ventilation unit then continues to operate automatically.

Fault / Failure of	Message/Possible cause	Ackn.
Supply air fan	Supply air fan fault Cable break Fan defective	M
Exhaust air fan	Exhaust air fan fault Cable break Fan defective	M
Communication with main control unit (touchscreen control unit)	Fault in communication with main control unit Cable break Main control unit (RLS T2 WS, RLS G1 WS) defective Wiring incorrect	A
Sensor: T-outside air upstream of EHE	Temperature sensor fault, upstream of earth heat exchanger (EHE) Cable break Temperature outside measuring range	A
Sensor: T air inlet, unit	Unit inlet temperature sensor fault Cable break Temperature outside measuring range	A
Sensor: T outgoing air	Outgoing air temperature sensor fault Cable break Temperature outside measuring range	A
Sensor: T supply air	Supply air temperature sensor fault Cable break Temperature outside measuring range	A

Fault / Failure of	Message/Possible cause	Ackn.
Sensor: T room external	External room temp. sensor fault Cable break Temperature outside measuring range	A
Sensor: T room control unit	Temperature sensor control unit fault Cable break Temperature outside measuring range Main control unit (RLS T2 WS, RLS G1 WS) defective	A
Sensor: T room bus	Temperature sensor KNX fault No data telegram for room temperature in the last 15 minutes	A
System memory	System memory fault Checksum error of stored parameter, load commissioning data	M
System bus	System bus fault Internal error, call in a trained specialist	A
Combi sensor (exhaust air humidity/temperature)	Humidity/temperature sensor exhaust air fault Cable break Humidity/temperature outside measuring range	A
Additional circuit board ZP1	ZP 1 communication fault Cable break ZP1 defective Incorrect DIP switch setting on ZP 1	A
Additional circuit board ZP2	ZP 2 communication fault Cable break ZP 2 defective Incorrect DIP switch setting on ZP 2	A
Bypass	Bypass fault Motor defective Foreign body blocks mechanics	M

Fault / Failure of	Message/Possible cause	Ackn.
Supply air temperature too cold	Temperature of supply air too cold Heat exchanger iced up Preheating register defective	A
Exhaust air temperature too cold	Temperature of exhaust air too cold Exhaust air in unit too cold, apartment cooled	A
Frost protection	Frost protection fault Cable break Heating module defective Temperature switch on the heat register defective	M
Zone shutter	Shutter fault Motor defective Foreign body blocks mechanics	M
External pre-heating	External pre-heating fault, external pre-heating defective	M
Pressure constancy setpoint not reached	Fault pressure constancy, setpoint is not reached	M

22 Information

i Current information is displayed with date and time.

Information	Description
Furnace pressure monitor triggered	The furnace safety pressure monitor was tripped by an impermissible partial vacuum. The unit switches off.
Switching test active	A switching test is being performed.
Forced operation active	Cyclic forced operation active. Any pumps and servomotors present are activated briefly to avoid them seizing up.
Frost protection, volumetric flow regulation	The heater power rating of the preheating register is too low for the current volumetric flow or the current

Information	Description
	outdoor temperature. The volumetric flow is therefore reduced to achieve the minimum air inlet temperature needed for frost protection.
Max. humidity value limit exceeded	The set max. humidity limit value was exceeded, excess humidity protection (increase in volumetric flow) is active.
Volumetric flow, measurement active	Fans are operated in nominal ventilation level for a maximum of 3 hours.
Brine EHE, low cooling capacity	The cooling capacity of the brine earth heat exchanger is too low. There is no cooling effect → Pump is blocked for one hour.
Communication: EnOcean	There is no communication between the EnOcean plug-in module and the main circuit board.
Communication KNX	There is no communication between the KNX plug-in module and basic circuit board.
Internet communication	There is no communication with the internet.
Communication ModBus	There is no communication with the Modbus components.
External safety shutdown	A connected external safety contact has tripped (terminal X2). There is no bridge on the control circuit board. The unit switches off!
Night Cooling active (from firmware version 1.3.0) Displayed when function is active. For more info →	If the temperature conditions mean that cooling is not possible, fan operation is interrupted for 50 minutes. After this time elapses, the fan is started for 10 minutes and cooling is checked again.

Information	Description
Flush Mode active (from firmware version 1.3.0) Displayed when function is active. For more info →	Fan operation with the air volume set by the user in the defined time frame, e.g. for maximum air volume exchange (max. 100 % adjustable). Start by weekly time programme (note wiring/configuration of sensor inputs). Display message: Flush Mode active.
Motion detector mode active (from firmware version 1.3.0) Displayed when function is active. For more info →	Activated when motion detector registers a movement. Display message: Motion detector active.
Sensor mode active (from firmware version 1.3.0) Displayed when function is active. For more info →	Activated when the sensor detectors trigger an operation. Display message: Sensor detector active.
Volumetric flow compensation active (from firmware version 1.3.0) Displayed when function is active. For more info →	Is used to compensate for air extracted by exhaust air systems (e.g. fume hood) in the room. Supply air fan is operated with set air volume. Setting value depending on the respective unit type in m ³ /h. Display message: Volumetric flow compensation active.

1. Separate the components according to material groups.
2. Dispose of packaging materials (cardboard, filling materials, plastics) via appropriate recycling systems or recycling centres.
3. Observe the respective country-specific and local regulations.

Company information

© Maico Elektroapparate-Fabrik GmbH. Translation of the original operating instructions. Misprints, errors and technical changes are reserved. The brands, brand names and protected trade marks that are referred to in this document refer to their owners or their products.

23 Environmentally responsible disposal

! Old devices and electronic components may only be dismantled by specialists with electrical training. Proper disposal avoids detrimental impact on people and the environment and allows valuable raw materials to be reused with the least amount of environmental impact.



Do not dispose of the following components in household waste!

Old devices, wearing parts (e.g. air filter), defective components, electrical and electronic scrap, environmentally hazardous liquids/oils, etc. Dispose of them in an environmentally friendly manner and recycle them at the appropriate collection points (→ Waste Management Act).

Notice d'utilisation WS160 Flat , WS 300 Flat

Sommaire

1	Notices, logiciels, liens	27
2	Sécurité	28
3	Utilisation conforme	28
4	Vue d'ensemble de l'appareil	28
5	Unités de commande, logiciels, interfaces.....	28
5.1	Autorisations pour les réglages des paramètres avec les unités de commande / outils suivants	28
5.2	Unité de commande RLS 1 WR (volume de fourniture)	28
5.3	Unité de commande à écran tactile RLS T2 WS	28
5.4	Unité de commande design RLS G1 WS.....	28
5.5	Autres possibilités de commande et de réglage pour les utilisateurs et les installateurs spécialisés	28
5.6	Modes de fonctionnement RLS 1 WR avec une seule unité de commande (Solo)	28
5.7	Fonctions RLS 1 WR et bouton EnOcean en combinaison avec RLS T1 WS, RLS T2 WS ou RLS G1 WS.....	28
5.8	Platines supplémentaires, contacts de commutation, détecteurs, modules enfichables, interfaces	29
6	Commande avec RLS 1 WR	29
7	Commande avec RLS T2 WS	29
8	Commande avec RLS G1 WS	29
9	Commande avec appli smartphone	29
10	Commande avec l'outil Web	30
10.1	Propriétaire, locataire, installateur.....	30
10.2	Commande de l'appareil de ventilation avec l'outil Web	30
10.3	Installation de l'outil Web.....	30
10.4	Possibilités de réglage d'outil Web	30
10.5	Menu principal Propriétaire.....	30
10.6	Menu principal Installateur.....	31
10.7	Vue d'ensemble de l'appareil.....	31
11	Réglages de la ventilation	31
11.1	niveaux de ventilation.....	31
11.1.1	Niveaux de ventilation réglables.	32
11.1.2	Arrêt	32
11.1.3	Ventilation pour la protection contre l'humidité.....	32
11.1.4	Ventilation réduite	32
11.1.5	Ventilation nominale.....	32
11.1.6	Ventilation par à-coups.....	32
11.1.7	Ventilation intensive	32
11.1.8	Sélection du niveau de ventilation.....	32
11.2	Modes de fonctionnement	32
11.2.1	Arrêt (appareil en mode Veille)....	32
11.2.2	Mode de fonctionnement manuel	32
11.2.3	Mode de fonctionnement Auto Temps : mode automatique avec programmes horaires.....	32
11.2.4	Mode de fonctionnement Auto Détecteur : mode automatique avec régulation par détecteur.....	33
11.2.5	Mode de fonctionnement ECO Air entrant.....	33
11.2.6	Mode de fonctionnement ECO Air sortant	33
11.3	Programmes horaires.....	34
11.3.1	Hiver / Été (jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7).....	34
11.3.2	Hiver / Été (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0).....	34
11.3.3	Été et Hiver (unité de commande RLS T1 WS)	34
11.3.4	Programme horaire (jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7)	34
11.3.5	Programmes horaires (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)	34
11.4	Position de bypass refroidissement	34
11.4.1	Position de bypass refroidissement (jusqu'à la version de micrologiciel 1.2.7).....	34
11.4.2	Position de bypass refroidissement (à partir de la version de micrologiciel 1.3.0).....	34
11.5	Affichage de protection contre le gel	34
11.6	Filtres à air	35
12	Réglages de la température	35
12.1	Température ambiante réelle.....	35
12.2	Température ambiante de consigne.....	35
13	Réglages de l'humidité	35
14	Réglages du détecteur	35

14.1	Détecteurs de la qualité de l'air (en option).....	35
14.2	Configuration Détecteur 1 / Détecteur 2....	35
14.3	Régulation par détecteur (mode de fonctionnement Auto Détecteur)	36
15	Réglages de base de l'appareil de ventilation	36
16	Gestion des utilisateurs – Gérer les accès	36
16.1	Autorisation d'accès pour le locataire	36
16.2	Autorisation d'utilisation pour les installateurs spécialisés	36
17	Messages	37
18	Traitement des données de profil / Modification du mot de passe.....	37
19	Remplacement des filtres à air	37
19.1	Remplacement de filtres – Durée d'utilisation des filtres	37
19.2	Commande de filtres	37
19.3	Remplacement des filtres d'appareil	37
20	Foire Aux Questions (FAQ)	37
20.1	Durée Niveau de ventilation	37
20.2	Programme horaire Ventilation.....	37
20.3	Ventilation par zone.....	37
20.4	Refroidissement en mode été (jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7)	38
20.5	Refroidissement en mode Été (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)	38
20.6	Égalisation Température ambiante.....	38
20.7	Égalisation Humidité ambiante.....	38
20.8	Exportation des données des comptes rendus en direct.....	38
20.9	Création d'autres appareils de ventilation..	38
21	Dysfonctionnements	39
21.1	Marche à suivre en cas de dysfonctionnement.....	39
21.2	Coupure de sécurité.....	39
21.3	Messages de dysfonctionnement	39
21.4	Messages de dysfonctionnement	40
22	Avis.....	41
23	Élimination dans le respect de l'environnement.	41

1 Notices, logiciels, liens

La **notice d'utilisation** sur Internet (→ www.maico-ventilatoren.com) **contient** des informations détaillées sur l'utilisation, le réglage, l'enregistrement avec l'appli smartphone ^{@home} AIR1 ou l'outil web ^{@home} AIR1 et sur l'élimination des dysfonctionnements.

Le supplément **Consignes de sécurité** contient des informations importantes pour l'**opérateur** et l'**installateur spécialisé**. **Lisez-le très attentivement et en intégralité** avant de commander, de régler ou d'ouvrir l'appareil de ventilation ou d'effectuer des modifications sur le système de ventilation. Suivez les instructions.

Le **guide de démarrage rapide** contient des informations essentielles sur les possibilités de réglage sur l'unité de commande **RLS 1 WR**, comme le réglage des modes de fonctionnement / des niveaux de ventilation, la marche à suivre en cas de dysfonctionnement et pour le remplacement des filtres.

La **notice d'installation, de mise en service et d'entretien** contient des informations importantes sur l'**installation**, l'**ajustage**, la **mise en service** et l'**entretien** de l'appareil de ventilation.

Pour une version étendue de la notice d'installation, de mise en service et d'entretien → www.maico-ventilatoren.com.

Logiciels supplémentaires

Logiciel de mise en service pour la configuration et l'ajustage de l'appareil de ventilation → www.maico-ventilatoren.com.

Codes QR pour un accès direct

<p>Logiciel de mise en service</p> 	<p>Outil Web ^{@home} AIR1</p> 
<p>APPLI ^{@home} AIR1 (iOS)</p> 	<p>APPLI ^{@home} AIR1 (Android)</p> 

2 Sécurité

- Avant l'utilisation de l'appareil de ventilation, lisez attentivement et en intégralité **cette notice** et les **consignes de sécurité** fournies.
- Suivez les instructions.
- Remettez les notices au propriétaire / à l'exploitant pour conservation.

i Les dispositifs de sécurité sont destinés à votre protection et ne doivent pas être contournés ou manipulés.

3 Utilisation conforme

Cet appareil de ventilation à récupération de chaleur sert à la ventilation contrôlée des appartements, bureaux ou espaces similaires.

Cet appareil de ventilation est exclusivement réservé à l'usage domestique et similaires. Toute utilisation autre ou dépassant ce cadre est considérée comme non conforme.

4 Vue d'ensemble de l'appareil

Types d'appareils

Types d'appareils WS 160 Flat	Types d'appareils WS 300 Flat
WS 160 Flat ET	WS 300 Flat R
WS 160 Flat KET	WS 300 Flat L
WS 160 Flat BET	WS 300 Flat BR
WS 160 Flat KBET	WS 300 Flat BL
WS 160 Flat KBZET	WS 300 Flat KBR
	WS 300 Flat KBL

R = version droite
 L = version gauche
 B = bypass
 K = registre de préchauffage
 ET = échangeur de chaleur enthalpique
 Z = clapet de zone

5 Unités de commande, logiciels, interfaces

i L'appareil de ventilation est mis en marche / arrêté à l'aide du fusible secteur situé dans le coffret de fusibles. Pour la mise en veille de l'appareil, sélectionner le mode de fonctionnement Arrêt sur

l'unité de commande à écran tactile ou avec le logiciel de mise en service (la mise en veille n'est pas possible avec l'unité de commande RLS 1 WR).

5.1 Autorisations pour les réglages des paramètres avec les unités de commande / outils suivants

Unité de commande / outil	Personne autorisée	Modifier les paramètres	Interroger les paramètres
Unité de commande à écran tactile RLS T1 WS ou RLS T2 WS (les deux en option)	Propriétaire	X	X
	Installateur	X	X
Unité de commande design RLS G1 WS (en option)	Propriétaire		
	Installateur	X	X
APPLI ^{@home} AIRI	Propriétaire	X ¹	X
Outil Web ^{@home} AIRI	Propriétaire	X ¹	X
	Installateur	X	X
ModBus au lieu de l'unité de commande à écran tactile RLS T1 WS, RLS T2 WS ou RLS G1 WS (l'interface ne doit pas être occupée).		X ¹	X
KNX (en option)		X ¹	X

1) Possibilité de modification limitée.

5.2 Unité de commande RLS 1 WR (volume de four-niture)



Avec les fonctions Marche/Arrêt, 4 niveaux de ventilation, affichage de remplacement de filtre et de dysfonctionnement. La RLS 1 WR peut être combinée avec jusqu'à 4 autres RLS 1 WR raccordées en parallèle → Commande avec RLS 1 WR. Mode Auto Détecteur seulement possible avec utilisation d'une seule RLS 1 WR.

5.3 Unité de commande à écran tactile RLS T2 WS



Fonctions RLS T2 WS (unité de commande à écran tactile) : Manuel, Auto Temps, Auto Détecteur, Mode ECO Air entrant, Mode ECO Air sortant, Marche/Arrêt, Affichage de remplacement de filtre et de dysfonctionnement.

La RLS T2 WS peut être combinée avec jusqu'à 5 RLS 1 WR avec étendue des fonctions réduite. Étendue des fonctions réduite RLS 1 WR = aucun mode de fonctionnement sélectionnable, la ventilation fonctionne limitée dans le temps, aucun arrêt / veille de l'appareil.

5.4 Unité de commande design RLS G1 WS



Fonctions RLS G1 WS (unité de commande à écran tactile) : 5 niveaux de ventilation, Auto Temps, Air entrant ECO, Air sortant ECO, Marche/Arrêt, Affichage de remplacement de filtre et de dysfonctionnement. Mode de fonctionnement Auto Détecteur indirect disponible via le réglage de l'Auto Temps.

La RLS G1 WS peut être combinée avec jusqu'à 5 autres RLS 1 WR avec étendue des fonctions réduite. Étendue des fonctions réduite à la RLS 1 WR = aucun mode de fonctionnement sélectionnable, la ventilation fonctionne limitée dans le temps, aucun arrêt / veille de l'appareil.

5.5 Autres possibilités de commande et de réglage pour les utilisateurs et les installateurs spécialisés

- APPLI ^{@home} AIRI gratuite (appli smartphone iOS / Android)
- Outil Web ^{@home} AIRI (logiciel PC pour la commande ou configuration de l'appareil de ventilation, téléchargement sur Internet)

i L'outil Web permet à un propriétaire enregistré d'activer des autorisations pour des locataires ou des installateurs spécialisés de manière à ce qu'ils aient accès aux possibilités de réglage spéciales de l'appareil de ventilation via Internet.

5.6 Modes de fonctionnement RLS 1 WR avec une seule unité de commande (Solo)

- Mode de fonctionnement Manuel
- Mode de fonctionnement Auto Détecteur : fonction activée seulement avec ventilation nominale (niveau de ventilation II) lorsque des détecteurs externes sont connectés ou que le paramètre Fonctionnement Détecteur combiné est réglé sur linéaire → Valeurs limites CO₂ / COV / Humidité rel. min. / max..
- Mode de fonctionnement Arrêt : La fonction peut être désactivée avec le paramètre Unité de commande simple Blocage Arrêt (unité de commande simple = unité de commande RLS 1 WR).

5.7 Fonctions RLS 1 WR et bouton EnOcean en combinaison avec RLS T1 WS, RLS T2 WS ou RLS G1 WS

Modes de fonctionnement sélectionnables avec la RLS T1 WS, RLS T2 WS ou RLS G1 WS : Manuel, Auto Temps, Auto Détecteur, Mode ECO Air entrant, Mode ECO Air sortant et Arrêt.

- Mode de fonctionnement : le mode de fonctionnement sélectionné sur l'unité de commande à écran tactile ne peut pas être modifié avec la RLS 1 WR.

• **Niveau de ventilation** : la modification du niveau de ventilation effectuée sur une **RLS 1 WR** ou avec un bouton **EnOcean** est **limitée dans le temps**. Ensuite, l'appareil de ventilation revient au niveau de ventilation sélectionné sur l'unité de commande à écran tactile.

i La fonction **Arrêt** peut être désactivée avec le paramètre **Unité de commande simple Blocage Arrêt (unité de commande simple = unité de commande RLS 1 WR)**.

5.8 Platines supplémentaires, contacts de commutation, détecteurs, modules enfichables, interfaces

Platines supplémentaires ZP 1 et ZP 2 (les deux en option), combinaison librement sélectionnable

ZP 1 contrôle une PC à saumure (EG à saumure réglulé / non réglulé) OU un réchauffage (électrique, hydraulique, etc.) OU un clapet d'air 3 voies d'un échangeur géothermique à air OU une régulation par zone.

ZP 2 sert à la surveillance de filtres avec un détecteur de pression différentielle (au lieu d'une minuterie) OU à commander un fonctionnement à pression constante (au lieu de la constance du débit d'air).

Module enfichable EnOcean E-SM (en option) : pour la connexion des composants radio EnOcean.

Module enfichable KNX K-SM (en option) : pour la connexion à un système bus KNX.

Interface ModBus (sélectionnable avec logiciel de mise en service)

Interface Modbus intégrée dans l'appareil de ventilation (TCP/IP et RTU) pour l'intégration à la gestion technique du bâtiment (domotique). Paramétrage avec le logiciel de mise en service. Jusqu'à 5 autres **RLS 1 WR** autorisées.

ModBus pour TCP/IP sélectionnable en général. Pour RTU, le ModBus ne peut être sélectionné que si **aucune RLS T2 WS** ou **RLS G1 WS** n'est connectée (l'interface ne doit pas être occupée).

Détecteurs externes (en option)

Détecteur d'humidité, détecteur CO2 ou détecteur COV.

Les détecteurs externes ont besoin d'une sortie 0-10 V et d'une courbe caractéristique linéaire. Raccordement standard du détecteur 1 et 2 se sur le bornier X12 / détecteurs pour 24 V CC.

Si **aucune RLS 1 WR** n'est branchée, les raccords sur le bornier X13/RLS peuvent être utilisés pour 2 autres détecteurs (détecteurs 3 et 4, chacun 12 V CC). Pour une alimentation

électrique de 24 V CC des détecteurs 3 et 4 il est possible de repiquer la tension sur les bornes des détecteurs 1 et 2 (double occupation).

Réseau domestique (Loxone) sur Modbus

Gestion technique du bâtiment (domotique) Loxone connectable à l'interface Modbus (TCP/IP et RTU) intégrée de dans l'appareil de ventilation. Paramétrage avec logiciel de mise en service.

ModBus pour TCP/IP sélectionnable en général. Pour RTU, le ModBus ne peut être sélectionné que si **aucune RLS T2 WS** ou **RLS G1 WS** n'est connectée (l'interface ne doit pas être occupée).

6 Commande avec RLS 1 WR



Avec l'unité de commande **RLS 1 WR** on peut régler manuellement les niveaux de ventilation. Des LED indiquent le niveau de ventilation sélectionné, un remplacement des filtres à courte échéance ou aussi des dysfonctionnements.

Dans le **niveau de ventilation II** (ventilation nominale), l'appareil de ventilation passe en **mode de fonctionnement Auto Détecteur** (réglage modifiable par l'installateur). Le mode automatique assure une ventilation hygiéniquement parfaite à l'aide des valeurs d'humidité déterminées (détecteur combiné) et / ou des valeurs de qualité de l'air (détecteur CO2 / COV en option).

i **Niveau de ventilation I-III : Passer au niveau supérieur avec la touche ▼, au niveau inférieur avec la touche ▲.**

Niveau de ventilation I	Ventilation pour la protection contre l'humidité (protection des bâtiments). LED I clignote. Ventilation intermittente 13 minutes activée – 17 minutes désactivée – 13 minutes activée.
Niveau de ventilation I	Ventilation réduite. LED I allumée. Fonctionnement continu.

Niveau de ventilation II	Ventilation nominale. LED II allumée. Fonctionnement continu. Appareil de ventilation en mode de fonctionnement Auto Détecteur.
Niveau de ventilation III	Ventilation par à-coups. LED III clignote. Ventilation intensive avec minuterie. Après écoulement de l'intervalle de temps, l'appareil de ventilation de revient en ventilation nominale.
Niveau de ventilation III	Ventilation intensive. LED III allumée. Fonctionnement continu.
Affichage de remplacement de filtre	LED II clignote.
Affichage de dysfonctionnements	Sur la RLS 1 WR toutes les 3 LED clignent. L'élimination d'un dysfonctionnement doit être acquittée manuellement. Appuyer simultanément pendant 3 secondes sur les deux touches fléchées. RLS T2 WS : le dysfonctionnement est affiché. Acquitter l'élimination d'un dysfonctionnement sur l'écran. RLS G1 WS : la LED d'état s'allume en rouge. Appuyer simultanément pendant 3 secondes sur les deux touches de niveau de ventilation.

i **Pour la mise en veille de l'appareil, sélectionner le niveau de ventilation 0 = Arrêt sur l'unité de commande.**

7 Commande avec RLS T2 WS

L'**unité de commande à écran tactile RLS T2 WS en option** est installée dans un endroit central de la pièce d'habitation. La **RLS T2 WS** peut être combinée avec jusqu'à **5 RLS 1 WR**.

Avec la **RLS T2 WS**, l'utilisateur peut **commander l'appareil de ventilation** et effectuer des **réglages individuels**. Dans le **niveau Installateur** protégé, l'installateur spécialisé dispose d'un grand nombre de **possibilités de configuration**.

Pour les **paramètres de commande et de réglage RLS T2 WS** → Notice d'installation, de mise en service et d'entretien ou logiciel de mise en service sur Internet, pour codes QR → Notices, logiciels, liens [▶ 27].

8 Commande avec RLS G1 WS

L'unité de commande à écran tactile en option **RLS G1 WS** est installée dans un endroit central de la pièce d'habitation. La **RLS G1 WS** peut être combinée avec jusqu'à **5 RLS 1 WR**.

Avec la **RLS G1 WS** l'utilisateur peut régler les niveaux de ventilation et les modes de fonctionnement de l'appareil de ventilation. Modes de fonctionnement : Marche/Arrêt, 5 niveaux de ventilation, Auto Temps, Air entrant ECO, Air sortant ECO. RLS G1 WS avec affichage de remplacement de filtre et de dysfonctionnement. Pour plus d'informations sur l'unité de commande → Internet.

9 Commande avec appli smartphone

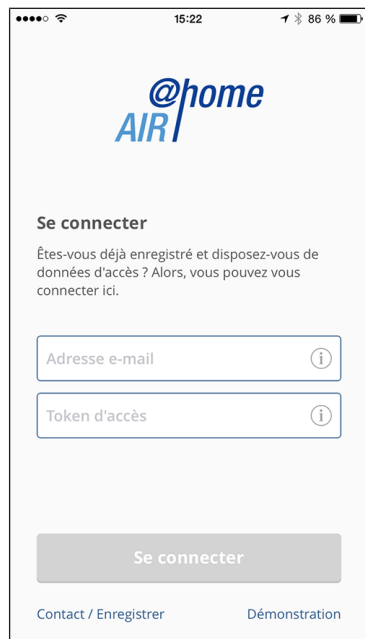
Avec l'APPLI ^{@home} _{AIRI}, chaque personne inscrite et autorisée par le propriétaire peut commander l'appareil de ventilation avec son smartphone. Le propriétaire peut autoriser locataires ou installateurs à utiliser les fonctions de réglage.

Chargement de l'APPLI ^{@home} _{AIRI}

1. Scannez le **code QR** avec votre smartphone ou votre tablette → Chapitre 1 ou App-Store / Play Store.
2. Chargez l'APPLI ^{@home} _{AIRI} sur votre appareil.
3. Démarrez l'APPLI ^{@home} _{AIRI}. L'écran **Connexion** apparaît.

Activez l'APPLI ^{@home} _{AIRI}

1. Lors de la connexion, allez sur **Enregistrer** et donnez-nous vos données de contact ainsi que le numéro de série de l'appareil de ventilation. Vous recevez vos **données d'accès par e-mail**.



- Connectez-vous à l'aide des données d'accès qui vous ont été envoyées. La connexion est établie avec l'appareil de ventilation. Vous pouvez maintenant commander l'appareil de ventilation avec votre smartphone. Réglez l'appareil de ventilation selon vos besoins de ventilation.

Menus de réglages et d'informations



5 menus principaux pour des réglages individuels. Les états du système et valeurs mesurées sont calculés en temps réel par l'appareil de ventilation et affichés sur votre smartphone / tablette. Par ailleurs, des diagrammes montrent la courbe de ventilation, de température et d'humidité ainsi que la récupération d'énergie qui en résulte. Les réglages sont intuitifs. Appelez le champ d'informations correspondant pour tout renseignement complémentaire.

Commande de l'appareil de ventilation avec l'APPLI @home AIRI

Avec le paramétrage approprié, vous pouvez aussi commander l'appareil de ventilation connecté au réseau avec l'APPLI @home AIRI. Pour tout complément d'information → Notice d'installation, de mise en service et d'entretien.

10 Commande avec l'outil Web

10.1 Propriétaire, locataire, installateur

Avec l'outil Web @home AIRI, l'appareil de ventilation peut être commandé et réglé à l'aide d'un PC, d'un smartphone ou d'une tablette.

Différentes options de réglage et d'interrogation sont disponibles en fonction du groupe d'utilisateurs (propriétaire, locataire, installateur).

L'autorisation d'utilisation de l'outil Web @home AIRI pour le propriétaire est donnée lors de l'enregistrement par le fabricant. En tant que propriétaire, c'est alors à vous de gérer les autorisations d'utilisation dans le sous-menu de l'outil Web @home AIRI Gérer les accès. Ici, vous pouvez :

- activer pour vos **locataires** une autorisation de télécommande de l'appareil de ventilation via APPLI @home AIRI.
- activer pour votre **installateur spécialisé** une autorisation d'accès à l'appareil de ventilation. Avec l'outil Web @home AIRI (Internet), l'installateur spécialisé peut régler complètement l'appareil de ventilation.

Pour tout complément d'information sur les possibilités de réglage des paramètres → Notice d'installation et de mise en service.

10.2 Commande de l'appareil de ventilation avec l'outil Web

L'appareil de ventilation peut également être intégré à un réseau Ethernet (LAN). Un appareil de ventilation intégré dans le réseau peut également être commandé via l'outil Web @home AIRI à l'aide du paramétrage approprié. Pour tout complément d'information → Notice d'installation, de mise en service et d'entretien.

10.3 Installation de l'outil Web

Chargement de l'outil Web @home AIRI



- Scannez le code QR ou sélectionnez www.air-home.de.
- Démarrez le programme et suivez les instructions. L'écran **Connexion** apparaît.

Activer l'outil Web @home AIRI

- Lors de la connexion, allez sur **Enregistrer** et donnez-nous vos **données de contact** ainsi que le **numéro de série** de l'appareil de ventilation. Vous recevez vos **données d'accès par e-mail**.



- Connectez-vous à l'aide des **données d'accès** qui vous ont été envoyées. La connexion est établie avec l'appareil de ventilation.

Vous pouvez maintenant commander l'appareil de ventilation avec l'outil Web @home AIRI. Réglez l'appareil de ventilation selon vos besoins de ventilation.

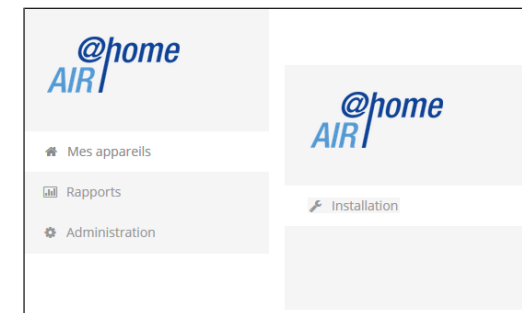
L'installateur spécialisé dispose de fonctions de réglage et de mesure supplémentaires et aussi d'entrées de protocole.

10.4 Possibilités de réglage d'outil Web

Les réglages sont intuitifs. Appelez le champ d'informations correspondant pour tout renseignement complémentaire.

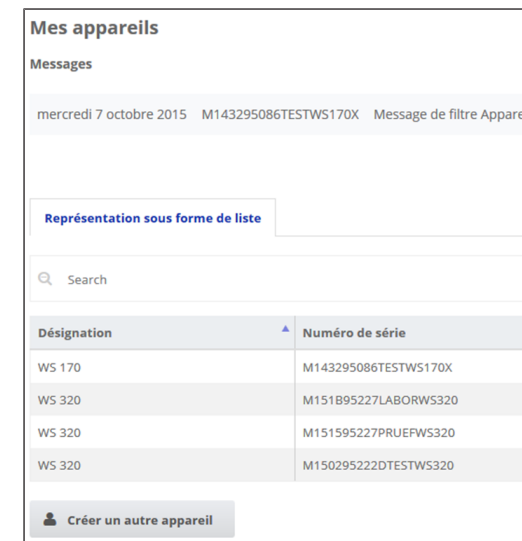
En fonction de l'autorisation que vous possédez (propriétaire, installateur), vous disposez de différents menus principaux et sous-menus et possibilités de réglage.

Menu principal Propriétaire / Menu principal Installateur



10.5 Menu principal Propriétaire

Mes appareils



Les messages du système et de dysfonctionnement les plus récents sont listés sous Messages avec la date et l'heure. L'élimination des dysfonctionnements est également documentée.

Les appareils de ventilation inscrits par le propriétaire apparaissent dans la représentation sous forme de liste.

Les autorisations d'utilisation pour locataires et installateurs spécialisés sont créées sous Gérer les accès.

Pour ce faire, l'adresse e-mail de l'utilisateur (locataire, installateur spécialisé) est déposée dans l'outil Web @home AIRI et envoyée au fabricant. L'utilisateur créé reçoit les données d'accès par e-mail par le fabricant.

Dès que l'utilisateur a téléchargé l'APPLI ^{@home} AIRI (locataire, installateur spécialisé) ou l'outil Web ^{@home} AIRI (installateur spécialisé), il peut s'inscrire avec les données reçues.

Dans l'outil Web ^{@home} AIRI, l'installateur spécialisé reçoit tous les droits d'accès au menu de réglage via Internet. Il peut alors régler l'appareil de ventilation, modifier des paramètres ou consulter des messages d'état.

Rapports

Les rapports peuvent être affichés pour une période sélectionnable. Il est également possible de sauvegarder les rapports des 12 derniers mois.

Les rapports sont constitués d'un graphique récapitulatif de la courbe de ventilation, d'humidité ou de température dans certaines pièces / zones d'habitation. Dans le menu Énergie récupérée, vous pouvez évaluer l'efficacité de votre appareil.

Le menu Rapports/Durée d'utilisation du filtre indique le temps d'utilisation résiduel des filtres. Ici, vous avez aussi la possibilité de commander des filtres de recharge appropriés directement à l'usine.

Administration

Le menu principal Administration affiche tous les utilisateurs et installateurs autorisés par le propriétaire (p. ex. un gestionnaire d'immeuble).

Vous avez ainsi sous les yeux la liste récapitulative des utilisateurs ou installateurs avec leur adresse e-mail et l'appareil de ventilation attribué.

Temps	Valeur
02.07.2015 13:00:00	60,1
02.07.2015 14:00:00	60,4675
02.07.2015 15:00:00	60,34045
02.07.2015 16:00:00	59,11765

10.6 Menu principal Installateur

Téléchargez l'outil Web ^{@home} AIRI et connectez-vous avec vos données d'accès d'installateur spécialisé → Gérer les accès. Vous disposez dorénavant des droits d'accès complets aux menus de réglage et fonctions de mesure de l'appareil de ventilation.

Dans la **matrice de paramètres**, vous pouvez sélectionner et modifier des paramètres individuels ou afficher des messages d'état. Pour plus d'informations → Notice d'installation et de mise en service.

Sous **Mesurer**, les fonctions de mesure sont activées pour permettre de régler l'appareil de ventilation par rapport aux conditions ambiantes.

Représentation sous forme de liste

Désignation	Numéro de série	État du système	Token
WS 170	M143295086TESTWS170X	Messages disponibles	XJ3KLxxxVVA
WS 320	M1502952220TESTWS320	Tout est OK	ffjBQNA6ACN

Créer un autre appareil

WS
Numéro de série M1502952220TESTWS320

Matrice de paramètres

#ID	Nom	Valeur	Droits	Date	Unité	Descrip
100	Date	[26.10.2015]	R/W	2015-10-28T13:43:43.277	[DD.MM.YYYY]	Actuel
101	Heure	[2.23]	R/W	2015-10-28T13:43:43.277	[HH:mm]	Actuel
102	Saison	0	R/W	2015-10-28T13:43:43.277	-	Saison fonction
103	Langue	0	R/W	2015-10-28T13:43:43.277	-	Langue
104	Niveau de ventilation actuel	3	R	2015-10-28T13:43:43.327	-	Niveau
105	Niveau de ventilation actuel	3	W	2015-10-28T13:43:43.327	-	Niveau
106	État bypass	0	R	2015-10-28T13:43:43.667	-	État byp
109	Réglages usine	0	W	2015-10-28T13:43:43.327	-	Réglage
500	Mode de fonctionnement	1	R/W	2015-10-28T13:43:43.327	-	Mode d'actuel

10.7 Vue d'ensemble de l'appareil

Dans la vue d'ensemble vous reconnaissez d'un coup d'œil les états essentiels de l'appareil et du système.

Sous Accés/Gérer les accès, vous pouvez configurer les autorisations d'accès des locataires ou des installateurs.

11 Réglages de la ventilation

11.1 niveaux de ventilation

Dimanche	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi	Ventilation
							Ventilation de protection contre l'humidité
							Ventilation nominale
							Ventilation réduite
							Ventilation nominale

Fig. Réglages de la ventilation jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7

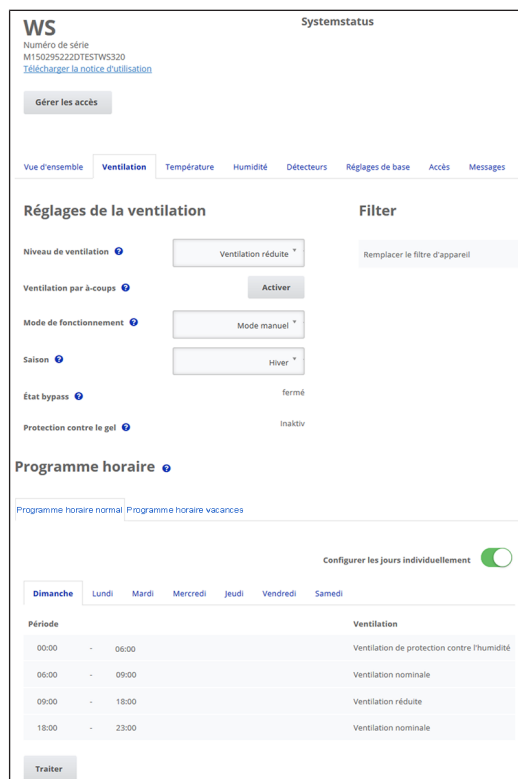


Fig. Réglages de la ventilation à partir de la version du micrologiciel 1.3.0

11.1.1 Niveaux de ventilation réglables

0	Arrêt
Niveau I	Ventilation pour la protection contre l'humidité (fonctionnement intermittent)
Niveau I	Ventilation réduite (fonctionnement continu)
Niveau II	Ventilation nominale (fonctionnement continu)
Niveau III	Ventilation par à-coups (ventilation intensive limitée dans le temps)
Niveau III	Ventilation intensive (fonctionnement continu)

11.1.2 Arrêt

Le **niveau de ventilation 0** fait passer l'appareil de ventilation en mode Veille (les deux ventilateurs sont arrêtés). Sur l'écran apparaît « Arrêt », sur la **RLS 1 WR** toutes les LED sont éteintes. La fonction d'arrêt (niveau de ventilation 0) de toutes les **RLS 1 WR** peut être entièrement désactivée pour protéger p. ex. l'appareil de ventilation des réglages erronés de personnes non autorisées. L'appareil de ventilation fonctionne alors au moins au niveau I avec ventilation pour la protection contre l'humidité.

11.1.3 Ventilation pour la protection contre l'humidité

Fonctionnement intermittent en alternance 13 min. de marche au **niveau de ventilation I** et 17 min. d'arrêt. Ventilation assurant la protection des bâtiments (humidité) dans les conditions habituelles d'utilisation et des apports d'humidité partiellement réduits. Puissance d'env. 43% de la ventilation réduite (selon DIN 1946-6).

11.1.4 Ventilation réduite

Fonctionnement continu au niveau de ventilation I. Ventilation pour assurer les exigences minimales en matière d'hygiène. Ventilation pour la protection des bâtiments dans les conditions habituelles d'utilisation et des apports d'humidité et de nuisances olfactives partiellement réduits (DIN 1946-6).

11.1.5 Ventilation nominale

Fonctionnement continu au niveau de ventilation II. Ventilation assurant les exigences d'hygiène. Ventilation pour la protection des bâtiments (humidité) en présence des utilisateurs (DIN 1946-6).

11.1.6 Ventilation par à-coups

Ventilation intensive limitée dans le temps au niveau de ventilation III avec ventilation par à-coups et modes de fonctionnement manuels (**Manuel, mode Eco Air entrant** ou **mode Eco Air sortant**). La fonction peut également être appelée avec la **RLS 1 WR**. La ventilation par à-coups est limitée dans le temps (minuterie Durée Niveau de ventilation). L'appareil retourne ensuite au dernier niveau de ventilation activé.

11.1.7 Ventilation intensive

Fonctionnement continu au niveau de ventilation III. Ventilation à débit d'air élevé pour l'élimination des pics de charge (selon DIN 1946-6).

11.1.8 Sélection du niveau de ventilation

La sélection du niveau de ventilation se fait

- **automatiquement** en cas de fonctionnement avec le programme automatique **Auto Détecteur** ou **Auto Temps** ou
- **manuellement avec unité de commande** en mode de fonctionnement **manuel, mode ECO air entrant** ou **mode ECO air sortant**.

Si l'appareil de ventilation fonctionne selon un programme automatique et si le niveau de ventilation est modifié à partir d'une unité de commande, l'appareil repasse en programme automatique dès que le temps de la minuterie **Durée Niveau de ventilation** est écoulé. Le niveau de ventilation **Arrêt** est également limité dans le temps.

En mode de fonctionnement manuel, l'appareil de ventilation continue à fonctionner au niveau de ventilation sélectionné tant que celui-ci n'est pas modifié manuellement.

Dès que la valeur limite d'humidité réglée est atteinte, la protection contre l'excès d'humidité passe automatiquement en ventilation intensive.

11.2 Modes de fonctionnement

11.2.1 Arrêt (appareil en mode Veille)

Si le mode de fonctionnement Arrêt est sélectionné, l'appareil de ventilation passe en mode Veille (les ventilateurs sont arrêtés). À l'écran apparaît **Arrêt**, sur la **RLS 1 WR** toutes les LED sont éteintes.

i Si la fonction d'arrêt de l'unité de commande **RLS 1 WR** est désactivée, l'appareil de ventilation fonctionne au moins au niveau I avec ventilation pour la protection contre l'humidité.

11.2.2 Mode de fonctionnement manuel

L'appareil de ventilation fonctionne sur un niveau de ventilation jusqu'à ce qu'un autre niveau ou autre mode de fonctionnement soit sélectionné. Avec la ventilation par à-coups, passage provisoire au niveau de ventilation intensive.

En cas de commande avec une **RLS 1 WR** ou un **composant radio EnOcean** les modes de fonctionnement décrits s'appliquent.

i En mode manuel, les valeurs mesurées de tous les détecteurs d'humidité internes et externes sont prises en compte. Les détecteurs externes de la qualité de l'air connectés (CO2 et COV) ne sont pas pris en compte.

Jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7 la protection contre l'excès d'humidité des appareils est activée en permanence en mode manuel, à partir de la version du micrologiciel 1.3.0 il n'y a pas d'activation permanente.

Toutes les valeurs mesurées par les détecteurs d'humidité internes et externes sont considérées dans l'analyse. En cas de dépassement de la valeur limite max. d'humidité, l'appareil reste au niveau de ventilation intensive jusqu'à ce que la valeur limite de l'humidité est dépassée de 3 % par le bas. Le passage au niveau de ventilation intensive n'a lieu que si les conditions d'air extérieur se prêtent à la déshumidification.

11.2.3 Mode de fonctionnement Auto Temps : mode automatique avec programmes horaires

Auto Temps pour versions du micrologiciel jusqu'à 1.2.7 ou

lors de l'utilisation d'une unité de commande RLS T1 WS

Auto Temps active le mode automatique en fonction du temps avec le **programme horaire Hiver** ou **Été** et jusqu'à **4 intervalles et niveaux de ventilation par jour de la semaine**. Les programmes horaires peuvent être configurés sous Programme horaire Ventilation.

En cas de chevauchements temporels au cours d'un programme horaire, les ventilateurs passent au niveau de ventilation supérieur. Les ventilateurs s'arrêtent pendant les périodes non prises en compte.

Auto Temps à partir de la version du micrologiciel 1.3.0

Auto Temps active le mode en fonction du temps avec le **programme horaire normal** ou le **programme horaire vacances** et jusqu'à **6 intervalles et niveaux de ventilation par jour de la semaine**. Les programmes horaires peuvent être configurés sous Programme horaire Ventilation.

Le **programme horaire normal** est généralement activé. Le **programme horaire vacances** peut être activé de manière limitée dans le temps en indiquant un créneau horaire via les paramètres **Date démarrage programme horaire vacances** et **Date fin programme horaire vacances**. Pour la durée du programme horaire vacances activé, l'indication **Programme horaire vacances actif** est affichée.

Paramètre : démarrage horaire vacances, **valeur de réglage** : saisie de la date

Paramètre : fin horaire vacances, **valeur de réglage** : saisie de la date

Pour chaque jour de la semaine, il est possible de programmer un **programme horaire quotidien** avec 6 fenêtres horaires et un niveau de ventilation / une fonction attribué(e), soit individuellement, soit pour plusieurs jours (en activant les jours de la semaine souhaités). Il est possible de copier ultérieurement. Le niveau de ventilation / la fonction activé(e) dans le programme horaire hebdomadaire reste actif(ve) jusqu'à ce qu'il / qu'elle soit remplacé(e) par un nouveau niveau de ventilation / une nouvelle fonction démarré(e) dans le programme horaire.

Fonctions générales en mode de fonctionnement Auto Temps

i Si le niveau de ventilation est modifié manuellement, la fonction automatique s'arrête temporairement. Une fois le temps de la minuterie écoulé, l'appareil de ventilation retourne en mode automatique.

i En mode de fonctionnement Auto Temps, les valeurs mesurées de tous les détecteurs d'humidité internes et externes sont prises en compte. Les détecteurs externes de la qualité de l'air connectés (CO₂ et COV) ne sont pas pris en compte.

i La protection contre l'excès d'humidité des appareils est toujours active. Toutes les valeurs mesurées par les détecteurs d'humidité internes et externes sont considérées dans l'analyse. En cas de dépassement de la valeur limite max. d'humidité, l'appareil reste au niveau de ventilation intensive jusqu'à ce que la valeur limite de l'humidité est dépassée de 3 % par le bas. Le passage au niveau de ventilation intensive n'a lieu que si les conditions d'air extérieur se prêtent à la déshumidification.

11.2.4 Mode de fonctionnement Auto Détecteur : mode automatique avec régulation par détecteur

Auto Détecteur active le mode automatique avec régulation par détecteur pour assurer une ventilation hygiéniquement parfaite de l'air ambiant vicié.

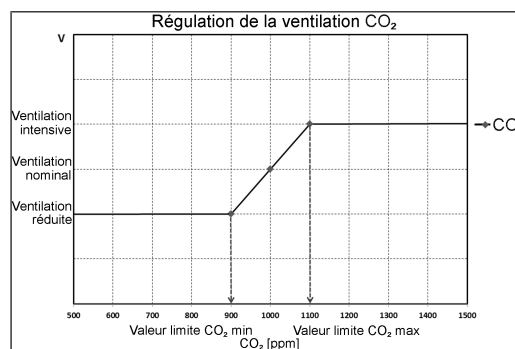
Les quantités d'air sont réglées en fonction des valeurs mesurées par le détecteur. Tous les détecteurs CO₂ et COV sont pris en compte de manière linéaire (en continu). Selon le réglage des détecteurs d'humidité, ceux-ci sont pris en compte de manière linéaire (en continu) ou échelonnée.

i Avec le réglage échelonné, les valeurs mesurées de tous les détecteurs d'humidité internes et externes sont prises en compte. Les détecteurs externes de la qualité de l'air connectés (CO₂ / COV) ne sont pas pris en compte.

Si le niveau de ventilation II (ventilation nominale) est activé avec une RLS 1 WR ou par un interrupteur radio EnOcean, l'appareil de ventilation fonctionne en mode Auto Détecteur (uniquement si la RLS 1 WR est configurée sur Solo : le paramètre Fonctionnement Détecteur combiné est réglé sur linéaire ou échelonné).

Les détecteurs CO₂ / COV sont toujours pris en compte de manière linéaire (en continu).

Fonctionnement selon les besoins (linéaire)



Paramètre Fonctionnement Détecteur combiné = linéaire
En fonctionnement linéaire, le réglage des détecteurs d'humidité est effectué en continu entre les valeurs minimum (ventilation réduite) et maximum réglées (ventilation intensive).

Régulation linéaire de l'humidité

Avec la RLS T2 WS ou le logiciel de mise en service, dans le menu Humidité déterminer le paramètre Valeur limite d'humidité rel. min. et max. et régler le paramètre Fonctionnement Détecteur combiné sur linéaire. Sur la base des valeurs mesurées par les détecteurs d'humidité internes et externes optionnels, le système régule l'humidité en continu.

Réglage échelonné de protection contre l'excès d'humidité

Avec la RLS T2 WS ou le logiciel de mise en service, dans le menu Humidité déterminer le paramètre Valeur limite d'humidité rel. max. et régler le paramètre Fonctionnement Détecteur combiné sur échelonné. Lorsque le point de commutation est atteint, l'appareil de ventilation fonctionne sur ventilation intensive jusqu'à ce que la valeur limite est dépassée de 3 % par le bas.

Réglage de la régulation linéaire sur CO₂ ou COV

Avec la RLS T2 WS ou le logiciel de mise en service, déterminer dans le menu Détecteurs le paramètre Valeur limite CO₂ min. et max. ou la Valeur limite COV min et max. Sur la base des valeurs mesurées par les détecteurs optionnels externes de CO₂ et de COV, l'appareil de ventilation régule l'amenée d'air frais en continu.

11.2.5 Mode de fonctionnement ECO Air entrant

Mode ECO Air entrant pour versions du micrologiciel jusqu'à 1.2.7 ou

lors de l'utilisation d'une unité de commande RLS T1 WS

Active le mode Été à économie de courant avec le ventilateur d'air entrant. Le ventilateur d'air sortant est désactivé. Ce mode de fonctionnement n'est sélectionnable qu'avec le réglage Saison Été.

Mode Eco Air entrant pour version du micrologiciel à partir de 1.3.0

i Paramètre Hiver / Été plus disponible.

i Le niveau de ventilation est réglable manuellement. Avec la ventilation par à-coups, les deux ventilateurs fonctionnent de manière limitée dans le temps au niveau de ventilation III.

ATTENTION Dommages possibles dus à un excès d'humidité.

Ce mode de fonctionnement n'assure pas de protection contre l'excès d'humidité par le détecteur combiné interne.

Assurez-vous que l'air peut sortir par les fenêtres ouvertes ou basculées.

i Il est possible de refroidir l'air amené via un EG à saumure.

i Les détecteurs externes connectés ne sont pas pris en compte.

i Le niveau de ventilation sélectionné fonctionne jusqu'à modification du réglage. La ventilation par à-coups fonctionne de manière limitée dans le temps selon l'intervalle de la minuterie.

11.2.6 Mode de fonctionnement ECO Air sortant

Mode ECO Air entrant pour versions du micrologiciel jusqu'à 1.2.7 ou

lors de l'utilisation d'une unité de commande RLS T1 WS

Active le mode Été à économie de courant avec le ventilateur d'air sortant. Le ventilateur d'air entrant est désactivé. Ce mode de fonctionnement n'est sélectionnable qu'avec le réglage Saison Été.

Mode Eco Air entrant pour version du micrologiciel à partir de 1.3.0

i Paramètre Hiver / Été n'est plus disponible.

i Le niveau de ventilation est réglable manuellement. Avec la ventilation par à-coups, les deux ventilateurs fonctionnent de manière limitée dans le temps au niveau de ventilation III.

i Assurez-vous que l'air peut entrer par les fenêtres ouvertes ou basculées.

i Lorsque l'air est trop humide, la protection contre l'excès d'humidité commute sur la ventilation intensive.

i Les détecteurs externes connectés ne sont pas pris en compte.

i Pour utiliser ce mode de fonctionnement en combinaison avec un foyer dépendant de l'air ambiant, il faut installer un interrupteur de pression différentielle. Dans le cas contraire, l'exploitation n'est pas autorisée.

i Lors d'une utilisation avec des foyers dépendants de l'air ambiant, veiller à une arrivée d'air suffisante. Ouvrez les fenêtres pour la compensation d'air.

11.3 Programmes horaires

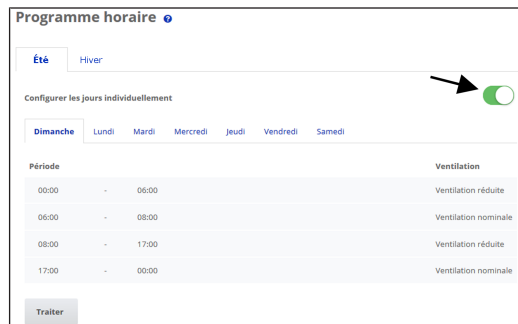


Fig. Programme horaire jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7

Ici, vous pouvez activer le programme horaire **Été** ou **Hiver**. La commutation doit être réalisée manuellement même lorsque l'appareil de ventilation fonctionne en mode automatique.

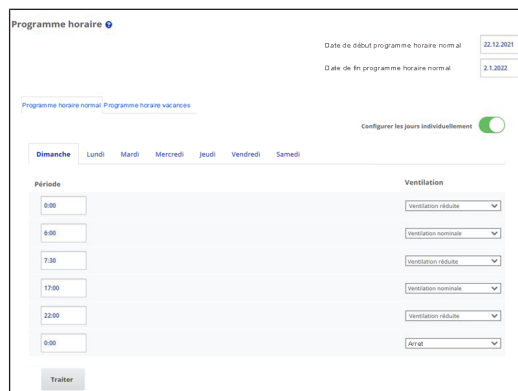


Fig. Programme horaire à partir de la version du micrologiciel 1.3.0

Ici, vous pouvez activer le **programme horaire normal** ou le **programme horaire vacances**. La commutation doit être réalisée manuellement même lorsque l'appareil de ventilation fonctionne en mode automatique.

11.3.1 Hiver / Été (jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7)

Hiver

Le refroidissement par bypass été ou EG à saumure est désactivé / bloqué. Le préchauffage / réchauffage externe est autorisée.

i Le préchauffage de l'air extérieur (protection contre le gel) est assuré par de registre de préchauffage et/ou un EG à saumure optionnel. Selon le type d'appareil, un registre de préchauffage est déjà installé ou non.

Été

Le refroidissement par EG à saumure ou bypass Été est autorisé. Le réchauffage externe est bloqué.

11.3.2 Hiver / Été (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)

Les possibilités de désactivation présentes dans les versions précédentes du micrologiciel sont supprimées.

11.3.3 Été et Hiver (unité de commande RLS T1 WS)

En cas d'utilisation d'une **unité de commande RLS T1 WS** le réglage des paramètres **Été / Hiver** sert uniquement à sélectionner le programme horaire hebdomadaire actif.

11.3.4 Programme horaire (jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7)

Le **programme horaire Été** ou **Hiver** que vous avez créé démarre dès que vous sélectionnez le mode de fonctionnement Auto Temps.

Position du coulisseau (flèche) à gauche : créer un programme horaire hebdomadaire avec le même réglage chaque jour.

Position du coulisseau (flèche) à droite : créer des programmes horaires quotidiens avec des programmes journaliers différents.

Vous pouvez créer pour chaque jour de la semaine un **programme horaire avec 4 fenêtres horaires** et un **niveau de ventilation / une zone** attribué(e).

Les paramètres de sélection par fenêtre horaire sont Arrêt, Protection contre l'humidité, Réduite, Nom., Intensive, Zone 1, Zone 2 et Détecteur zone. Réglage usine pour la saison Hiver = Réduite, pour la saison Été = Nom.

Les programmes horaires quotidiens peuvent être copiés d'un jour sur l'autre. Il est également possible de copier le programme horaire complet Hiver / Été.

En cas de chevauchements temporels, les ventilateurs passent au niveau de ventilation supérieur. Les ventilateurs s'arrêtent pendant les périodes non prises en compte.

Le programme horaire est désactivé provisoirement lorsqu'un niveau de ventilation est réglé manuellement (par **RLS 1 WR** ou **composant radio EnOcean**).

11.3.5 Programmes horaires (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)

Programme horaire normal / programme horaire vacances

Les programmes horaires sont activés en **mode de fonctionnement Auto Temps**. Le **programme horaire normal** est généralement activé. Le **programme horaire vacances** peut être activé de manière limitée dans le temps en indiquant un créneau horaire. Pour la durée du programme horaire vacances activé, apparaît l'indication **Programme horaire vacances actif**.

Paramètre Démarrage horaire vacances : Valeur de réglage : saisie de la date

Paramètre Fin horaire vacances : Valeur de réglage : saisie de la date

Pour chaque jour de la semaine, il est possible de programmer un **programme horaire quotidien avec 6 fenêtres horaires** et un niveau de ventilation / une fonction attribué(e). Un programme horaire quotidien peut être activé individuellement ou pour plusieurs jours de la semaine. La copie de programmes horaires quotidiens individuels simplifie la saisie. Le niveau de ventilation / la fonction activé(e) dans le programme horaire hebdomadaire reste actif(ve) jusqu'à ce qu'il / qu'elle soit remplacé(e) par un réglage actuel (niveau de ventilation / fonction) dans le programme horaire.

11.4 Position de bypass refroidissement

11.4.1 Position de bypass refroidissement (jusqu'à la version de micrologiciel 1.2.7)

Les appareils de ventilation équipés d'un bypass peuvent également être utilisés pour refroidir les pièces d'habitation avec le réglage **Saison Été** → Refroidissement en mode été (jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7)

[> 38].

La position de bypass ouvert ou fermé est affichée sous **Ventilation/Réglages de la ventilation**.

Bypass ouvert : fonctionnement sans récupération de chaleur pour **refroidissement**. L'air extérieur arrive directement dans les pièces d'habitation sans passer par l'échangeur de chaleur (utilisation à températures extérieures froides).

Bypass fermé : fonctionnement avec récupération de chaleur pour **chauffage**. Le clapet de bypass est complètement fermé. L'air extérieur est dirigé vers les pièces d'habitation en passant par l'échangeur de chaleur.

i Lorsque la température de l'air extérieur est élevée, l'effet de refroidissement peut également être obtenu par refroidissement préalable de l'air dans un échangeur de chaleur géothermique.

11.4.2 Position de bypass refroidissement (à partir de la version de micrologiciel 1.3.0)

Les appareils de ventilation sont équipés d'une régulation de bypass. Celle-ci assure un refroidissement passif du bâtiment (si les conditions préalables sont remplies) et empêche que la température minimale de l'air entrant ne soit pas atteinte lors du refroidissement.

11.5 Affichage de protection contre le gel

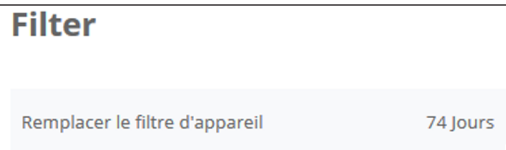
Les appareils de ventilation à registre de préchauffage interne assurent la protection antigel de l'échangeur de chaleur.

Sous **Ventilation/Réglages de la ventilation** vous voyez si le registre de préchauffage est activé ou désactivé (actif / inactif).

Protection contre le gel active : dispositif de protection contre le gel activé. L'air extérieur est réchauffé pour éviter un givrage de l'échangeur de chaleur.

Protection contre le gel inactive : dispositif de protection contre le gel désactivé. Aucun préchauffage de l'air extérieur.

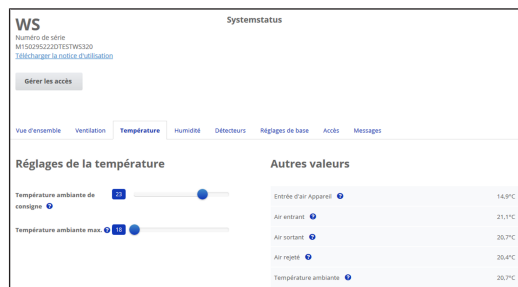
11.6 Filtres à air



Remplacez les filtres à air (filtres d'appareil, filtres extérieurs, filtres de la pièce) à l'affichage du message **Échéance de remplacement de filtres** ou lorsque la **LED II clignote** sur l'unité de commande simple (uniquement pour les filtres d'appareil).

Dans le menu **Ventilation/Filtres**, vous pouvez demander une offre de filtres adaptés à votre appareil avec le bouton **Demande de filtres** et les commander directement si vous le souhaitez.

12 Réglages de la température



12.1 Température ambiante réelle

La **température ambiante réelle actuelle** apparaît dans le menu **Vue d'ensemble** ou **Températures/Température ambiante**.

Selon le réglage effectué sous **Réglages de base/Configuration Sonde pour pièce**, l'une des valeurs suivantes est affichée :

- Température de l'air sortant dans l'appareil
- Température au niveau d'un détecteur externe
- Température au niveau d'une unité de commande KNX ou d'un détecteur Bus

Pour une égalisation des valeurs réelles de température ambiante en cas de mesures divergentes du détecteur → **Égalisation température ambiante** [► 38].

12.2 Température ambiante de consigne

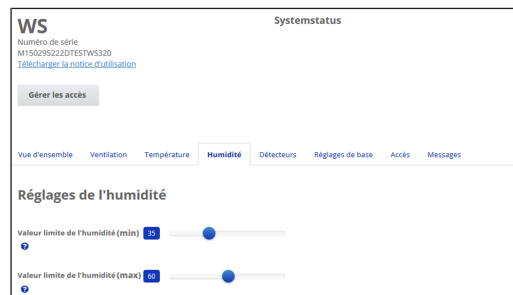
La **température ambiante de consigne** (température de la pièce d'habitation) ne peut être réglée que si l'appareil de ventilation est combiné à un registre de préchauffage ou à un réchauffage optionnel. Le réchauffage doit être connecté à la commande d'appareil.

Le **champ de saisie Température ambiante de consigne** apparaît alors dans le menu **Température**. La température ambiante de consigne peut être réglée en pas de 0,5 °C (plage de réglage de 18 à 25 °C).

Après la modification de la température ambiante de consigne, l'appareil de ventilation adapte automatiquement la température réelle à la température de consigne souhaitée.

Pour toute information sur la fonction **Refroidissement en mode Été** → .

13 Réglages de l'humidité



Dans ce menu, réglez la plage d'humidité souhaitée. La valeur d'humidité mesurée en temps réel apparaît dans le menu **Vue d'ensemble** ou **Humidité**.

Une déshumidification des pièces d'habitation par ventilation intensive a lieu habituellement après dépassement de la **valeur limite d'humidité rel. max.**

En cas de régulation linéaire par détecteur

Entre la **valeur limite min.** et **max.** la quantité d'air (débit d'air) nécessaire à la déshumidification varie en continu entre Ventilation réduite et Ventilation intensive.

La ventilation réduite (niveau I) se déclenche en cas de dépassement par le bas de la **valeur limite d'humidité rel. min.** .

En cas de régulation échelonnée par détecteur

En cas de dépassement de la **valeur limite d'humidité max.**, l'appareil commute sur la ventilation intensive.

i Lorsque l'air extérieur ne convient pas, qu'il est trop humide (orage d'été), la commande intelligente désactive la fonction de déshumidification.

Pour une égalisation des valeurs d'humidité ambiante en cas de mesures divergentes du détecteur **Égalisation Humidité ambiante** [► 38].

Valeur limite d'humidité rel. min.

Valeur limite inférieure pour la régulation de l'humidité selon les besoins en mode de fonctionnement **Auto Détecteur avec réglage linéaire**.

L'appareil de ventilation passe au niveau de ventilation I (ventilation réduite) dès que la **valeur limite d'humidité min.** n'est pas atteinte.

En réglage échelonné de la régulation de l'humidité, cette fonction est désactivée.

Valeur limite d'humidité rel. max.

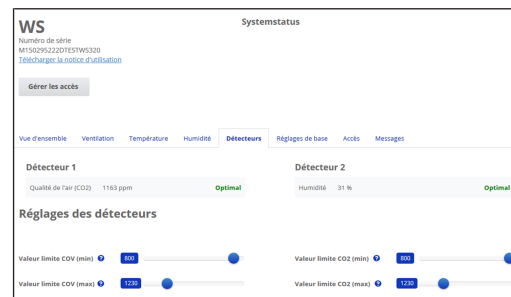
La **valeur limite d'humidité max.** sert toujours de point de commutation pour la déshumidification, indépendamment du mode de fonctionnement réglé (protection contre l'excès d'humidité).

L'appareil de ventilation passe au niveau de ventilation III (ventilation intensive) dès que la **valeur limite d'humidité max.** est dépassée.

Si la valeur limite n'est pas atteinte lors de la régulation de l'humidité selon les besoins (mode de fonctionnement **Auto Détecteur, réglage linéaire**), la régulation de l'humidité est effectuée en continu conformément au contrôleur automatique d'humidité.

En réglage échelonné, la valeur limite sert de point de commutation pour activer / désactiver la régulation de l'humidité.

14 Réglages du détecteur



Vous reconnaissez immédiatement si la qualité de l'air dans certaines pièces est optimale ou non.

14.1 Détecteurs de la qualité de l'air (en option)

Détecteur CO2 : mesure la teneur de l'air en dioxyde de carbone. Plage de réglage de la valeur limite CO2 de 500 à 2000 ppm

Détecteur COV (odeurs) : mesure toutes les substances organiques oxydables dans l'air (CO, méthane CH4, etc.). Plage de réglage de la valeur limite COV de 500 à 2000 ppm

i L'état Optimal correspond à une qualité de l'air située sur la plage réglée. L'affichage d'un état Critique indique le dépassement de la valeur limite supérieure. L'appareil de ventilation génère un message.

14.2 Configuration Détecteur 1 / Détecteur 2

Paramètre : configuration détecteur 1, configuration détecteur 2

Valeur de réglage : non / oui

Paramètre : Détecteur 1 Type, Détecteur 2 Type

Valeur de réglage : CO2, VOC, humidité relative de l'air, numérique

Sous-menu numérique, à partir de la version du micrologiciel 1.3.0 :

Valeur de réglage : ventilation intensive, démarrage / arrêt externe, refroidissement nocturne, mode de rinçage, détecteur de mouvement ou compensation du débit d'air

Paramètre : désignation détecteur 1, désignation détecteur 2

Valeur de réglage : dDétecteur 1, détecteur 2, détecteur 3, détecteur 4, salle de bains, WC, cuisine, chambre à coucher, chambre d'enfant, salon, zone 1, zone 2

Jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7

- **oui** active le détecteur externe connecté désigné par type (la désignation apparaît sur la RLS T2 WS).

À partir de la version de micrologiciel 1.3.0 et paramètre Détecteur Type numérique

- **Ventilation intensive** : l'activation de la touche enclenche l'appareil de ventilation sur la **ventilation intensive** pour le temps indiqué sous **Durée Niveau de ventilation** puis revient au niveau de ventilation précédemment sélectionné une fois la durée écoulée.

- **Démarrage / arrêt externe** : respecter le raccordement au contact externe libre de potentiel selon le schéma de câblage dans la notice d'installation. L'entrée (symbole

→) est connectée en externe. Lors de la validation, l'appareil de ventilation se met en marche. Fonction active tant que l'entrée est connectée.

- Lors de la **sélection du mode de rinçage**, l'appareil de ventilation fonctionne avec le débit d'air réglé pendant la durée d'activation. Le mode de rinçage sert à l'évacuation rapide des charges de ventilation.
- En cas de **sélection du refroidissement nocturne** et dans les conditions préalables suivantes, l'appareil de ventilation fonctionne pour la durée d'activation avec le débit d'air réglé lorsque le bypass est ouvert. Conditions préalables pour le refroidissement nocturne : température air entrant > Température air entrant min, T-AExt > 5 °C.

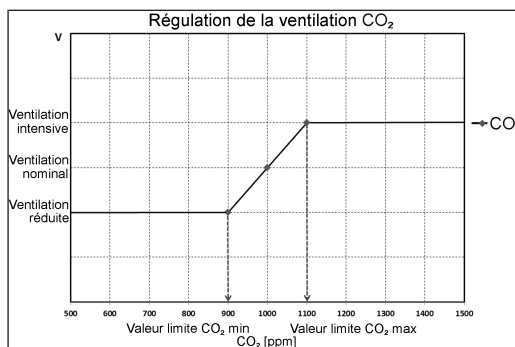
- **Durée de fonctionnement par temporisation Détecteur de mouvement :**
Valeur de réglage : 5 ... 12 ... 120 Min
Fonctionnement de l'appareil, quand le détecteur de mouvement enregistre un mouvement. Durée à chaque fois après la dernière détection. **Exception mode de fonctionnement AutoTemps :** détecteur de mouvement actif uniquement s'il a été réglé / sélectionné dans un programme horaire. Si le fonctionnement de l'appareil est activé en cas de détection de mouvement, l'appareil fonctionne toujours selon les besoins en fonction des valeurs mesurées par les détecteurs connectés (CO₂, COV).

- **Compensation du débit d'air (air entrant Eco) :** sert au guidage de l'air des installations d'air sortant situées dans la pièce (p. ex. hotte aspirante).
Écran : compensation du débit d'air active.
Paramètre : fonctionnement du ventilateur d'air entrant à débit d'air réglé. Valeur de réglage dépendante du type d'appareil en m³/h.
Respecter le raccordement au contact externe libre de potentiel selon le schéma de câblage dans la notice d'installation. L'entrée (symbole →) est connectée en externe.

14.3 Régulation par détecteur (mode de fonctionnement Auto Détecteur)

Le débit d'air varie en continu selon la concentration actuelle de CO₂ / COV.

Les valeurs limites minimales s'appliquent à la ventilation réduite **VR**, les valeurs limites maximales, à la ventilation intensive **VI**. Entre les deux, la régulation est linéaire.



15 Réglages de base de l'appareil de ventilation



Dans ce menu, vous pouvez réaliser les réglages de base souhaités de l'appareil de ventilation comme par **exemple :**

Désactiver la commande via RLS 1 WR

- **Toutes les RLS 1 WR** sont désactivées.
- Le niveau de ventilation en cours est affiché.
- Un réglage du niveau de ventilation avec une **RLS 1 WR** n'est plus possible.

Interdire le débranchement de l'appareil de ventilation

- La **fonction Arrêt** de l'appareil de ventilation est **désactivée**.
- L'appareil de ventilation fonctionne au moins avec ventilation pour la protection contre l'humidité.

16 Gestion des utilisateurs – Gérer les accès

Un accès est une autorisation de réglage / de commande débloquée par le **propriétaire au locataire ou à l'installateur** (par outil Web) pour l'appareil de ventilation.

L'accès du locataire est débloqué par le propriétaire pour l'appli smartphone **AIRI^{@home}** de l'utilisateur. Si l'installateur spécialisé doit effectuer des réglages sur l'appareil de ventilation par Internet, vous pouvez débloquent un accès **outil Web **AIRI^{@home}**** à son usage.

Pour créer l'accès, sélectionner avec **Gérer** un appareil de ventilation sous Mes appareils et sélectionner **Accès/Créer d'autre accès**. Appuyer sur Sauvegarder après la saisie des données.

Le fabricant envoie les données d'accès au locataire ou à l'installateur à l'adresse e-mail enregistrée. Avec les données d'accès, le locataire / l'installateur peut se connecter dans l'APPLI / l'outil Web.

Si vous souhaitez renouveler / remplacer le token d'accès pour une adresse e-mail existante, appuyez tout simplement sur **Régénérer le token**. L'utilisateur reçoit ensuite de nouvelles données d'accès valides.

16.1 Autorisation d'accès pour le locataire

ATTENTION Risque de réglages et fonctions erronés en cas de rôles mal indiqués.

Lors de la création du compte locataire, sélectionner impérativement Locataire sous Rôle. Cela évite de donner au locataire la possibilité de modifier des paramètres importants du système.

L'utilisateur peut effectuer des réglages sur l'appareil de ventilation avec l'appli smartphone **AIRI^{@home}** ou l'outil Web **AIRI^{@home}**.

Lors de l'enregistrement par le propriétaire, l'utilisateur reçoit des autorisations de réglage spéciales pour l'appareil de ventilation.

Pour l'utiliser, installez l'appli **AIRI^{@home}** et connectez-vous avec les données d'accès.

i **En cas de changement de locataire, il suffit au propriétaire de désactiver le mot de passe. L'accès à l'appareil de ventilation est alors bloqué.**

16.2 Autorisation d'utilisation pour les installateurs spécialisés

ATTENTION Risque de réglages et fonctions erronés en cas d'attribution d'une autorisation d'accès à des personnes non autorisées.

Accordez l'autorisation d'accès à l'outil Web **AIRI^{@home}** uniquement au personnel qualifié dans le secteur de la ventilation. En cas de réglages erronés, le fonctionnement correct de l'appareil de ventilation n'est plus garanti.

L'installateur spécialisé peut régler l'appareil de ventilation avec l'outil Web **AIRI^{@home}**, effectuer des mesures et la mise en service.

Lors de l'enregistrement par le propriétaire, l'installateur spécialisé reçoit des autorisations de réglage spéciales pour l'appareil de ventilation.

Pour l'utilisation, l'installateur spécialisé doit installer l'outil Web **AIRI^{@home}** et s'inscrire avec son adresse e-mail et le mot de passe qu'il a reçu.

i **Le propriétaire peut tout simplement désactiver le mot de passe. L'accès à l'appareil de ventilation est alors bloqué.**

17 Messages

Les messages énoncés ici vous informent sur l'état du système et de la présence d'éventuels dysfonctionnements.

Les données suivantes s'affichent :

- Courbe d'humidité
- Courbe de température
- Débit d'air
- Récupération d'énergie (valeur kWh)

18 Traitement des données de profil / Modification du mot de passe

Dans le champ de saisie en haut à droite, vous pouvez adapter vos données de profil et modifier le mot de passe de connexion.

ATTENTION Risque de réglages et fonctions erronés en cas d'accès non autorisé.

Changez de temps à autre de mot de passe pour vous protéger des accès non autorisés.

19 Remplacement des filtres à air

Affichage de remplacement de filtre

RLS 1 WR : la LED du niveau de ventilation actif clignote régulièrement sur l'unité de commande RLS 1 WR.

RLS T2 WS : une fois écoulé l'intervalle de remplacement de filtre réglé, un message de remplacement de filtre apparaît sous **Ventilation/État du système** → Notice d'installation et de mise en service.

RLS G1 WS : sur la RLS G1 WS, la LED d'état s'allume en rouge.

Vous trouverez des informations sur les remplacements des filtres précédents dans le menu **Rapports/Durée d'utilisation des filtres** [► 38].

19.1 Remplacement de filtres – Durée d'utilisation des filtres

i Les indications suivantes sont des recommandations du fabricant.

Contrôlez **régulièrement** les filtres à air (filtre d'appareil, filtre extérieur et filtre de la pièce) en fonction du degré d'encrassement. Avec une quantité importante de poussière ou de saletés, raccourcissez les intervalles de remplacement. Remplacez les filtres à air si nécessaire. Utilisez exclusivement des filtres à air d'origine.

- **Filtres G4, F7 et à charbon actif, tous les 3 mois**
- **Filtres extérieurs (en option), tous les 6 mois**
- **Filtres de la pièce (en option), tous les 2 mois**

19.2 Commande de filtres

Commande : sélectionnez le menu **Ventilation/Filtres/Action** pour commander les filtres à air appropriés directement à l'usine.

Interrogation de la durée d'utilisation des filtres : sélectionnez le menu **Ventilation/Filtres** pour connaître les temps de service résiduels des filtres.

Type de filtre	WS 160 Flat N° de réf.	WS 300 Flat N° de réf.
Filtre à air G4	0093.0270	0093.1327
Filtre à air F7 (filtre à pollen)	0093.0271	0093.1324
Filtre à charbon actif (en option)	0093.0272	0093.1328

19.3 Remplacement des filtres d'appareil

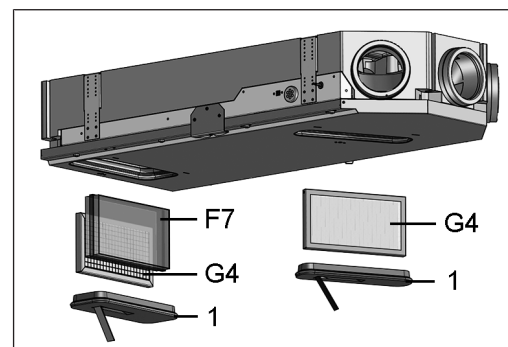
i Remplacer les filtres d'appareil lorsque l'affichage de remplacement de filtre apparaît.

La nécessité de remplacement des filtres est signalée sur une unité de commande principale (si l'affichage de l'état est activé dans les réglages de base). Sur l'unité de commande **RLS 1 WR** la **LED du niveau de ventilation II clignote régulièrement** à intervalles de longue durée.

i **Recommandation : remplacer les filtres d'appareil en même temps.**

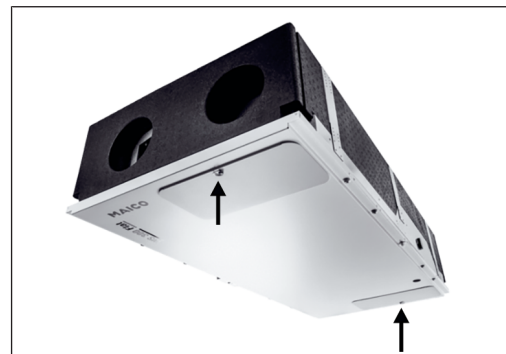
1. Mettre l'appareil de ventilation hors service.

WS 160 Flat



1	Cache de filtre
G4	Filtres à air
F7	Filtre à pollen, ou bien filtre à charbon actif

WS 300 Flat



1. Retirer les caches de filtres de l'appareil de ventilation. **PRUDENCE** : risque de blessure en cas de chute de filtres. Lors de travaux en hauteur, respecter les consignes de prévention d'accident en vigueur.
2. Retirer le filtre à air / le filtre à pollen de l'appareil de ventilation.
3. Introduire avec précaution les nouveaux filtres dans le logement de filtre. **ATTENTION** : ne pas appuyer sur les filtres (cellulose). Appuyer uniquement sur les coins renforcés. Respecter la flèche du sens de l'air en bas.
4. Fermer les orifices de filtres avec les caches de filtres. Veiller à un montage correct.

5. Réinitialiser l'intervalle de remplacement des filtres. Pour ce faire, cliquer sur le message à l'écran de **RLS T2 WS** et confirmer le remplacement des filtres par « changé ». Un remplacement de filtre précoce doit aussi être confirmé par « changé ». Pour les systèmes avec un **seul RLS 1 WR**, appuyer simultanément pendant 2 secondes sur les deux touches fléchées de l'unité de commande. Les 3 LED clignotent brièvement. En cas de réinitialisation précoce, appuyer simultanément pendant 10 secondes sur les touches.
6. Éliminer les filtres remplacés conformément aux directives locales.

20 Foire Aux Questions (FAQ)

La FAQ répond aux questions les plus courantes relatives aux possibilités de réglage de l'appareil de ventilation.

20.1 Durée Niveau de ventilation

Dans l'outil **Web @home AIR** (pour installateurs spécialisés) **Paramètre (#716)**

Avec le paramètre **Durée Niveau de ventilation** la minuterie est activée :

- pour la ventilation par à-coups limitée dans le temps et
- pour la modification manuelle du niveau de ventilation (avec unité de commande simple ou EnOcean) en mode de fonctionnement **Auto Détecteur** ou **Auto Temps**.

L'appareil de ventilation fonctionne au niveau de ventilation sélectionné manuellement pendant le temps réglé par la minuterie. Une fois ce temps écoulé, l'appareil passe au niveau de ventilation du programme automatique.

Réglage avec **paramètre Ventilation/Durée Niveau de ventilation**. Plage de réglage de 5 à 90 min., réglage usine 30 min.

20.2 Programme horaire Ventilation

Le programme horaire **Été** ou **Hiver** que vous avez créé démarre dès que vous sélectionnez le mode de fonctionnement **Auto Temps**.

20.3 Ventilation par zone

La ventilation par zone optionnelle fonctionne généralement au niveau de ventilation II (ventilation nominale). La régulation répartit le débit d'air existant sur deux zones, p. ex. sur les pièces d'habitation et les chambres à coucher.

La ventilation par zone démarre dès que vous activez le mode de fonctionnement **Auto Temps** (à condition que la ventilation par zone ait été paramétrée dans ce mode).

Conditions préliminaires à la ventilation par zone

- Montage par installateur spécialisé
- Platine supplémentaire 1
- Interrupteur DIP sur ventilation par zone
- Clapet de zone avec paramètre Régulation par zone = ou activé
- Réglages de programme horaire pour Zone 1 et Zone 2 ou Détecteur zone (fonctionnement automatique par détecteur)

La ventilation par zone

- est soit définie de manière fixe pour la zone 1 ou zone 2 ou bien
- est lancée automatiquement en fonction de la qualité de l'air avec Détecteur zone.

Le réglage a lieu dans le programme horaire Été et Hiver.

Avec le réglage Zone 1 ou Zone 2

La zone réglée reçoit le plus grand débit d'air. Le paramètre Réduction Débit d'air indique le % de réduction du débit d'air par rapport à la ventilation nominale dans la zone concernée (60 % max.).

Avec le réglage Détecteur zone

La zone à qualité d'air médiocre reçoit le plus grand débit d'air, l'autre zone bénéficiant du renouvellement d'air minimum requis. Ce réglage se fonde sur l'analyse des valeurs de la qualité d'air transmises par les détecteurs CO2 et COV optionnels.

La ventilation par zone est désactivée de manière limitée dans le temps lorsque l'on passe manuellement à un autre niveau de ventilation ou si le bypass s'ouvre.

20.4 Refroidissement en mode été (jusqu'à la version du micrologiciel 1.2.7)

Sur les **appareils de ventilation à bypass ou échangeur de chaleur géothermique**, la fonction de refroidissement est activée pour la saison **Été**.

L'air entrant est conduit directement dans les pièces d'habitation sans passer par l'échangeur de chaleur. L'échangeur de chaleur ne transmet pas de chaleur à l'air entrant, l'air sortant est conduit directement vers l'extérieur sans récupération de chaleur.

La régulation autorise le refroidissement via le **bypass** lorsque la **température ambiante maximale réglée est atteinte (mesure à la sonde de température)**.

Réglage avec paramètre **Températures/max. Température ambiante**. Plage de réglage **Température ambiante max.** de 18 à 30 °C, réglage d'usine 26 °C.

Conditions préliminaires au refroidissement

Saison **Été** ou **TAExt > 5 °C** avec **RLS 1 WR Solo** ou échangeur de chaleur géothermique raccordé et **TAExt < Tpièce**.

Température minimale de l'air entrant Refr. T-air entrant min.

Limite la température minimale de l'air entrant en cas de refroidissement par bypass ou échangeur géothermique à saumure. Le bypass se ferme partiellement ou l'échangeur géothermique à saumure s'arrête dès que la température réglée est dépassée par le bas. L'appareil de ventilation règle la température de l'air entrant sur la valeur réglée.

[i] Pas de refroidissement actif. Fonction de refroidissement uniquement en présence des conditions imposées.

Réglage avec paramètre **Températures/Refr. T-air entrant min.** Plage de réglage température de l'air entrant de 8 à 29 °C, réglage d'usine 14 °C.

20.5 Refroidissement en mode Été (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)

Conditions préalables au refroidissement en mode Été

- Appareils de ventilation avec bypass

Le bypass s'ouvre automatiquement quand

- le temps de verrouillage du registre de chauffage est écoulé,
- la température pièce (configuration de la sonde pour pièce) > température pièce max. et
- température AExt > 5°C et température air entrant > température AE min.

Le bypass reste ouvert en permanence tant que toutes les conditions sont remplies. Après la fermeture du bypass, le registre de chauffage est verrouillé (la commande du registre de chauffage est bloquée pendant la durée de la minuterie).

20.6 Égalisation Température ambiante

Dans l'outil Web ^{@home}_{AIR} (pour installateurs spécialisés) Paramètre (#660)

Une égalisation de la température ambiante s'impose lorsqu'une température ambiante réelle différente de la valeur effective s'affiche.

Cause : lieu d'installation défavorable pour l'unité de commande à écran tactile RLS T2 WS, sonde pour pièce externe ou de bus.

Réglage avec paramètre **Températures/Égalisation Température ambiante**. Plage de réglage **T-pièce max.** de -3 à +3 K, réglage usine 0 K

Exemple d'égalisation : température ambiante réelle 20,3 °C. Avec Égalisation Température ambiante -0,4 K, la température ambiante réelle 19,9 °C s'affiche.

20.7 Égalisation Humidité ambiante

Dans l'outil Web ^{@home}_{AIR} (pour installateurs spécialisés) Paramètre (#659)

Une égalisation de l'humidité ambiante s'impose lorsqu'une humidité ambiante différente de la valeur effective s'affiche.

20.8 Exportation des données des comptes rendus en direct

Les rapports contiennent un schéma récapitulatif des données obtenues concernant

- le débit d'air moyen
- la courbe de ventilation
- la courbe d'humidité
- la courbe de température
- la récupération d'énergie avec l'appareil de ventilation

Les rapports peuvent être établis et affichés pour les pièces d'habitation et les périodes sélectionnées.

Le bouton **Exporter des données** permet de générer un fichier de sauvegarde. On peut ainsi sauvegarder les données des 12 derniers mois.

20.9 Création d'autres appareils de ventilation

Mes appareils

Messages

mercredi 7 octobre 2015 M143295086TESTWS170X Message de filtre Appareil

Représentation sous forme de liste

Search

Désignation	Número de série
WS 170	M143295086TESTWS170X
WS 320	M151B95227LABORWS320
WS 320	M151595227PRUEFW5320
WS 320	M150295222DTESTWS320

Créer un autre appareil

1. Pour enregistrer un appareil de ventilation, sélectionner le bouton **Créer un autre appareil**.
2. Envoyez-nous vos données d'enregistrement. Une fois l'enregistrement achevé, vous recevez un mot de passe.
3. Vous pouvez vous inscrire dans l'outil Web ^{@home}_{AIR} avec vos données d'accès. Votre autorisation d'installateur spécialisé vous permet de mettre en service un appareil de ventilation supplémentaire.

Pour une vue d'ensemble de tous les appareils de ventilation inscrits → Menu principal Administration.

21 Dysfonctionnements

1 Seul un installateur spécialisé est autorisé à éliminer ou réparer un dysfonctionnement.

Les messages de dysfonctionnement s'affichent sur les unités de commande, l'APPLI ou l'outil Web .

En cas de dysfonctionnement, l'appareil de ventilation passe en mode dégradé. Le symbole de dysfonctionnement apparaît à l'écran accompagné de la date et de l'heure du dysfonctionnement. Sur la RLS 1 WR, toutes les 3 LED clignotent.

21.1 Marche à suivre en cas de dysfonctionnement

La cause du dysfonctionnement s'affiche à l'écran. Les messages de dysfonctionnement sont listés ci-dessous.

1. Avec le dysfonctionnement **T-air sortant trop basse / T-air entrant trop basse**, acquitter manuellement le message de dysfonctionnement et attendre env. 10 minutes. Un dysfonctionnement passager de la sonde de température s'efface automatiquement. Dans le cas contraire, consulter un installateur spécialisé.

1 En cas d'élimination d'un dysfonctionnement du ventilateur (ventilateur AE / AS), l'élimination correcte du dysfonctionnement doit être acquittée manuellement. Sinon, il est impossible de remettre en marche l'appareil de ventilation.

21.2 Coupure de sécurité

Minuterie en cas de messages de dysfonctionnement

La commande a besoin de 10 minutes pour réagir à une panne de détecteur. Attendez 10 minutes après l'acquiescement d'un défaut de sonde de température puis contrôlez la plausibilité de la température. Appelez votre installateur spécialisé si le dysfonctionnement persiste.

Température trop basse de l'air entrant

Si la température de l'air entrant tombe à 5 °C, l'appareil de ventilation s'arrête complètement pour des raisons de sécurité. Le message de dysfonctionnement **T-air entrant trop basse** s'affiche sur la **RLS T2 WS**. Sur la **RLS 1 WR** toutes les 3 LED clignotent. Si la température de l'air entrant remonte à 10 °C au moins, l'appareil de ventilation démarre automatiquement.

Température trop basse de l'air sortant

Si la température de l'air sortant tombe en-dessous de 12 °C, l'appareil de ventilation s'arrête pour éviter un refroidissement rapide et non souhaité du bâtiment. Dans ce cas, il s'agit d'un dysfonctionnement du système de chauffage externe.

21.3 Messages de dysfonctionnement

Les tableaux suivants indiquent les dysfonctionnements possibles et leurs causes. La colonne 3, **Acq.**, indique si le dysfonctionnement doit être acquitté ou non après son élimination.

M : l'élimination d'un dysfonctionnement doit être **acquittée manuellement**. Ce n'est qu'ensuite que l'appareil de ventilation est de nouveau prêt à fonctionner.

A : l'élimination d'un dysfonctionnement de la sonde de température **est détectée par la commande**. L'appareil de ventilation continue à fonctionner automatiquement après l'élimination du dysfonctionnement.

Alarme collective

chaque **message de dysfonctionnement active le contact de commutation** dans la mesure où il est configuré comme contact d'alarme. Ici, il est p. ex. possible de connecter un témoin qui s'allume automatiquement en cas de dysfonctionnement.

Les **5 derniers dysfonctionnements** peuvent être affichés avec la date et l'heure sous **Interrogation/Dysfonctionnements**.

Dysfonctionnement / Panne de	Message / Cause possible	Acq.
Ventilateur d'air entrant	Dysfonctionnement ventilateur d'air entrant Rupture de câble, ventilateur défectueux	M
Ventilateur d'air sortant	Dysfonctionnement ventilateur d'air sortant Rupture de câble, ventilateur défectueux	M
Communication Module de commande principal (unité de commande à écran tactile)	Dysfonctionnement communication unité de commande principale Rupture de câble, unité de commande principale défectueuse, câblage erroné	A

Dysfonctionnement / Panne de	Message / Cause possible	Acq.
Détecteur T-air extérieur en amont de l'EG	Dysfonctionnement sonde de température en amont de l'échangeur de chaleur géothermique Rupture de câble, température hors de la plage de mesure	A
Sonde T-entrée d'air appareil	Dysfonctionnement sonde de température entrée de l'appareil Rupture de câble, température hors de la plage de mesure	A
Sonde T-air rejeté	Dysfonctionnement sonde de température air rejeté Rupture de câble, température hors de la plage de mesure	A
Sonde T-air entrant	Dysfonctionnement sonde de température air entrant Rupture de câble, température hors de la plage de mesure	A
Sonde T-pièce externe	Dysfonctionnement sonde de température externe Rupture de câble, température hors de la plage de mesure	A
Sonde T-pièce unité de commande	Dysfonctionnement sonde de température unité de commande Rupture de câble, température hors de la plage de mesure, unité de commande principale défectueuse	A
Sonde T-pièce Bus	Dysfonctionnement sonde de température KNX	A

Dysfonctionnement / Panne de	Message / Cause possible	Acq.
	Pas de télégramme de données pour la température ambiante dans les 15 dernières minutes	
Mémoire du système	Dysfonctionnement mémoire du système Erreur de somme de contrôle de paramètres enregistrés ; charger les données de mise en service	M
Bus de système	Dysfonctionnement bus de système Erreur interne à l'appareil ; consulter un professionnel qualifié	A
Détecteur combiné (Humidité / Température de l'air sortant)	Dysfonctionnement détecteur d'humidité / sonde de température air sortant Rupture de câble, humidité / température hors de la plage de mesure	A
Platine supplémentaire 1	Dysfonctionnement communication ZP 1 Rupture de câble, ZP 1 défectueuse, réglage erroné des contacteurs DIP sur ZP 1	A
Platine supplémentaire 2	Dysfonctionnement communication ZP 2 Rupture de câble, ZP 2 défectueuse, réglage erroné des contacteurs DIP sur ZP 2	A
Bypass	Dysfonctionnement bypass Moteur défectueux, mécanisme bloqué par corps étranger	M
Température de l'air entrant trop basse	Température air entrant trop basse	A

Dysfonctionnement / Panne de	Message / Cause possible	Acq.
	Givrage de l'échangeur de chaleur, registre de préchauffage défectueux	
Température de l'air sortant trop basse	Température air sortant trop basse Air sortant dans l'appareil trop froid, refroidissement du logement	A
Protection contre le gel	Dysfonctionnement protection contre le gel Rupture de câble, module de chauffage défectueux, commutateur de température sur registre de chauffage défectueux	M
Clapet de zone	Dysfonctionnement du clapet Moteur défectueux, mécanisme bloqué par corps étranger	M
Préchauffage externe	Dysfonctionnement préchauffage externe Préchauffage externe défectueux	M
Valeur de consigne constance de pression pas atteinte	Dysfonctionnement constance de pression Valeur de consigne n'est pas atteinte	M

21.4 Messages de dysfonctionnement

Les tableaux suivants indiquent les dysfonctionnements possibles et leurs causes. La colonne 3 **Acq.** indique si le dysfonctionnement doit être acquitté ou non après son élimination :

- **M** : l'élimination d'un dysfonctionnement **doit être acquittée manuellement**.
RLS 1 WR : appuyer simultanément pendant 3 secondes sur les deux touches fléchées.
RLS T2 WS : acquitter l'élimination d'un dysfonctionnement sur l'écran.
RLS G1 WS : appuyer simultanément pendant 3 secondes sur les deux touches de niveau de ventilation. Ce n'est qu'ensuite que l'appareil de ventilation est de nouveau prêt à fonctionner.

- **A** : l'élimination d'un **dysfonctionnement de la sonde de température est détectée** par la commande. L'appareil de ventilation continue alors à fonctionner automatiquement.


Dysfonctionnement / Panne de	Message / Cause possible	Acq.
Ventilateur d'air entrant	Dysfonctionnement ventilateur d'air entrant Rupture de câble Ventilateur défectueux	M
Ventilateur d'air sortant	Dysfonctionnement ventilateur d'air sortant Rupture de câble Ventilateur défectueux	M
Communication unité de commande principale (unité de commande à écran tactile)	Dysfonctionnement communication unité de commande principale Rupture de câble Unité de commande principale (RLS T2 WS, RLS G1 WS) défectueuse Câblage incorrect	A
Détecteur T-air extérieur en amont de l'EG	Dysfonctionnement sonde de température en amont de l'échangeur de chaleur géothermique (EG) Rupture de câble Température hors de la plage de mesure	A
Sonde T-entrée d'air appareil	Dysfonctionnement sonde de température entrée de l'appareil Rupture de câble Température hors de la plage de mesure	A
Sonde T-air rejeté	Dysfonctionnement sonde de température air rejeté Rupture de câble Température hors de la plage de mesure	A
Sonde T-air entrant	Dysfonctionnement sonde de température air entrant Rupture de câble	A

Dysfonctionnement / Panne de	Message / Cause possible	Acq.
	Température hors de la plage de mesure	
Sonde T-pièce externe	Dysfonctionnement sonde de température externe Rupture de câble Température hors de la plage de mesure	A
Sonde T-pièce unité de commande	Dysfonctionnement sonde de température unité de commande Rupture de câble Température hors de la plage de mesure Unité de commande principale (RLS T2 WS, RLS G1 WS) défectueuse	A
Sonde T-pièce Bus	Dysfonctionnement sonde de température KNX Pas de télégramme de données pour la température ambiante dans les 15 dernières minutes	A
Mémoire du système	Dysfonctionnement mémoire du système Erreur de somme de contrôle des paramètres enregistrés ; charger les données de mise en service	M
Bus de système	Dysfonctionnement bus de système Erreur interne à l'appareil, consulter un spécialiste	A
Détecteur combiné (Humidité / Température de l'air sortant)	Dysfonctionnement détecteur d'humidité / sonde de température air sortant Rupture de câble Humidité / Température hors de la plage de mesure	A
Platine supplémentaire ZP 1	Dysfonctionnement communication ZP 1 Rupture de câble ZP 1 défectueuse Réglage erroné des interrupteurs DIP sur ZP 1	A

Dysfonctionnement / Panne de	Message / Cause possible	Acq.
Platine supplémentaire ZP 2	Dysfonctionnement communication ZP 2 Rupture de câble ZP 2 défectueuse Réglage erroné des interrupteurs DIP sur ZP 2	A
Bypass	Dysfonctionnement bypass Moteur défectueux Un corps étranger bloque la mécanique	M
Température de l'air entrant trop basse	Température air entrant trop basse Échangeur de chaleur givré Registre de préchauffage défectueux	A
Température de l'air sortant trop basse	Température air sortant trop basse Air sortant dans l'appareil trop froid, refroidissement du logement	A
Protection contre le gel	Dysfonctionnement protection contre le gel Rupture de câble Module de chauffage défectueux Commutateur de température sur le registre de chauffage défectueux	M
Clapet de zone	Dysfonctionnement du clapet Moteur défectueux Un corps étranger bloque la mécanique	M
Préchauffage externe	Dysfonctionnement préchauffage externe, préchauffage externe défectueux	M
Valeur de consigne constance de pression pas atteinte	Dysfonctionnement constance de pression, valeur de consigne n'est pas atteinte	M

22 Avis

i Les avis actuels sont affichés avec la date et l'heure.

Avis	Description
Pressostat Four déclenché	Le pressostat de sécurité Four a été déclenché par une dépression inadmissible. L'appareil s'arrête.
Test de commutation actif	Le test de commutation est en cours.
Marche forcée active	Marche forcée cyclique active. Des pompes et servomoteurs éventuellement existants sont activés à court terme pour éviter tout blocage.
Protection contre le gel réduction du débit d'air	La puissance de chauffage du registre de préchauffage est trop faible pour le débit d'air actuel ou la température extérieure actuelle. C'est pourquoi le débit d'air est réduit de manière à atteindre la température à l'entrée d'air minimale nécessaire à la protection contre le gel.
Valeur limite de l'humidité max. dépassée	La valeur limite de l'humidité max. réglée a été dépassée, la protection contre l'excès d'humidité (augmentation du débit d'air) est active.
Mesure du débit d'air active	Les ventilateurs fonctionnent au niveau de ventilation nominale pendant 3 heures au maximum.
EG à saumure Puissance de refroidissement faible	La puissance de refroidissement de l'échangeur géothermique à saumure est trop faible. L'effet de refroidissement n'est pas obtenu  La pompe est bloquée pendant une heure.
Communication EnOcean	Pas de communication entre le module enfichable EnOcean et la platine de base.

Avis	Description
Communication KNX	Pas de communication entre le module enfichable KNX et la platine de base.
Communication Internet	Pas de communication avec Internet.
Communication ModBus	Pas de communication avec les composants ModBus.
Coupure de sécurité externe	Un contact de sécurité externe connecté s'est déclenché (borne X2). Le pont manque sur la platine de commande. L'appareil s'arrête !
Refroidissement nocturne actif (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)	Si un refroidissement n'est pas possible en raison des conditions de température, le fonctionnement des ventilateurs est interrompu pendant 50 minutes. Après expiration du temps le ventilateur démarre pendant 10 minutes et un refroidissement est à nouveau contrôlé. S'affiche lorsque la fonction est active. Pour plus d'informations →
Mode de rinçage actif (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)	Fonctionnement du ventilateur avec le débit d'air réglé par l'utilisateur pendant la période définie, p. ex. pour un remplacement des débits d'air (100 % max. réglable). Démarrage par programme horaire hebdomadaire (tenir compte de la connexion / configuration des entrées des détecteurs). Message à l'écran : mode de rinçage actif. S'affiche lorsque la fonction est active. Pour plus d'informations →
Mode détecteur de mouvement actif (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)	S'active lorsque le détecteur de mouvement enregistre un mouvement. Message à l'écran : détecteur de mouvement actif. S'affiche lorsque la fonction est active. Pour plus d'informations →

Avis	Description
Mode de détection actif (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)	S'active lorsque les détecteurs à capteur déclenchent un fonctionnement. Message à l'écran : détecteurs à capteur actifs.
S'affiche lorsque la fonction est active. Pour plus d'informations →	
Compensation du débit d'air actif (à partir de la version du micrologiciel 1.3.0)	Sert de guidage de l'air des installations d'air sortant situées dans la pièce (p. ex. hotte aspirante). Fonctionnement du ventilateur d'air entrant à débit d'air réglé. Valeur de réglage dépendante du type d'appareil en m ³ /h. Message à l'écran : compensation du débit d'air active.
S'affiche lorsque la fonction est active. Pour plus d'informations →	

Mentions légales

© Maico Elektroapparate-Fabrik GmbH. Traduction du mode d'emploi d'origine en langue allemande. Sous réserve de fautes d'impression, d'erreurs et de modifications techniques. Les marques, marques commerciales et marques déposées, dont il est fait mention dans ce document se rapportent à leurs propriétaires ou leurs produits.

23 Élimination dans le respect de l'environnement

i Les appareils usagés et composants électriques ne doivent être démontés que par des personnes initiées à l'électrotechnique. Une élimination dans les règles de l'art évite les effets négatifs sur l'homme et l'environnement et permet un recyclage de matières premières précieuses, tout en minimisant l'impact sur l'environnement.



Ne pas éliminer les composants suivants avec les ordures ménagères !
 Appareils usagés, pièces d'usure (p. ex. filtres à air), composants défectueux, déchets électriques et électroniques, liquides / huiles nuisibles à l'environnement etc. Apportez-les aux points de collecte pouvant assurer une élimination et un recyclage respectueux de l'environnement (→ législation concernant la gestion des déchets).

1. Triez les composants selon les groupes de matériaux.
2. Éliminez les matériaux d'emballage (carton, matériaux de remplissage, plastiques) via des systèmes de recyclage et des déchetteries adaptés.
3. Respectez les prescriptions nationales et locales.